

Preis 35 Pfg.

37. Jahrgang Nr. 5

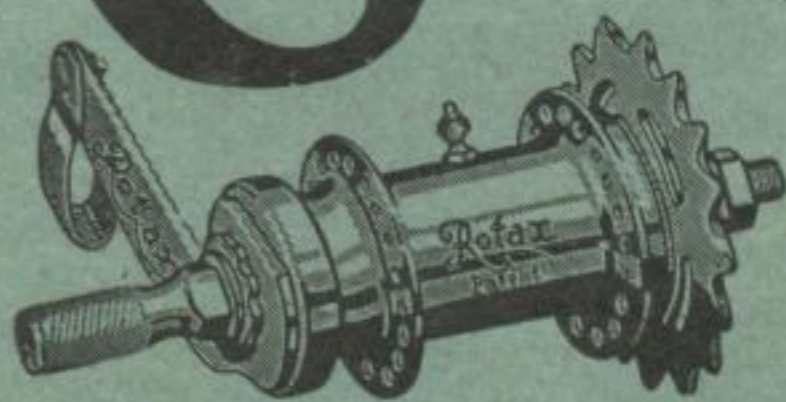
Leipzig, 1. Mai 1928



# Der Radfahrer

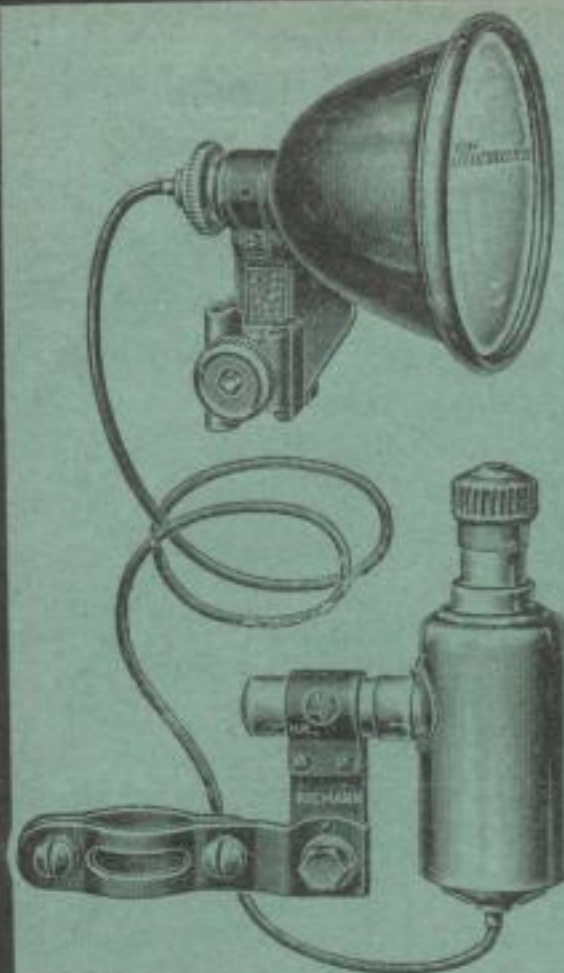
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

# Rotax



*besten Freilauf*

37. Bundestag vom 6. bis 9. Juli 1928 in Planitz



## RIEMANN

elektrische  
Fahrad-  
Beleuchtung

Das vollkommenste  
Präzisionsfabrikat

Doppelkugellager, daher leichtester Lauf ohne Nacharbeiten  
Licht schon beim Schieben des Rades und ganz hervorragender Lichteffect  
Leichter als andere Fabrikate!

Gegr. 1866  3 Grand-Prix

Herm. Riemann  
Chemnitz-Gablenz 5

## Standarten u. Banner

in kunstvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Überschläge u. Vorlage v. gestickt, Fahnenmustern kostenfrei.  
Schärpen, Erinnerungsbänder, Fahnenbänder, Vereinsabzeichen, Festbänder, Ehrenpreise und Medaillen, Sportheim-Wappen, Hupen, Diplome, Eichenlaubkränze, Tischstandarten, Becher und Pokale  
Dekorations-Artikel — Hausfahnen

Carl Neff's Fahnenfabrik  
Biberach a. d. Riss, Württemberg

Katalog  
gratis und franko

## Das amtliche Lehrbuch

Der  
Reigenfahrer



und  
Radballepieler

für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

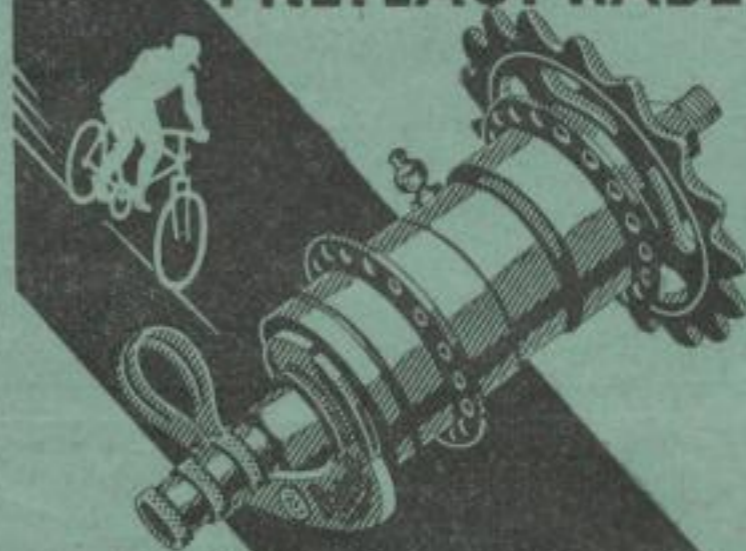
Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2.75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von dem

Kunsthofwirtsamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Str. 82.

## DIE BADENIA- FREILAUFNABE



einfach,

betriebs sicher,  
unverwüstlich.

EISENWERKE GAGGENAU  
AKT.-GES.  
GAGGENAU-BADEN

## „Signum“ Wilhelm F. Helbing

Vereinsbedarf und Gravieranstalt

Spezialität: Plaketten, Diplome, Medaillen, Fahnen-  
nägeln, Abzeichen u. sonstige Ehrungen

Seit 1892 Lieferant des S. R.-B.

Telephon 10067.

Telephon 50644 nach Geschäftsschluss oder Sonntags

Leipzig, Salomonstraße 6

## ESWECO

### RENN-ERFOLGE 1927

Bezirks-Eröffnungsrennen in Chemnitz, 80 km, I. II. IV. Preis  
Rund durch Nord-West-Sachsen, 170 km, I. III. Preis  
Großer Saxonis-Preis über 120 km, I. Preis  
Großer Opelpreis von Mitteldeutschland, 210 km, II. Preis  
Großer Esweco-Preis, 175 km, II. Preis  
Rund durch Sachsen um den großen Opelpreis, 265 km, I. II. IV. Preis  
Rund um das Reußenland, 120 km, I. II. IV. Preis  
Großer Jubiläumspreis von Brand-Erbisdorf, 90 km, I. II. III. Preis  
Rund um Dresden, 185 km, I. II. Preis  
Bezirks-Meisterschafts-Endlauf Chemnitz, 200 km, I. Preis  
Leipzig-Zittau, 210 km, I. V. Preis  
Goldenes Esweco-Rad Rund um Leipzig, 200 km, I. II. III. Preis  
Quer durch Ost-Thüringen, 150 km, I. II. III. Preis  
Bezirks-Meisterschaft auf der Bahn, 1 km, I. Preis  
Rund um die 3 Weltbäder, 170 km, I. Preis  
Sachsen-Meisterschaft, I. II. IV. V. Preis

Darum kauft nur ESWECO-Rad

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig O 1, Sainstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Rennfahrer und Rennveranstalter!

Ein am 9. März 1928 in der „Börsenwirtschaft“ zu Leipzig gehaltener Vortrag.

Im Rahmen einer Bezirksmonatsversammlung, die neben dem Vortrag mit mehr oder weniger wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten belastet war, über dieses umfangreiche Thema zu sprechen, ist nicht so leicht, wie es für den ersten Augenblick den Anschein hat. Die Entwicklung sowohl des Rennfahrers wie auch des Rennveranstalters hängt eng mit der Entwicklungsgeschichte des Rades überhaupt zusammen, und wer von dem einen hören will, muß auch das andere mit in Kauf nehmen.

Ich habe mir gerade dieses Thema nicht gewählt, sondern es wurde mir gestellt und da bekanntlich jeder für sein Geld verlangen kann, was ihm behagt, mußte ich damit abfinden und versuchen, die Materie, die für eine zweiwöchentliche Vortragsreihe ausreichen würde, an einem Abend zusammenzufassen, möglichst erschöpfend zu behandeln.

Zuerst einige Worte über die Geschichte des Fahrrades als solches überhaupt. Richtiger würde es wohl sein über „die Geschichte“ des Fahrrades zu reden, denn neben der bekannten und verbürgten Geschichte des Fahrrades, mit der Erfindung der „Laufmaschine“ des Freiherrn von Drais beginnend, gibt es noch eine zweite, die in ihren einzelnen Zusammenhängen nicht zu erkennen ist, die aber doch, wie verschiedene Zeitungsnotizen der damaligen Zeit beweisen, vorhanden sein muß.

Von dieser zweiten Geschichte möchte ich zuerst das mir Bekannte erzählen. In alten Ueberlieferungen sind aus dem Jahre 1651 Nachrichten aus Altdorf zu finden, in denen von einem seltsamen Gefährt des ohne Beine zur Welt gekommenen Uhrmachers Karfler erzählt wird. Das Fahrzeug hatte drei Räder, von denen das Vorderrad durch Handturbelantrieb vorwärts bewegt wurde. 1693 erregte in Paris ein ähnliches Vehikel mit vier Rädern Aufsehen und wenn man will, kann man darin sowohl einen Vorläufer des Fahrrades wie auch des Automobils sehen. Ueber die weitere Entwicklung des Fahrzeuges der damaligen Zeit ist nichts bekannt und erst fast 100 Jahre später zeigt eine Notiz in der „Königlich Privilegierten Berlinischen Zeitung“ vom 25. März 1784, daß sich immer findige Köpfe mit dem Gedanken des Fahrrades beschäftigten. Die Notiz lautet wörtlich:

„Herr Philipp Ignaz Trexler hat nun schon den zweiten Wagen fertig, mit welchem man ohne Pferd ebenso geschwind fährt, als ihn ein im Trapp laufendes Pferd ziehen könnte. Dieses Pirutsch hat zwei Räder, welche der Fahrende nach und nach mit den Füßen zu treten hat, um sich auf dem geraden Wege zu halten; und wenn er sich wenden und umkehren will, so ist hierzu wieder eine andere Maschine angebracht. Der erste Wagen wurde für 20 Dukaten verkauft.“

Soweit die Ueberlieferung, die im einzelnen zwar durch die Zeitungsnotizen belegt, in ihren Einzelheiten aber nicht nachzuprüfen ist.

Erst über 30 Jahre später beginnt die heute bekannte Geschichte des Fahrrades mit dem Zeitpunkt, da im Jahre 1818

### der badische Forstmeister Freiherr von Drais

seine Laufmaschine erfand. Eine einspurige Holzlaufmaschine, auf der der Fahrer „ritt“ und durch Laussschritte die ganze Geschichte in Schwung brachte, ist der Vorläufer unseres heutigen Fahrrades. Freiherr von Drais ließ sich dieses Vehikel im Juli 1819 in Frankreich patentieren, konnte es aber auch damit nicht vollständig machen. Zwar fand er eine kleine Zahl Anhänger, die aber bei ihren ersten „Radrennen“ im Park Mannheim nur Hohn und Spott ihrer lieben Mitmenschen ernteten. Und schon hier kommen wir auf unser eigentliches Thema. Freiherr von Drais, der seine Erfindung vollständig machen wollte, war der erste Rennveranstalter, war zugleich auch der erste Rennfahrer, der mit seiner Erfindung im Park von Mannheim auch mit den ersten Radrennen die erste Rennreklame schuf. Gewiß ein mehr als vielseitiger Mann.

Der Gedanke der „Draisine“ oder „Draisine“ schloß wieder ein, da es auf diesem „Fahrrad“ wohl möglich war, Entfernungen von 20 Kilometer zurückzulegen; der Kräfteverbrauch beim „Reiten“ aber so hoch war, daß eine Verwendung der Maschine als Verkehrsgerät unmöglich war. In der knochenschüttelnden Postkutsche war es noch immer bequemer.

Und nun erst wieder ein Stück der „zweiten Geschichte“. 1852 „soll“ ein Schweinfürter Uhrmacher bereits die Tretturbeln erfunden haben, die jedoch bei den allen Neuerungen feindslichen Deutschen der damaligen Zeit keinerlei Anklang fanden. So kommt es, daß in der verbürgten Geschichte der

### Franzose Michaux

als Vater der Tretturbel auftritt, der diese 1860 (zum zweiten Mal?) erfunden hat. Aus der „Draisine“ wurde die „Michauxine“, die auf der Weltausstellung in Paris im Jahre 1867 berechtigtes Aufsehen erregte, viel bewundert wurde und dabei doch ein Luxusfahrzeug blieb. Der Gedanke des Fahrrades schloß jedoch nicht wieder ein. Bei den schon damals sehr geschäftstüchtigen Amerikanern entstand ein neuer Industriezweig, der sich mit der Fahrradherstellung allein beschäftigte und in wenigen Jahren Hunderte (!) von Modellen auf den Markt brachte. Der einsetzende Konkurrenzkampf brachte es mit sich, daß aus den Holzspeichen Drahtspeichen, aus den Rollen die ersten Kugellager und aus den Eisenreifen Kollgummi entstanden, nachdem sich Bastfride als Bereifung nicht bewährt hatten. Die Maschinen wurden immer „leichter“ und wogen zur damaligen Zeit „nur“ noch 80 Pfund (!).

Reichtum durch den Fahrradbau erwarb zuerst der Fabrikant James Starley in Coventry, der als Erster von der Form der „Draisine“ abkam und das völlig aus Stahl gebaute Hochrad schuf. Er war es auch, der die ersten Kollgummireifen auf den Markt brachte. 1879 lehrte dann die Tarpent- und Coventry Tricycle Co. wieder zum Niederradmodell zurück, durch Kettenübertragung auf die Hinterradachse das „Rover“ oder Sicherheitrad schaffend.

An dieser Stelle sei auch noch kurz die Entwicklung des Dreirades gestreift, das der Nürnberger Kettenberger 1848 erfunden hatte. Kettenberger hatte damit kein Glück, und erst dem Engländer Lord Borsborough, der die Erfindung für 5000 Louisd'or aufkaufte, gelang es, diese Erfindung in dem kurzen Zeitraum von zwei Jahren in seinem Heimatland vollständig zu machen.

Bis 1890 waren alle Räder mit Kollgummi bereift. Da brachte ein Zufall die Erfindung des Luftreifens. Der irische Tierarzt

### Dunlop

verwendete als Notbehelf für eine an einem Krankenstuhl gerissene Kollgummibereifung seinen Gartenschlauch und schon war der Hohlkollgummireifen, der Luftreifen, erfunden. Jetzt gerieten sich aber die „beiden Geschichten“ des Fahrrades erstmalig ernstlich in die Haare. Der Luftschlauch war nämlich bereits im Jahre 1848 (im Geburtsjahr des Dreirades) erstmalig von dem Amerikaner

### Robert Wilhelm Thompson

erfunden worden, der, da die Welt für seine Erfindung noch nicht reif war, auf die Ausnützung derselben verzichten mußte, nun aber gegen Dunlop einen Patentprozeß anstrebte, in dem er oblagte.

Mit der Erfindung des Luftreifens trat das Fahrrad seinen Siegeszug durch die ganze Welt an, die Erfindung, deren Vater ein Deutscher war. Vielleicht kommt die Erklärung, die ich irgendwo einmal gelesen habe, der Sache am nächsten, die als Vater des Fahrrades Deutschland (Drais), als Mutter Frankreich (Michaux) und als Amme England (Dunlop) bezeichnet.

Nachdem ich nun die Entwicklung des Fahrrades, die zum Verständnis des Nachfolgenden nötig war, in kurzen Strichen geseichnet, lehre ich zum eigentlichen Thema zurück.

Daß Freiherr von Drais sowohl als erster Rennveranstalter wie auch als erster Rennfahrer überhaupt anzusprechen ist, habe ich bereits in meinen vorhergehenden Ausführungen angeführt. Empfehlen möchte ich hier jedem Radfahrer, der einmal die Vaterstadt des Freiherrn von Drais, Mannheim, berührt, dort dessen Denkmal aufzusuchen, das im Jahre 1893 dankbare Radfahrer setzten, und an diesem Denkmal dem großen Deutschen einige Minuten stillen Gedankens und der Verehrung zu widmen.

Der Rennbetrieb, so wie wir ihn heute kennen, kam erst mit der Erfindung der „Michauxine“ auf. Die Engländer bauten in der

### Fahrradstadt Coventry

die besten Maschinen und zwar nicht nur in einer, sondern in mehreren

 **5. Mai 1928 Bannerweihe des Bezirks Zittau** 

Fabriken. Wenn zwei das selbe tun, entsteht Konkurrenz und wo Konkurrenz vorhanden ist, entsteht Klage. Für die Erzeugnisse der Fahrradfabriken ließ sich nun garnicht besser Klage machen, als daß man dem Abnehmer die Vorzüge des Erzeugnisses im Betrieb vorführte. (Dies hat sich ja bekanntermaßen bis auf den heutigen Tag noch nicht geändert). Die Benutzer der verschiedensten Erzeugnisse erprobten ihre Räder gegeneinander, fuhren die ersten Rennen und waren so nach Freiherrn von Drais

#### die ersten Rennfahrer;

die Erzeuger, also die Fabriken, die ersten Rennveranstalter. In England kam die Fahrradindustrie in Blüte, dadurch erreichten die Rennfahrer eine bestimmte Leistungsfähigkeit.

Ende der sechziger Jahre erstanden in aller Welt bereits die ersten Radfahrvereine; so in Deutschland in München, Hamburg und Magdeburg. In Frankreich hielt die Entwicklung der Radfahrvereine mit der der Industrie Schritt. Auch in Frankreich entwickelten sich „Rennfahrer“, die neidvoll von den Erfolgen ihrer englischen Kollegen hörten. Bald ließ der Ruhm der Engländer als Rennfahrer die Franzosen nicht mehr ruhig schlafen und die Folge war eine Herausforderung der französischen Rennfahrer an die des Inselvolkes zu einem Zweikampf. Die Engländer nahmen an und als Rennstrecke wurde die 572 Kilometer lange Strecke Bordeaux-Paris gewählt. Das erste große Straßenrennen rollte und endete mit einem Sieg des Engländer Mills, der die Strecke in einer Zeit von 26:34:57 bewältigte. Der Erfolg des Rennens in propagandistischer Hinsicht war ungeheuer. Neben Bordeaux-Paris, das bis auf den heutigen Tag das „Derby der Straßenfahrer“ geblieben ist, entstanden eine Unmasse neue Rennen, die in Frankreich in der 5000 Kilometer langen Rundfahrt durch Frankreich ihre Krönung fanden. Die Radfahrvereine schossen wie Pilze aus der Erde, schlossen sich zu Interessengemeinschaften zusammen, die immer mehr Rennen veranstalteten. Auch heute noch sind die Verbände in aller Welt die Rennveranstalter auf der Straße, von einigen wenigen Rennen abgesehen, die nur für Berufsfahrer offen, als Zerreißproben direkt von der Industrie ausgerichtet werden. Anders im Bahnradsport, der heute mindestens ebenso vollstümlich ist, wie der Straßenradsport. Hier treten in der Mehrzahl noch immer private Unternehmer als Veranstalter auf, die zwar gleichfalls die Sportverbände als Aufsichtsorganisationen über sich haben, in ihren Unternehmungen aber doch bedeutend mehr Freizügigkeit genießen als die Veranstalter der Straßenrennen.

Der eigentliche

#### Radrennsport

in größerem Ausmaß existiert in Deutschland erst seit dem Jahre 1893. 1892 legten die Reiter die Strecke Wien-Berlin in einer Zeit von 72 Stunden zurück und ein Jahr später versuchten die Radfahrer den von den Reitern aufgestellten Rekord auf der gleichen Strecke zu unterbieten. Für die Öffentlichkeit endete die erste Radrennfahrt Wien-Berlin 1893 mit einer Riesenüberraschung. Der Sieger Josef Fischer benötigte für die Strecke rund 45 Stunden weniger als im Vorjahr der Sieger der Reiter, Graf Starhemberg; kam außerdem in einer bedeutend besseren körperlichen Verfassung an als Graf Starhemberg. Hunderttausende wandten sich nun-

mehr dem Radsport zu und auch in Deutschland entstand Rennen auf Rennen. Mailand-München, Leipzig-Berlin-Leipzig-Dresden-Leipzig, Dresden-Berlin, Basel-Cleve und „Rund um Berlin“ waren nach Wien-Berlin die ersten radsportlichen Großveranstaltungen. Dann verbot die Polizei alle Straßenrennveranstaltungen in Deutschland und erst im Jahre 1908 wurde dieses Verbot aufgehoben. In der straßenrennlosen, der schrecklichen Zeit nahm der Bahnradsport eine ungeahnte Entwicklung und erst ab 1908 kann man von einer

#### Blütezeit des Straßenrennsportes

reden. Mit einer durch den Krieg bedingten Unterbrechung haben sich die Straßenrennen zu Veranstaltungen entwickelt, die Beachtung im ganzen Reich finden, denen ein hoher propagandistischer Wert sowohl für die Sache der Leibesübungen, wie auch — für die einschlägige Industrie innewohnt. Mit der Erreichung dieses Punktes aber sehen zugleich Mißstände ein, die energisch unterbunden werden müssen, wenn sie nicht zu einem neuen polizeilichen Verbot aller Straßenrennen überhaupt führen sollen. Ich meine dabei nicht so sehr die zweifellos vorhandene Ueberproduktion an Rennen, vielmehr denke ich an den Kampf der Rennfahrer ums Geld, der Auswüchse mit sich gebracht hat, die nicht scharf genug gezeißelt werden können.

Wer als Rennfahrer ums Geld fährt, soll sich ehrlich als Berufsfahrer bekennen. Wir, unsere Industrie, brauchen die Berufsfahrer, die in harten Kämpfen die einzelnen Fabrikate einer Prüfung unterziehen, wie sie härter nicht sein kann. Neben der ehrlichen Gruppe der Amateure, die allein der Träger des Sportgedankens ist und sein soll. Sein soll, — denn leider ist es heute nicht mehr in jedem Fall auch Wahrheit. Lüge und Unehrlichkeit haben sich im Radsport breit gemacht; der Ehrentitel Amateur wird um feilen Geldes willen verkauft, in klingenden Lohn umgemünzt. Viel Rennen sind zu einem Trugbild geworden, täuschen Sport dort vor, wo keiner mehr vorhanden ist, wo der spätere Sieger bereits am Start feststeht, weil die ausschlaggebenden Teilnehmer des Rennens gekauft sind. Pfui, über diese Leute, die den Namen des Sportmannes besudeln, die zu Schädlingen am Sportgedanken geworden sind. Klein ist noch ihre Zahl, aber vorhanden sind sie und wenn die Verbände nicht noch in zwölfter Stunde energische Maßnahmen ergreifen, diese Art „Amateure“ ausmerzen, dann kann einmal der ganze Radsport an dieser Seuche sterben.

Warum ich gerade mit diesen unerfreulichen Ausführungen schließe? Weil für die reinen Ideale des Radsports nur der wirken kann, der, sei es als Rennfahrer, sei es als Rennveranstalter, in erster Linie Sportmann ist. Sportmann sein, heißt Vorbild sein; Vorbild auch als Mensch! Vorbild der Jugend, dem neuen Geschlecht, nicht im Können allein, vielmehr noch im Charakter. Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Treue zur selbsterwählten Fahne, Liebe zum Sport um des Sportes willen, — diese Eigenschaften zieren den Rennfahrer, zieren den Sportmann, heben ihn über das Niveau des Herdenmenschen hinaus in reinere Höhen. Haben wir alle Anhänger des Radsportes wieder auf diesen Standpunkt gebracht, erst dann wird es weiter vorwärts gehen!

Willy Franz.

## Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, 1. Vorf., Leipzig-Neuditz, Lilienstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Vandgraf, Straßen- und Bahnradsfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, stellv. Straßen- u. Bahnradsfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wanderfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstoffahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Walter Hun, Kraftfahrwart, Dresden-N., Moritzburger Str. 19. Fernspr. 573 18. — Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9, Postfachkonto Leipzig 108 31, Jugendamt und Sportabzeichen.

**Presse:** Kurt Vandgraf, Leipzig-Gö., St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58. **Bundesgeschäfts- und Kassensstelle:** Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postfach lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. B., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwältin Krause und Müller, Leipzig, Härtestraße 27, II. Fernsprecher 137 56.

**Versicherung:** Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Leipzig, Promenadenstraße 14. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

**Ehrenschiedsgericht:** Vorf. Studentrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstraße 14, III.

**Sportschiedsgericht:** Vorf. Anton Buschner, Dresden-N. 19, Riffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

### Ein ernstes Wort.

Nachdem die Karenzzeit der Versicherung längst abgelaufen ist, richten wir an die Mitglieder, die ihren Bundesbeitrag für 1928 noch nicht bezahlt haben, die ernste Mahnung, dies sofort nachzuholen. Täglich wächst der Verkehr in den Straßen, und immer größer werden die Gefahren. Das Unglück ist schneller da, als man denkt.

Wer seinen Bundesbeitrag nicht bezahlt hat, hat keinen Anspruch auf unsere Unfall- und Schadens-Versicherung. Auch die anderen Rechte, wie Anspruch auf die Sterbekasse, gehen den säumigen Zahlern verloren.

Unsere Versicherung zahlt bei Unfällen 2000 M. bei Tod, 3000 M. bei dauernder Invaldität und 2 M. Krankengeld pro Tag vom ersten Tage des Unfalles an bis zu einem Jahr. Für Haftpflicht kommt sie bis 100 000 M. bei Verletzung oder Tötung einer oder mehrerer Personen auf, durch einen von Ihnen veranlaßten, desgleichen 10 000 M. für die Sachbeschädigung fremder Personen. Darum sollte jedes Mitglied unseres Bundes bestrebt sein, schon ehe die Karenzzeit abläuft, seinen Bundesbeitrag zu entrichten.

**Achtung!**

**Wichtig!**

Wichtig für alle Bundeskameraden.

Bei allen Anfragen und Zuschriften Mitgliedsnummer und genaue Adresse angeben.

Versicherungsangelegenheiten, in der Hauptsache Unfälle, direkt der 1. Allgem. Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft, Leipzig C 1, Promenadenstraße 14.

Anfragen und Zuschriften, die andere Ressorts als die Geschäftsstelle betreffen, direkt an die betreffenden Ressortinhaber richten.

Zeitungsberichte nur einseitig, das heißt, nur die vordere Seite des Blattes, beschreiben.

\*

**37. Bundestag vom 6. bis 9. Juli 1928 in Planitz.**

**Festprogramm**

**Freitag, 6. Juli:** Verwaltungstatsistik in „Schauers Gasthof“. Anfang: 20 Uhr.

**Sonnabend, 7. Juli:** Bundeshauptversammlung in „Schauers Gasthof“. Anfang: 9 Uhr.

13 Uhr: Gemeinsame Tafel in „Schauers Gasthof“.

15 Uhr: Rasenradballspiel um die Meisterschaft auf dem Spielfeld. Größe: 60:100.

16 Uhr: Preisrichterprüfung in „Bräutigams Gasthof“.

19.30 Uhr: Kommers mit Ausfahrten der Meisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstreifen sowie im Sechser- u. Achter-Kunstreifen.

19 Uhr: Festball in „Schauers Gasthof“.

**Sonntag, 8. Juli:** 5.30 Uhr: Bedruf, gespielt von der Stadtkapelle in Bergparadetracht des C. B.

6.30 Uhr: Start zum Mannschaftsrennen. Start: „Schauers Gasthof“. Ziel: Rest. „Schweizerhaus“. (Siehe besondere Ausschreibung.)

8 Uhr: Zweier- und Dreier-Radball in „Schauers Gasthof“.

9 Uhr: Sechser- und Achter-Schulreigen sowie Quartettfahrten in Bräutigams Gasthof.

11.30—12.30 Uhr: Gemeinsame Tafel in Schauers Gasthof. Tisch- u. Portionsbestellungen im voraus erwünscht an Schauers Gasthof, Bes. M. Schneider. Vereine in den Standquartieren.

12.30 Uhr: Plasmusik mit Empfang der Vereine auf dem Zielplatz.

13.30 Uhr: Ausstellung zum Festkorso. Abmarsch 2 Uhr. Auflösung 4 Uhr auf dem Zielplatz.

Ab 4 Uhr: Festball in Schauers und Bräutigams Gasthof.

20.30 Uhr: Siegerverkündung mit Preisverteilung sowie Auftreten der Meister im Sechser- und Achter-Kunst- und Schulreigen in Bräutigams Gasthof. In Schauers Gasthof zum Festball Auftreten der Meister im Quartettfahren, Einer- und Zweier-Kunstreifen sowie Endspiel im Zweier-Radball um die Meisterschaft.

Vereine und Bannerdeputationen mit Banner erhalten Bannerschleife. Vereine, welche Bannerwagen wünschen, haben Bestellungen bis zum Korso-Kennungs-schluss aufzugeben unter Beifügung der Entstehungskosten von 15 RM.

**Montag, den 9. Juli:** 9.30 Uhr: Bannerübergabe an die Stadt Planitz durch die Alte Garde. Anschließend gemeinsamer Frühschoppen im Café Metropol.

11.30 Uhr: Abfahrt mit Kraftomnibussen zum Waldpidnik nach Stangengrün mit Kapelle. Rückfahrt nach Planitz abends

19 Uhr zur gemeinsamen Tafel in Schauers Gasthof mit anschließendem Abschiedsball.

**Dienstag, den 10. Juli:** Besichtigung eines Steinkohlenbergwerks unter Tag. Diejenigen Bundesmitglieder, die der Besichtigung beiwohnen wollen, werden gebeten, dies rechtzeitig, aber bis spätestens 9. Juli mittags dem Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn Albert Fischer, Planitz, August-Bebel-Straße 7, zu melden und sich mit entsprechender Kleidung für die Besichtigung zu versehen.

**Festausschuß:**

**Hauptauschuß:** Ernst Hauptstein (1. Vors.), Albert Fischer, Willy Langer, Wilhelm Raub, Max Dettel, Emil Liebshner, Arno Fischer, Paul Raub, Kurt Schürer, Ewald Wolf, Paul Müller, Alfr. Zinner, Alfr. Wolf, Otto Jugelt. (Blau-gelbe Rosette.)

**Wohnungsauschuß:** Willy Langer (Vors.), Kurt Schürer, Paul Müller, Albin Hertel, Fritz Mühlmann, Martin Richter. (Rot-weiße Rosette.)

**Empfangsauschuß:** Max Dettel (Vors.), Rob. Rödel, Otto Jugelt, Emil Liebshner, Paul Raub, Max Haupt, Otto Fritzsche, Emil Dehler. (Grün-weiße Rosette.)

**Presseausschuß:** Walter Jugelt (Vors.), Bernh. Kessel, Osl. Flechsig. (Gelbe Rosette.)

**Bergnährungsauschuß:** Kurt Schürer (Vors.), Wilh. Raub, Rich. Wirth, Franz Dellinger, Max Haubold, Arno Böhme, Arno Fischer. (Blaue Rosette.)

**Finanzausschuß:** Willy König (Vors.), Rich. Boigt, Alfr. Zinner, Emil Liebshner, Max Schrer, Paul Tröger. (Grüne Rosette.)

**Sportauschuß:** Albert Fischer (Vors.), Willy Langer, Erich Schubert, August Raub, Ewald Wolf, Fritz Mühlmann. (Blau-weiße Rosette.)

**Schmückungsauschuß:** Alfred Wolf (Vors.), Max Dettel, Otto Fritzsche, Paul Tröger, Wilhelm Fritzsche, Rud. Köhler. (Schwarz-gelbe Rosette.)

Quartieranmeldungen sind baldigst an Willy Langer, Planitz D., Gartenstraße, zu richten. Angabe des ungefähren Preises gewünscht unter Benutzung des Fragebogens.

\*

**Berichtigung!**

In der Liste der Neuaufnahmen, Wiederanmeldungen und Jugendlichen muß es in Nr. 4 der „Bundeszeitung“ heißen: 128 Neuanmeldungen, 2 Wiederanmeldungen und 26 Jugendliche vom 21. Februar bis 23. März 1928.

**130 Neuanmeldungen und 3 Wiederanmeldungen vom 23. März 1928 bis 19. April 1928.**

**Bezirk 3. Auerbach (9).**

**Neuanmeldungen:**

12842	40004	Strobel, Otto, Wolfspfad Nr. 9
12842	40005	Lieber, Heinz, Wilmannsgrün
18667	40007	Weibel, Anna, Stepperin, Gainberg-Siedlung
R.-B. Wander-	40078	Friedrich, Irma, Stepperin, Hübewisch
fallte	40174	Seifert, Paul, Hübewisch
selbst	40001	Matthes, Ella, Spulerin, Falkenstein
18697	40091	Ebert, Warte, Zellerin, Falkenstein
18697	40094	Ebersbach, Richard, Weber, Grünbach
27401	40111	Langer, Paul, Steinbrocher, Schwanitz Nr. 38

**Bezirk 9. Chemnitz (12).**

**Neuanmeldungen:**

24887	39997	Hellig, Rudolf, Gefährlicher, Eisenstraße 49
selbst	40031	Herrmann, Martha, Weberin, Deberan i. Sa.
N.-B.	40037	Bogner, Ely, Pott, Augustsburg
R.-C. Wlfa	40046	Diemath, Erich, Pernsdorfer Straße 173
..	40047	Dieck, Rudolf, Seifritzstraße 9
..	40048	Niehnner, Alford, Wehl 33
..	40049	Koch, Kurt, Pernsdorfer Straße 175
..	40050	Hessling, Willy, Wehlstraße 112
..	40051	Hellig, Erich, Bergstraße 73
selbst	40090	Rehner, Fritz, Stellmacher, Wehl 61
23006	40082	Wohner, Guao, Motorrodler, Grünberg
selbst	40112	Häusler, Erich, Schieferdecker, Martinstraße 23

**Bezirk 12. Döbeln (4).**

**Neuanmeldungen:**

Werkel	40103	Folk, Paul, Stellmacher, Döbeln
..	40104	Schubmann, Kurt, Holzarbeiter, Grauzig

**Wiederanmeldungen:**

..	40105	Förster, Paul, Maurer, Lüttenh
..	40106	Förster, Walter, Arbeiter, Weich

**Bezirk 13. Dresden (18).**

**Neuanmeldungen:**

38556	39990	Paul, Marianne, Arbeiterin, Weimariengasse 1
38556	39991	Stiefel, Paul, Schuhmacher, Unterpartenstraße 58
21501	39998	Re-1, Rudolf, Wirtshaus, Hellerstraße 1
21767	40003	Regel, Hermann, Oberdrucker, Weidenstraße 42
39413	40016	Wischer, Erich, Arbeiter, Knudsdorf
selbst	40021	Seidel, Robert, Mechaniker, Rischlach
21496	40026	Röber, Wilhelm, Arbeiter, Hohenwiger Straße 51
N. B.	40058	Uhlmann, Frieda, Reichenberg
N. B.	40059	Gebet, Gena, Paulsenstraße 81
8932	40091	Helmburg, Wilhelm, Ob.-Telegraphenstr., Reichenberger Straße 8
38505	40092	Stefel, Karl, Wirtshaus, Weidenweg 94
38505	40093	Reidig, Gertrud, Ehefrau, Kammerer Straße 22
38505	40097	Heinisch, Paul, Wirtshaus, Wehlstraße 4
38505	40098	Ehner, Max, Schlosser, Gambinuststraße 6
R. B. Tradian	40076	Weichert, Kurt, Radfahrer, Wehlstraße 36
36249	40079	Brak, Erhard, Strohhüttenmacher, Holzstraße 163
22810	40085	Häpfler, Hans, Gerüstbauer, Wehlstraße
selbst	40108	Rai, Katharina, Ehefrau, Gaudastraße 56

**Bezirk 17. Glauchau-Neerane (11).**

**Neuanmeldungen:**

2607	39998	Paum, Gerhard, Wolkensburg 3a
selbst	39999	Forstmann, Walter, Zimmermann, Niederwinkel
selbst	40000	Dant, Ella, Weberin, Breite Straße 35
33355	40008	Reidl, Willy, Radfahrer, Oberwies
33355	40009	Sittner, Adolf, Radfahrer, Oberwies
33355	40010	Hachmann, Alfred, Konditor, Oberwies
33355	40011	Röndel, Herbert, Fischer, Oberwies
33355	40012	Reich, Herbert, Klempner, Oberwies
38090	40028	Grusche, Richard, Gastwirt, Wolkensburg
40087	40087	Reidig, Kurt, Eisenarbeiter
25068	40097	Ehner, Max, Lehrer, Chursdorf

**Bezirk 24. Leipzig (28).**

**Neuanmeldungen:**

89982	39982	Zanner, Hermann, Montagearbeiter, Terrassenstraße 21
R. B. Triumpf	39983	Reichert, Willy, Bauhilfsarbeiter, Wehlstraße 15
39992	3-902	Krafft, Heinz, Schlossermeister, Wolkensburgstraße 28
39993	40026	Carl, Willy, Techniker, Bonischstraße 1
40032	40032	Ranisch, Friedel, Schneiderin, Radischstraße 6
33032	40036	Ritter, Willy, Elektrotechniker, GutsMuthsstraße 44
..	40038	Schölzinger, Fritz, Buchbinder, Götz
..	40040	Reider, Kurt, Metzger, Wehlstraße 13
37019	40041	Reidig, Herbert, Eisenarbeiter, Wehlstraße 36
37019	40042	Reidig, Kurt, Eisenarbeiter, Wehlstraße 36
37019	40043	Reidig, Hilba, Eisenarbeiter, Wehlstraße 3
21591	40044	Röndel, Minna, Lageristin, Brandauerwerkstraße 10

- 22250 40058 Bornschein, Walter, Arbeiter, Lauchstädter Straße 15
- 22250 40054 Runkelt, Oskar, Bäcker, Brandvornwerkstraße 44
- 22250 40055 Bachsmuth, Heinz, Lauchstädter Straße 19
- 23082 40052 Rothes, Richard, Arbeiter, Althen b. Borsdorf
- 23594 40071 Bauer, Richard, Elektrotechniker, Kurprinzstraße 10
- 23082 40072 Schumann, Kurt, Cheffriseur, Bayerische Straße 22
- 22250 40075 Schuster, Werner, Merieburger Straße 20
- H. B. Krampe 40081 Zemanec, Hans, Markthelfer, Kohlenstraße 6
- 18890 40083 Kröber, Rudolf, Fleischer, Erzbergerplatz 39
- 18890 40084 Krause, Kurt, Stellschmied, Schirmerstraße 11
- H. B. Teutonia 40089 Schubert, Karl, Schleifer, Ködelstraße 1
- 25468 40115 Preuß, Gertrud, Stütze, Knauthainer Straße 36
- H. B. Triumph 40116 Bolling, Otto, jun., Schwarzaderstraße 11
- H. B. Buffard 40117 Linger, Hermann, Markthelfer, Sophienstraße 39
- H. B. Pgg. West 40119 Röhner, Hans, Fleischer, Merieburger Straße 36
- 22250 40045 Butter, Walter, Bäckermeister, Jahnstraße 36

**Bezirk 25. Reisnig (5).**

**Neuanmeldungen:**

- J. M. 40017 Ertel, Gerbert, Fabrikarbeiter, Erzbach
- Weder 40027 Gende, Fritz, Maurer, Jollwitz 5
- J. M. 40034 Kieweg, Walter, Erzbach
- 40107 Knüdel, Gerhard, Bäcker, Erzbach
- 33072 40118 Schrell, Bruno, Elektromonteur, Zichria

**Bezirk 29. Markneukirchen (1).**

**Neuanmeldung:**

- selbst 40022 Penzel, Kurt, Spinnasgrün

**Bezirk 34. Oberes Vogtland (4).**

**Neuanmeldungen:**

- selbst 39090 Wlach, Kurt, Georgental
- Strabel 40001 Schmal, Hans, Buchdrucker, Brunnhödra
- Strabel 40002 Lorenz, Wilh., Sülzdrucker, Brunnhödra
- Strabel 40101 Geiß, Ernst, Schlosser, Brunnhödra

**Bezirk 36. Plauen (4).**

**Neuanmeldungen:**

- J. M. 40015 Radner, Erich, Großfriseur
- 14688 40056 Döge, Jürgard, Hoferstraße 38
- 14683 40037 Benker, Konrad, Gastwirt, Marktstraße 9

**Wiederanmeldung:**

- 14688 40006 Pflug, Fritz, Bohrer, Wilhelmstraße 21

**Bezirk 37. Pleihsental (1).**

**Neuanmeldung:**

- 17291 40030 Werner, Walter, Ruppertsgrün

**Bezirk 39. Reichenbach (2).**

**Neuanmeldungen:**

- 2675 39084 Behold, Hilba, Reimarsgrün
- 35786 40062 Wüstner, Franz, Reimarsgrün

**Bezirk 40. Ködeltal (1).**

**Neuanmeldung:**

- 33032 40069 Ballmann, Hugo, Birkenarbeiter, Bärenwalde

**Bezirk 41. Rochlitz (2).**

**Neuanmeldungen:**

- J. M. 40086 Heyne, Walter, Sandlungsgehilfe, Geringswalde
- 40102 Piebing, Max, Schoppelsgrün

**Bezirk 45. Schwarzenberg (6).**

**Neuanmeldungen:**

- 39099 Groß, Paul, Friseur, Eibenstädt
- 2404 40033 Stephan, Paul, Zeichner, Vorkhardtgrün
- 2493 40034 Kolditz, Erich, Gärtner, Vorkhardtgrün
- 2495 40035 Leonhardt, Hans, Silberpolierer, Vorkhardtgrün
- 2553 40065 Eichler, Erich, Schwarzenberg
- 2554 40066 Rejter, Karl, Schwarzenberg

**Bezirk 48. Weida (1).**

**Neuanmeldung:**

- Betterlein 40006 Beegner, Fritz, Kaufmann, Gea

**Bezirk 50. Zittau (6).**

**Neuanmeldungen:**

- 10642 40018 Augustin, Alma, Ehefrau, Weststraße 26
- 10642 40019 Augustin, Gustav, Beamter, Weststraße 26
- 15834 40020 Schwarz, Emil, Neustadt 25
- 22511 40023 Golbs, Emma, Ehefrau, Reichenberger Straße 44
- 30020 40095 Ehrlich, Paul, Schlosser, Weberstraße 4
- Peufert 40098 Lehmann, Reinhold, Rad. v.d., Salzenweg

**Bezirk 53. Zwankau (2).**

**Neuanmeldungen:**

- 32028 40024 Gottwald, Walter, Arbeiter, Köthner Straße 41
- 19782 40070 Wöttinger, Walter, Extra

**Bezirk 54. Zwickau (13).**

**Neuanmeldungen:**

- 24103 39064 Gaberer, Erich, Großen a. M.
- 24103 39065 Straberger, Otto, Großen a. M.
- 24103 39066 Scheffel, Bernhardstraße 48d
- 25295 40013 Schneider, Alfred, Gastwirt, Planitz
- 25295 40014 Dettel, Max, Planitz
- 26776 40029 Thierfelder, Erich, Maurer, Nichtensteiner Straße 65
- 24103 40060 Lorenz, Kurt, Maurer, Großen
- 25295 40100 Pausa, Hans, Schlosser, Werkstraße 1
- 25295 40110 Buchsberger, Karl, Bauarbeiter

**Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im SRB.**

**Bereinslisten!**

Die Vereinsvorstände werden hiermit nochmals aufgefordert, umgehend die Vereinslisten bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Der Aufforderung in Nr. 4 der Bundeszeitung sind bisher nur wenig Vereine nachgekommen. Laut § 20 Abs. 4 sind die Vereine verpflichtet, bis spätestens 1. Dezember jeden Jahres die Listen einzureichen.

**Bereins- und Bezirksberichte betr.**

Wir weisen darauf hin, daß die Vereins- und Bezirksberichte für die Bundeszeitung möglichst kurz und sachlich verfaßt werden. Alle ausschweifenden Artikel sind darin zu vermeiden.

Die Schriftleitung behält es sich vor, unsachliche Berichte nicht zu veröffentlichen bzw. zu kürzen.

Wir bitten darum, daß die Vereins- und Bezirksvorstände ihre Schriftführer oder Pressewarten eingehend nach dieser Richtung hin instruieren. Die Bundeszeitung kostet uns sehr viel Geld und verschlingt einen großen Teil unserer Einnahmen.

**Versicherungsangelegenheiten betr.**

Alle Versicherungsangelegenheiten, wie Unfälle usw., sind von jetzt ab nicht mehr nach Dresden, sondern an die

**Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft, Leipzig, Promenadenstraße 14,**

zu richten.

**Warnungstafeln.**

Wir haben noch eine große Anzahl Warnungstafeln für unübersichtliche Wege usw. am Lager und geben diese den Ortsvertretern und Behörden kostenlos ab. Wir bitten die Ortsvertreter, sich davon zu überzeugen, wo es angebracht ist, derartige Tafeln anzubringen. Auch wo bereits solche vorhanden, doch durch das Wetter derartig zugerichtet sind, daß sie nicht mehr ihren Zweck erfüllen, können dafür neue verlangt werden. Die Warnungstafeln bieten unseren Mitgliedern Schutz vor Unfällen und werben gleichzeitig für unseren Bund.

Weiter sind Tafeln für Einkehrstätten und Reparaturwerkstätten genügend am Lager. Letztere geben wir gegen eine Leihgebühr von 2 M. unseren Bundeswirten usw. ab. Auch für diese sind die Schilder ein gutes Werbematerial. Wir haben oft Gelegenheit, auf unseren Ausfahrten und Wanderfahrten unsere Bundeswirte und Fahrradreparateure in Anspruch zu nehmen. Dies können wir aber nur dann, wenn diese sich durch ein entsprechendes Schild kenntlich machen.

**Bekanntmachungen d. Sportausschusses**

**Sport-Termin-Kalender 1928 des SRB.**

Datum	Titel:	Veranstalter:
22. April	100 km - Jubiläums-Rennen des RB. Pallas-Edelweiß, Planitz, offen für SRB. Start und Ziel: Planitz bei Zwickau	RB. Pallas-Edelweiß, Planitz
20. April	„Rund um Leipzig“, 201 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Bezirk Leipzig
6. Mai	Großer Opelpreis von Ostsachsen „Rund durch die Gausitz“, 208,2 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Jitzau	Sächs. Radf.-Bund
12. Mai	Bergmeisterschaft des SRB.	Sächs. Radf.-Bund
13. Mai	Großer Cosweta-Preis von Chemnitz, 191 km, offen für SRB. Start und Ziel: Chemnitz	RB. Cosweta, Ortsverein Chemnitz
27. Mai (Pfingsten)	Dresden-Leipzig-Dresden, 212 km, offen für SRB. Start und Ziel: Dresden	RB. Trachau
26.-28. Mai	Jugendtag in Pflentanne	RB. Pfl., Pflentanne
17. Juni	Zwickau-Leipzig-Zwickau, ca. 150 km, offen für SRB. Start und Ziel: Zwickau	RB. Triumph, Zwickau-Morienthal
1. Juli	„Rund durchs Vogtland“, ca. 160 km. Start und Ziel: Weida in Thüringen	RB. Adler, Weida in Thüringen
7.-9. Juli	Bundesfest in Planitz bei Zwickau.	RB. Pallas-Edelweiß, Planitz u. Bez. Zwickau
8. Juli	Bundesmeisterschaft im Mannschaftsfahren.	Sächs. Radf.-Bund
15. Juli	„Rund ums Neuenland“, ca. 110 km, offen für SRB. Start und Ziel: Niederpölsitz b. Weida	RB. „Hilf“, Niederpölsitz
15. Juli	Bahnmeisterschaften der DDRB.	Bezirk Leipzig SRB. und DDRB.
22. Juli	Großer Opelpreis von Sachsen „Rund durch Sachsen“ (Langstrecken-Meisterschaft des SRB.) 204,5 km, offen für SRB. und DDRB. Start und Ziel: Leipzig	Sächs. Radf.-Bund
12. August	Bundes-Bahnrennen in Plauen	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Plauen
19. August	Dürkopp-Preis „Leipzig-Vauter“, ca. 120 km, offen für SRB. Start: Leipzig. Ziel: Vauter im Erzgebirge	RB. Dürkopp, Vauter i. E.
2. September	Diamantpreis des Radsporthvereins Diamant, Aue, ca. 125 km, offen für SRB. Start und Ziel: Aue i. Erzgeb.	Radsporthverein Diamant-Aue

**Kreise und Bezirke dürfen an vorstehenden Terminen keine Rennen veranstalten!**

## Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig N 22,  
St.-Privatstraße 21, Tel. 522 58.

### Lizenzen.

Diejenigen Bundesmitglieder, welche sich im Jahre 1928 an Straßen- und Bahnrennen des SRB. beteiligen wollen, haben vom Rennfahrwartsamt eine Lizenz zu lösen. Es ist von mir ein Fragebogen anzufordern, welcher genau ausgefüllt mit der neuen Bundesmitgliedkarte 1928, unter Beifügung von 75 Pf. Gebühren (in Briefmarken oder durch Postanweisung) sofort an mich zurückzusenden ist. Hierauf wird die Lizenz mit Mitgliedskarte dem Bundesmitglied von mir wieder zugesandt.

Alle Anträge auf Erteilung einer Lizenz, welchen die Gebühren und die Bundesmitgliedkarte nicht beiliegen, und sofern der Fragebogen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt ist, bleiben unerledigt. Ich empfehle deshalb allen Bundesmitgliedern, die Fragen genau zu beantworten und die vorgeschriebenen Bestimmungen genau zu beachten. Denjenigen Bundesmitgliedern, welche ihren Bundesbeitrag noch nicht voll bezahlt haben, kann keine Lizenz erteilt werden.

Zu jedem Bundes- und Bezirksrennen hat der Fahrer die Lizenz bei sich zu führen und auf Verlangen den Mitgliedern des Wettfahrausschusses vorzuzeigen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die Lizenz jetzt schon anzufordern, nachdem der Bundesbeitrag bezahlt worden ist. Zu einem bestimmten Bundesrennen kann die Lizenz aller spätestens 8 Tage vor dem Rennen noch ausgestellt werden, später eingehende Anträge finden für diese Rennen keine Berücksichtigung mehr.

Bersand von Lizenzen unter Nachnahme erfolgt nicht.

### Achtung! Wichtig!

#### Behördliche Genehmigungen von Zuverlässigkeits- und Fernfahrten auf öffentlichen Wegen.

Sämtliche bundesoffenen Rennen, soweit dieselben im Terminkalender veröffentlicht sind, wurden von der neugegründeten

#### Radfahrerbehörde für Radfahrverkehr und Radsport

genehmigt. Die Rennveranstalter brauchen besondere Genehmigungen nicht einzuholen. Die behördliche Genehmigung wird an die Veranstalter direkt oder an den Unterzeichneten unter Nachnahme gefandt. In letzterem Falle sende ich dieselben den Veranstaltern sofort zu. Die Nachnahmegebühren sind an mich zurückzuerstatten.

Mindestens 4 Wochen vor Beginn der genehmigten Fahrt ist den an der Rennstrecke sowie am Start- und Zielort liegenden Ortspolizeibehörden mitzuteilen:

- a) ungefähre Zahl der Teilnehmer,
- b) die Ablaufstelle, Wegestrecke und das Ziel der Fahrt,
- c) der Ort der Kontrollstellen,
- d) der Name der für die Veranstaltung verantwortlichen Persönlichkeit mit Anschrift.

Ferner ist jeder Veranstalter verpflichtet, spätestens 3 Tage vor der Fahrt die Startliste (Programm) der Genehmigungsbehörde sowie den einzelnen Polizeibehörden einzureichen.

Sämtliche Straßenrennen dürfen nur als Zuverlässigkeits- oder Fernfahrten bezeichnet werden.

Bereinsrennen dürfen nicht größer als 50 km, Meisterschaften bis 100 km zur Ausschreibung kommen.

Diese Bestimmungen gelten für sämtliche bundesoffenen Rennen und auch sonstige Kreis-, Bezirks- und Vereinsrennen.

#### Kreis-, Bezirks- und Vereinsrennen

sind wie bisher bei der zuständigen Kreis- oder Amtshauptmannschaft sofort anzumelden.

Anträge hierzu sind an den Vorsitzenden der Radfahrerbehörde für Radfahrverkehr und Radsport, Herrn Felix Haupe, Dresden-N. 6, Albertstraße 16, zu richten, von wo dieselben an die zuständige Behörde weitergeleitet werden. Vorschriftenmäßige Anmeldeformulare sind von Herrn Haupe anzufordern.

Die Vereine wollen ihre Rennen geschlossen, auf möglichst wenige Tage vereinigt, durch ihren Bezirk anmelden lassen, da sonst mit einer Ablehnung zu rechnen ist.

Ohne behördliche Genehmigung dürfen also Kreis-, Bezirks- und Vereinsrennen keinesfalls veranstaltet werden.

Zu Kreis- oder Bezirksrennen dürfen nur Bundesmitglieder starten, die im Besitz einer Bundeslizenz 1928 sind.

Veranstalter von bundesoffenen Fern- oder Zuverlässigkeitsfahrten müssen bei Ausschreibungen usw. genau die Bestimmungen in der Bundeszeitung Nr. 4 (Jahrgang 1928) Seite 52 sowie die Bestimmungen über behördliche Genehmigungen, Proteste, Fahrpläne, Kontrollen, Kontrollwagen und Startnummern in der Bundeszeitung Nr. 4 (Jahrgang 1928) Seite 51 und 52 genau beachten. Für A- und B-Klasse, Vorkablen oder Zeitvergütungen sind die Bestimmungen in der Bundeszeitung Nr. 3 (Jahrgang 1928) Seite 38 maßgebend.

Bei Nichtbeachtung der gesamten vorgenannten Bestimmungen behalte ich mir vor, die erteilte Genehmigung als bundesoffenes Rennen zurückzuziehen.

### Achtung! Rennfahrer!

Jeder SRB.-Fahrer, welcher an einem DDRB.-Rennen teilnimmt, gemeint sind Rennen anderer Verbände, hat sofort nach dem Rennen dem Rennfahrwartsamt mitzuteilen, welchen Platz und in welcher Klasse er belegte. Unterlassung der Meldung berechtigt zum Ausschluß von weiteren Wettbewerben. Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

### Lizenzentziehungen.

Dem Bundesmitglied Paul Teubel, Glauchau, ist bis Ende 1928 die Lizenz entzogen worden, da derselbe ohne Genehmigung des Bundes ein Straßenrennen, offen für mehrere Verbände usw., zur Ausschreibung und Austragung gebracht hat.

Achtung! Rennen, offen für mehrere Bezirke oder alle Bundesmitglieder, oder offen für andere Verbände, dürfen ohne Genehmigung des Sportausschusses des SRB. nicht ausgeschrieben werden.

Der Sportausschuß des SRB. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

### Jubiläumsrennen R.-V. Ballas, Planitz.

Rennbericht und Ergebnisse werden in der Bundeszeitung Nr. 6 veröffentlicht.

Ebenso folgen Rennbericht und Ergebnisse für  
**Rund um Leipzig**

in der nächsten Nummer.

### Ausschreibung

#### Fernfahrt Großer Opelpreis von Dörschchen „Rund durch die Lausitz“ 208,2 km.

Sonntag, den 6. Mai 1928.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.

Offen für alle Amateure des Sächsischen Radfahrer-Bundes und der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände mit A- und B-Lizenz für 1928.

Strecke: Zittau — Ebersbach — Dörschchen — Steinigt-Wollmsdorf — Neustadt Stolpen — Rennersdorf — Kleinrennersdorf — Weißig — Dresden — Klokische — Langebrück — Radeberg — Pulsnitz — Kamenz — Bautzen — Löbau — Herrnhut — Zittau.

Start: Zittau, Neusalzaer Straße, am Restaurant „Freudenhöhe“. Klasse B: 5 Uhr; Klasse A: 5.08. Massenstart. Aufstellung nach Eingang der Kennungen.

Ziel: Zittau, Neusalzaer Straße, am Restaurant „Freudenhöhe“ (Ziellokal).

Kontrollen: Einschreibkontrolle mit 15 Minuten Zwangspause am Restaurant „Zum Lindengarten“ in Dresden, Königsbrüder Straße. Kartenabwurfkontrollen in Neustadt i. Sa. und Bautzen.

Startgeld: 2 M., das einbehalten wird. Einsendung bestellgeldfrei.

Preise: Dem Sieger in jeder Klasse Kranz mit Schleife und Widmung sowie Materialpreise.

#### Klasse A:

1. 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett
2. 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett
3. 1 Opel-Flügel-Rennmaschine, komplett
4. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
5. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
6. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
7. 1 Opel-Flügel-Rahmen
8. 1 Opel-Flügel-Rahmen
9. 1 Opel-Flügel-Rahmen
10. 1 Paar gespannte Räder mit Freilauf

#### Klasse B:

1. 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett
2. 1 Opel-3. R. 3-Rennmaschine, komplett
3. 1 Opel-Flügel-Rennmaschine, komplett
4. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
5. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
6. 1 Opel-3. R. 3-Rahmen
7. 1 Opel-Flügel-Rahmen
8. 1 Opel-Flügel-Rahmen
9. 1 Opel-Flügel-Rahmen
10. 1 Paar gespannte Räder mit Freilauf

Außerdem erhält jeder bis Zielschluss einkommende Fahrer eine Zeitmedaille, und zwar:

Bis 10 Proz. nach Siegerzeit: 1 goldene Medaille

Bis 20 Proz. nach Siegerzeit: 1 silberne Medaille

Bis 25 Proz. nach Siegerzeit: 1 bronzene Medaille

Kennungen mit genauer Adresse, Angabe von Vor- und Zuname, Geburtstag, Verbands- und Vereinszugehörigkeit und Lizenznummer sind unter Beifügung des Startgeldes an Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21 (Postfachkonto Leipzig 611 07), bis spätestens Sonnabend, den 28. April 1928 (Frühpost) einzusenden. Später eingehende Kennungen und solche, wo das Startgeld nicht beiliegt oder mit gleicher Post nicht mit eingibt, bleiben unberücksichtigt. Nachnennungen erfolgen nicht.

Die Ausgabe der Rückennummern, Abwerfkarten, Quartiere usw. erfolgt Sonnabend, den 5. Mai, von 17 bis



20 Uhr in Zittau im Hotel „Weintraube“, Bahnhofstraße. Für später eintreffende Fahrer erfolgt die Ausgabe im „Lindenhof“, Görlitzer Straße. Für Rückennummern ist eine Pfandgebühr von 50 Pf. zu hinterlegen. Bis zur Preisverteilung nicht zurückgegebene Nummern gelten als verfallen und erfolgt Rückzahlung der Pfandgebühr in diesem Falle nicht mehr.

Freiquartiere werden nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt, vorausgesetzt, daß die Nennung rechtzeitig eingeht.

**Besondere Bestimmungen:** Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDKB. und den Sonderbestimmungen des SRB. bei jeder Witterung auf eigene Verantwortung und Gefahr eines jeden Teilnehmers. Der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung ab. Die straßenpolizeilichen Vorschriften sind strengstens zu beachten, und den Anweisungen der behördlichen Organe sowie der Streckenkontrollen unbedingte Folge zu leisten.

In der Einschreibkontrolle Dresden hat jeder Fahrer abzufüllen, sich in die Liste einzutragen und seine Startkarte unterschreiben zu lassen. Es sind 15 Minuten Zwangspause einzubehalten, und hat sich jeder Fahrer selbst um seine Startzeit zu kümmern.

In den Kartenkontrollen Meußtadt und Bauken ist dem Kontrollposten je eine Karte zuzuworfen.

Das Befahren von Fußwegen und gesperrten Straßen oder Baustraßen ist verboten. Straßenumleitungen sind einzubehalten. Es ist stets rechts zu fahren. Nachkommenden Fahrzeugen sowie den Kontrollautos ist die Straße sofort bei Signalabgabe freizugeben.

Jede Unterstützung außerhalb der Kontrollen, Führung durch Begleitfahrer jeder Art (schon der Versuch genügt), Abkürzen der Fahrstrecke ist verboten und zieht unweigerlich Preisverlust nach sich.

Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt. Das Ueberschreiten von Bahnübergängen trotz geschlossener Schranke ist verboten.

Jeder Fahrer hat sich aller spätestens 4.30 Uhr am Start einzufinden und seine Startkarte beim Fahrausgang abzufordern. Fahrer ohne Startkarte gelten als nicht gestartet. Zu spät am Start erscheinende Fahrer fahren mit Zeitverlust. Es erfolgt Massenstart, Aufstellung nach Eingang der Nennungen.

Proteste sind nach § 30 der DDKB-Bestimmungen unverzüglich unter Beifügung der Protestgebühren beim Fahrausgang anzubringen.

Etwasige sich nötig machende Änderungen in der Ausschreibung und Durchführung des Rennens behält sich der Veranstalter vor und werden solche spätestens am Start bekanntgegeben.

**Verstöße gegen vorstehende besonderen Bestimmungen ziehen Strafe oder Preisverlust nach sich.**

Die Siegereverklündung und Preisverteilung findet im Anschluß an das Rennen 16 Uhr im Ziellokal „Freudenhöhe“ statt. Jeder Fahrer ist verpflichtet, an dieser Siegerehrung persönlich teilzunehmen. Die Preise werden den Preisträgern nur persönlich gegen Vorzeigen der Lizenz ausgehändigt. Nachsendung erfolgt nicht.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart des SRB.

#### Ausschreibung.

**Fernfahrt Großer Esweco-Preis über 191 km**  
am Sonntag, den 13. Mai 1928 in Verbindung mit der

#### Bundes-Bergmeisterschaft.

Genehmigt vom Sportauschuß des SRB.

Veranstalter: R. Esweco — Ortsverein Chemnitz im Sächs. Radfahrerbund.

Offen für alle Amateure des SRB. der A- und B-Klasse mit Sportausweis 1928.

Strecke: Chemnitz, Gornau, Zschopau, Heinzebau, Podau, Olbernhau, Großhartmannsdorf, Brand, Freiberg, Kleinschirma, Remmendorf, Naderan, Flöha, Niederwiesa, Chemnitz (20 Minuten Zwangspause), Reichenbrand, Mittelbach, Oberlungwitz, Waldenburg, Zeisig, Penig, Hartmannsdorf, Köhrsdorf, Chemnitz.

Einschreibkontrolle: Chemnitz.

Kartenkontrolle: Olbernhau, Freiberg und Zeisig.

Startgeld 2 M., bei Abgabe der Rücken-Nr. 50 Pf. zurück. (Bei dem Startgeld sind 50 Pf. Startgeld für die Bergmeisterschaft mit enthalten. Fahrer, welche die Bergmeisterschaft nicht mitfahren wollen, können darauf verzichten, müssen aber das Startgeld bezahlen.)

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife.

1. Preis: 1 kompl. Esweco-Rennmaschine mit Freilauf und Gummi,
2. Preis: 1 kompl. Esweco-Halbrenner mit Freilauf und Gummi,
3. Preis: 1 kompl. Esweco-Tourenrad mit Freilauf und Gummi,
4. Preis: im Werte von 120 M., 13. Preis: im Werte von 30 M.,
5. Preis: im Werte von 100 M., 14. Preis: im Werte von 25 M.,
6. Preis: im Werte von 90 M., 15. Preis: im Werte von 25 M.,
7. Preis: im Werte von 80 M., 16. Preis: im Werte von 20 M.,
8. Preis: im Werte von 70 M., 17. Preis: im Werte von 20 M.,
9. Preis: im Werte von 60 M., 18. Preis: im Werte von 15 M.,
10. Preis: im Werte von 50 M., 19. Preis: im Werte von 15 M.,
11. Preis: im Werte von 40 M., 20. Preis: im Werte von 10 M.,
12. Preis: im Werte von 30 M.,

Vorstehende Preise verstehen sich bei 100 Fahrern. Bei 80 Fahrern

kommt der 4. Preis in Wegfall, insgesamt 18 Preise. Bei 60 Fahrern kommt der 3. Preis in Wegfall, insgesamt 15 Preise.

Altersfahrer starten in einer Gruppe für sich. Bei 6 Nennungen 3 Preise, mehr Nennungen mehr Preise.

Sieger: Kranz mit Schleife.

1. Preis im Werte von 60 M.

2. Preis im Werte von 50 M.

3. Preis im Werte von 40 M.

Die Preise verstehen sich bei 6 Fahrern. Bei 3 Fahrern 2 Preise. Alle Fahrer, welche innerhalb der Zeit des Sieges plus 25 Proz. eintreffen, bekommen Zeitmedaillen.

Start: Baums Gasthof, Zschopauerstraße, früh 4.50 Uhr für Altersfahrer, 5 Uhr für B-Klasse und 5.07 für A-Klasse.

Ziel: Leipzigerstraße, Rückwaldring.

Siegereverklündung und Preisverteilung: Sonntag, den 13. Mai, nachmittags 5 Uhr im Restaurant „Lester Seufzer“, Stollbergerstraße (anschließend Tänzchen). Preise sind persönlich in Empfang zu nehmen. Nachsendung der Preise erfolgt nicht.

Nennungen an den ersten Rennfahrwart Ewald Fröbel, Chemnitz, Dittesstr. 8. Bei Nennung ist Bundes-Lizenz 1928, Angehörigkeit des Vereins, sowie Startgeld beizufügen. Nennungen ohne Startgeld und Lizenz werden nicht angenommen.

Nennungsfrist Sonnabend, den 5. Mai 1928. Nachnennungen werden nicht angenommen.

In der Zwangspause Chemnitz, am Wilhelmsplatz, hat jeder Fahrer abzufüllen, seine Startkarte zur Bestätigung vorzulegen und sich in die Einschreibliste einzutragen.

Die Ausgabe der Rückennummern erfolgt Sonnabend von 4 bis 10 Uhr in Richter's Restaurant, Am Wilhelmsplatz.

Auch werden daselbst die Startkarten und Abwerfkarten mit ausgehändigt.

**Besondere Bestimmungen:** Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDKB. Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung ab. Jeder Fahrer fährt auf seine eigene Rechnung und Gefahr. Die polizeilichen Wegvorschriften sowie die besonderen Bestimmungen des SRB. sind genau einzubehalten, alle Begleitfahrer sind verboten.

\*

#### Ausschreibung der Bundesbergmeisterschaft des SRB.

Plaue — Augustsburg, 5 1/2 km. Am Sonnabend, den 12. Mai 1928.

Start: Plaue bei Flöha.

Ziel: Augustsburg, am Gasthof Hirsch.

Start 17.30 Uhr. Einzelstart in Minuten-Abstand.

Zur Bergmeisterschaft werden 3 Ehren- und 7 Zusatz-Preise gestiftet im Gesamtwerte von 100 M.

Ferner dem Sieger Bundesbergmeisterschaftsmedaille und Titel: Bergmeister des SRB. 1928. Dem 2. bis 10. Preisträger Medaillen.

Alle Fahrer, welche die Bergmeisterschaft bestreiten, werden nach dem Rennen per Auto von Augustsburg nach Chemnitz gebracht.

Heinrich Horn, 1. Vors. Ewald Fröbel, Max Guldner, Rennfahrw. Kurt Landgraf, Bundes-Rennfahrwart.

\*

#### Ausschreibung.

#### Großer Dürkopp-Preis Dresden-Leipzig-Dresden

Klassische Dauerfahrt über 212 km.

Sonntag, den 27. Mai (Erster Pfingstfeiertag) 1928.

Jubiläumsrennen des RB. Trachau und Uma., Dresden

Genehmigt vom Sportauschuß des SRB.

Veranstalter: RB. Trachau und Uma., Dresden.

Verantwortlicher für die Durchführung des Rennens Erik Schneider, Dresden-A., Zwidauerstr. 67, III. 1. Vorsitzender des Bezirk Dresden im Sächsischen Radfahrer-Bund.

Verantwortlicher des Veranstalters: Rudolf Krug, Dresden-A., Wöhlerstr. 4.

Offen für alle Herrenfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes und der Ortsgruppe Dresden der Deutschen Radfahrer-Union mit Sportausweis (Lizenz) 1928.

Gefahren wird in 2 Gruppen und zwar Fahrer bis zum vollendeten 34. Jahre und Altersfahrer. B-Fahrer erhalten die vorgeschriebene Vorgabe der DDKB. = für 212 km 8 Minuten.

Die Altersfahrer starten bei genügenden Nennungen im Sonderwettbewerb. Zeitvergütung nach Ziffer 39 der DDKB. Errechnung erfolgt nach Fahrzeit der Klasse A.

Einsatz: Für alle Gruppen 2 M., welcher einbehalten wird.

Nachnennungen sind zulässig, doch erhöht sich der Einsatz um 50 Prozent.

Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife, ferner

1. Preis: 1 Dürkopp-Rennmaschine,
2. Preis: 1 Dürkopp-Halbrenner,
3. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrad,
4. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrad,
5. Preis: 1 Dürkopp-Halbrennrahmen,
6. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
7. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,



8. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
9. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
10. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
11. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
12. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
13. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
14. Preis: 1 Satz Räder mit Freilauf, ohne Gummi,
15. Preis: 1 Satz Räder mit Freilauf, ohne Gummi,
16. Preis: 1 Hinterrad, starr, ohne Gummi,
17. Preis: 1 Hinterrad, starr, ohne Gummi,
18. Preis: 1 Vorderrad ohne Gummi,
19. Preis: 1 Vorderrad ohne Gummi,
20. Preis: 1 Vorderrad ohne Gummi.

**Alterspreise:** Dem Sieger Blumenstrauß mit Schleife, sowie

1. Preis: 1 Dürkopp-Tourenrahmen,
2. Preis: 1 Hinterrad mit Freilauf und Gummi,
3. Preis: 1 Vorderrad mit Gummi.

**Bereinswanderpreise:** a) Derjenige Verein des Sächsischen Radfahrer-Bundes, welcher die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit, ist Fahrzeit des Siegers plus 25 Prozent, durchs Ziel bringt, hat Anrecht auf den Salem-Gold-Preis.

Anrecht 1927: RC. Leipzig-Neustadt.

b) Derjenige Verein des Bezirks Dresden im SRB., welcher die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit durchs Ziel bringt, hat Anrecht auf den Wanderpreis, gestiftet von Herrn Alfred Kurk, früherer Besitzer des Gasthofs „Wilder Mann“, Dresden.

Anrecht 1927: RB. Sport.

Beide Preise können demnach von einem Verein gewonnen werden.

**Bedingungen:** Die Vereins-Wanderpreise müssen dreimal beliebig gewonnen werden, ehe sie in den Besitz eines Vereines übergehen.

Das Rennen findet bei jeder Witterung statt und wird nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB. und den Sonderbestimmungen des SRB. ausgefahren.

Die Aufstellung am Start (Massenstart) erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der Nennungen. Bei etwa behördlicherseits verfügbarem Einzelstart erfolgt Auslosung der Startfolge. Nachnennende Fahrer starten zuerst.

**Start:** Altersfahrer 6 Uhr, Klasse B 6 Uhr 22 Minuten, Klasse A 6 Uhr 30 Minuten.

**Startplatz:** Goldenes Lamm, Dresden-Trachau, Leipziger Straße 220.

**Fahrstrecke:** Dresden — Meissen — Oschatz — Wurzen — Leipzig-Paunsdorf. Dasselbst: Wendepunkt an der Wilhelmstraße. 15 Minuten Zwangspause.

**Rückfahrt:** Wurzen — Oschatz — Meissen — Köschenerbroda — Weißes Roß — Baumwiese — nach dem Ziel oberhalb des Bergrestaurant.

**Kontrollen:** Hinfahrt in Oschatz Kartentkontrolle, Leipzig-Paunsdorf Einschreibkontrolle mit 20 Minuten Zwangspause. Rückfahrt in Oschatz Kartentkontrolle.

**Ziel:** Oberhalb des Bergrestaurant hinter dem Wilden Mann.

**Siegerverkündigung:** mit anschließender Preisverteilung abends gegen 6 Uhr im Gasthof Wilder Mann. Preise werden nur persönlich ausgefolgt. Nachsendung von Preisen erfolgt nur auf Wunsch auf eigene Gefahr und Tragung der Kosten.

**Nennungen** sind unter genauer Angabe von Briefanschrift, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer (genaue Angabe ob A-, B- oder Altersfahrer) zu richten an die Geschäftsstelle des RB. Trachau und Umg., zu Händen des Herrn Bruno Meizner, Dresden-Altrachau 10, Fahrradhandlung, mit bestellgeldfreier Einsendung des Renngeldes.

**Altersfahrer haben Geburtstag genau anzugeben.**

**Besondere Bestimmungen:** Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr, Veranstalter lehnt jede Haftung ausdrücklich ab. Den Anweisungen der behördlichen Organe, sowie der Streckenkontrolle ist Folge zu leisten. Die Ausgabe der Abwerfklarten, Rückennummern, sowie Anweisung von Quartieren erfolgt am Sonnabend, den 26. Mai im Trachauer Ratskeller, Altrachau 14. Die Lizenz für 1928 ist gleichzeitig vorzulegen. Fahrer ohne Lizenz werden vom Start ausgeschlossen. Jeder Fahrer hat sich am Tage des Rennens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Ablauf des für ihn lt. Ausschreibung in Frage kommenden Startes beim Wettfabrausschuß zur Empfangnahme der Startkarten zu melden. Fahrer ohne Startkarte gelten als nicht gestartet.

**Nennungsfrist ist der 19. Mai 1928.**

**Allgemeine Bestimmungen:** In der Einschreibkontrolle hat jeder Fahrer abzusitzen und seinen Namen eigenhändig in die Kontrollliste einzuschreiben, sowie seine Startkarte zur Bestätigung vorzulegen. In der Kartentkontrolle hat jeder Fahrer eine mit seiner Startnummer versehene Karte abzuwerfen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Abkürzen der Strecke ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt.

Die polizeilichen Begeordnungen sind einzuhalten. Befahren von Zufwegen ist verboten. Nachfolgenden Fahrzeugen sowie Kontrollautos ist bei Signalabgabe die Straße sofort freizugeben.

Verstöße gegen vorstehende Bestimmungen ziehen Bestrafung oder Preisverlust nach sich.

Protokolle sind nach Ziffer 30 der DNRB.-Bestimmungen unverzüglich anzubringen. Etwaige sich nötig machende Änderungen der Ausschreibung behält sich der Veranstalter vor.

Fritz Schneider, 1. Bez.-Vertreter.

Paul Müller, Max Trepte, RB. Trachau.

\*

### Ausschreibung.

**Zubiläums-Fernfahrt um den großen Strahlenpreis von Zwidau und den Presto-Pokal über 150 Kilometer.**

Sonntag, den 17. Juni 1928.

Genehmigt vom Sportausschuß des SRB.

Veranstalter: RB. Triumph, Zwidau.

Offen für alle Amateure des SRB. der Klassen A und B mit Sportausweis 1928.

**Strecke:** Zwidau — Mosel — Göbnitz — Altenburg — Borna — Wachau (Wendepunkt, 10 Minuten Zwangspause) — Borna — Froburg — Zeitz — Waldenburg — Glauchau — Mosel — Zwidau.

**Einschreibkontrolle:** Wachau.

**Kartenabwerfkontrollen:** Gasthof Zeitz und Glauchau.

**Start:** pünktlich morgens 5.30 Uhr Gasthof „Marienthal“, neutrale Fahrt bis Zwidau „Neue Welt“, dort Punkt 6 Uhr Ablassen der B-Klasse, Punkt 6.05 Uhr Ablassen der A-Klasse. Zu spät am Start erscheinende Fahrer fahren mit Zeitverlust Aufstellung nach Eingang der Nennungen.

**Ziel:** Gasthof „Marienthal“.

**Startgeld:** 2 M., welches einbehalten wird.

Nennungen mit Startgeld sind zu richten an: Kurt Kreschmar, Zwidau, Gutenbergstraße 18. Nennungen ohne Startgeld sind ungültig. Nennungsfrist: 11. Juni 1928 mit der Frühpost.

**Preise:** Dem Sieger Kranz mit Schleife und 1. Preis im Werte von 150 RM., 2. Preis i. W. v. 125 RM., 3. Preis i. W. von 110 RM., 4. Preis i. W. von 90 RM., 5. Preis i. W. von 70 RM., 6. Preis i. W. von 60 RM., 7. Preis i. W. von 50 RM., 8. Preis i. W. von 40 RM., 9. Preis i. W. von 30 RM., 10. Preis i. W. von 25 RM., 11. Preis i. W. von 20 RM., 12. bis 14. Preis i. W. von je 15 RM., 15. bis 18. Preis i. W. von je 12 RM., 19. bis 21. Preis i. W. von je 10 RM., 22. bis 25. Preis i. W. von je 8 RM. Die Preise verstehen sich bei mindestens 60 Fahrern.

**Besondere Bestimmungen:** Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB., sowie nach den besonderen Bestimmungen des SRB. Polizeiliche Begeordnungen und sonstige Verordnungen sind genau zu beachten und haftet jeder Fahrer für Unfall und Schaden selbst. Alle Begleitfahrer, ob Auto, Motorradfahrer oder Radfahrer, sind verboten.

Den Anweisungen der behördlichen Organe sowie der Streckenkontrollen ist unbedingt Folge zu leisten.

Verstöße gegen die Wettfahrbestimmungen sowie gegen die sonstigen in der Bundeszeitung bekanntgegebenen Bestimmungen ziehen ohne weiteres Preisverlust nach sich.

Etwaige sich nötig machende Änderungen in der Ausschreibung und Durchführung des Rennens behält sich der Veranstalter vor und werden spätestens am Start bekanntgegeben.

Die Regelung der Quartiere liegt in den bewährten Händen unseres Rennfahrers Walter Langer. Freiquartiere werden nur bei rechtzeitiger Nennung nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

Empfang der auswärtigen Fahrer und Ausgabe der Rückennummern sowie Wohnungsnachweis am Sonnabend, den 16. Juni 1928, im Gasthof „Marienthal“ von 17 Uhr an.

Siegerverkündigung und Preisverteilung Sonntag, den 17. Juni 1928, 18 Uhr, im Gasthof „Marienthal“.

Die Preise sind persönlich gegen Vorzeigung der Lizenzkarten in Empfang zu nehmen. Nachsendung der Preise erfolgt nicht.

Kurt Kreschmar, 1. Vorf. Curt Meyer, 2. Vorf.

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

## Bundes-Renntfahrwartsamt.

Bundes-Renntfahrwart: Max Thielemann, Dresden-N. 22, Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Renntfahrwartsamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

### Ausschreibung für den Kreis 3, Chemnitz.

Die Kreiswettbewerbe im Saalport finden am 24. Juni 1928 in Ewendorf statt.

Veranstalter: Kreis 3, Chemnitz.

Ausführender: RB. Frohsinn, Ewendorf.

Datum: Sonntag, den 24. Juni 1928, früh 8.30 Uhr.

Ort: Ewendorf, Oberer Gasthof.

Saalklänge: 13 mal 14 Meter.

Vormittags 8 Uhr: Fahrwarte- und Preisrichterführung. — 8.30 Uhr: Beginn der Wettbewerbe. — Die Reigenfahrerslizenzen sind mitzuführen. — Startberechtigt sind alle 1. bis 3. Bezirksmeister in jeder

Sparte. — Die Sieger haben am Festabend nochmals zu starten. —  
 Kenngeld pro Mannschaft 3 M.

a) Sechser-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min.

b) Achter-Schulreigen, Fahrzeit 6 Min.

c) Sechser-Kunstreigen, Fahrzeit 6 Min.

d) Einer-Kunstoffahren, Fahrzeit 6 Min.

e) Zweier-Kunstoffahren, Fahrzeit 6 Min.

f) Zweier-Radballspiel, 15 Min. Spielzeit, bei Halbzeit Platzwechsel.

1. Preis 20 M., 2. Preis 15 M., 3. Preis 12 M. (Wertpreise.)

Der Bund stellt für die Sieger Kreismeister-Medaillen zur Verfügung. Zwei Drittel der startenden Vereine erhalten Preise. Zwei Wanderpreise, je einer für Achter-Schulreigen und einer für Sechser-Kunstreigen, stehen dem Wettbewerb zur Verfügung. Die Wanderpreise müssen dreimal hintereinander oder viermal im ganzen gewonnen werden.

Die Wettfahrbestimmungen der DDRB. sind maßgebend. Nennungen ohne Kenngeld sind zu richten an den Bundeskunstoffahrwart Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82, II, bis 18. Juni 1928 mit den amtlich ausgefüllten Wertungsbogen in vierfacher Ausführung. Die Wertungsbogen müssen den zu fahrenden Reigen oder Kunstoffahrübungen Bild für Bild, wie er gefahren werden soll, enthalten. Eine Umstellung der Übungen bei der Aufführung findet keine Beachtung.

Kenngeld ist an Alfred Auerbach, Fahrradhandlung in Eppendorf i. S., bis 19. Juni zu senden.

R.B. Frohsinn als Ausführender.

Walter Uhlig, Obmann für den Kreis 3.

Max Thielemann, Bundeskunstoffahrwart.

\*

#### Ausschreibung

zum Preis- und Blumenkorsos anlässlich des Kreisfestes des Kreises 3, Chemnitz, am 24. Juni 1928 in Eppendorf.

Offen für alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine. — Stellen mittags 1 Uhr bei Beyer's Restaurant. Einsatz pro Verein 5 M.

1. Preis 50 M., 2. Preis 40 M., 3. Preis 30 M., 4. Preis 20 M., 5. Preis 15 M., bei einer Beteiligung von mindestens 8 Vereinen; bei größerer Beteiligung mehr Preise. — Für besten Blumenschmuck Sonderpreis von 15 M. Größte Beteiligung und weiteste Entfernung zwei Ehrenpreise. — Vereine mit Banner erhalten eine Bannerschleife. — Jeder Festzugsteilnehmer hat ein Festzeichen zu tragen.

Nennungen mit Kenngeld sind an Alfred Auerbach, Fahrradhandlung, Eppendorf i. S., zu richten. Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag. Bestimmungen der DDRB. sind maßgebend.

R.B. Frohsinn, Eppendorf. Vorj.: Alfred Auerbach, Eppendorf.

\*

#### Zur Beachtung für Saalsporttreibende Vereine.

Da schon in der März-Bundeszeitung darauf hingewiesen worden ist, daß das Lehrbuch für Reigenfahrer als amtlich erklärt worden ist, nimmt das Kunstoffahrwortsamt Gelegenheit, auf Grund der Bestimmung, daß nur eine bestimmte Zahl von Übungen in den einzelnen Sparten gefahren werden darf, die Mindestpunktzahl wie folgt zu revidieren:

Einer-Kunstoffahren 10.000 Punkte, Zweier-Kunstoffahren 12.000 P., Quartett-Kunstoffahren 15.000 P., Sechser-Kunstreigen 20.000 P., Achter-Kunstreigen 20.000 P., Sechser-Schulreigen 7.000 P., Achter-Schulreigen 9.000 P., Jugendreigen 7.000 P.

Diese Mindestpunktzahlen finden nur Anwendung bei Wettbewerben im Alleingang.

\*

**Ersahleute bei Wettbewerben betr.** Auf Grund einer Aussprache im Sportausschuss wird darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn ein Verein am gleichen Tage zu gleicher Veranstaltung einen Sechser- und Achter-Wettbewerb bestreitet, dies nur getrennte Mannschaften sein können. Es ist jedoch gestattet, einen Fahrer als Ersah in dieser oder jener Mannschaft einzusetzen.

\*

#### Bundestags-Ausschreibung

für die Bundesmeisterschaften im Saalsport  
 anlässlich des 37. Bundesfestes in Planitz bei Zwickau  
 vom 6. bis 9. Juli 1928.

Die Vorwettbewerbe für die Bundesmeisterschaften im Einer- und Zweier-Kunstoffahren, für Sechser- und Achter-Kunstreigen finden anlässlich des Kommerzes am Sonnabend, den 7. Juli, 19 Uhr, in Bräutigams Gasthof statt.

Die Vorwettbewerbe für die Bundesmeisterschaften im Sechser- und Achter-Schulreigen, sowie Quartett-Kunstoffahren sollen Sonntag, den 8. Juli, früh 8.30 Uhr, in Bräutigams Gasthof ausgetragen werden. Anschließend findet ein Wettbewerb um den Bundespokal im Sechser-Niederrad-Kunstreigen für die 3. Kreismeister 1928 statt.

Die Ausscheidungskämpfe im Zweier- und Dreier-Radballspiel finden Sonntag, den 8. Juli, früh 8 Uhr, in Scheuers Gasthof ihre Abwicklung. Die beiden besten restlichen Mannschaften spielen die Entscheidung am Festabend im gleichen Lokale aus.

Die Meisterschaft im Sechser-Radballspiel kommt Sonnabend, den 7. Juli, 15 Uhr, auf dem Zielplatz zum Austrag.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund E. V.

Ausführender: RadSPORT-Bereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz.

Datum: Am 7. und 8. Juli 1928.

Ort: Planitz bei Zwickau.

Saalkflächen: Bräutigams Gasthof 14 mal 18 m, Scheuers Gasthof

13 mal 17 m, Zielplatz für Sechser-Radball 60 mal 100 m.

Die an den Bundesmeisterschaften teilnehmenden Mannschaften haben ohne Ausnahme die Saalsportlizenz bei sich zu führen. Die Saalsportobmänner der einzelnen Kreise werden bestimmt ersucht, die Kreismeister bis zum 1. Juli an das Kunstoffahrwortsamt zu melden mit Angabe der erreichten Punktzahl.

Zur Austragung als Bundesmeisterschaften kommen folgende Sparten zur Ausschreibung:

1. **Einer-Kunstoffahren** auf Niederrad, Fahrzeit 6 Min. 45 Übungen. Einsatz 3 M. Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof.

2. **Zweier-Kunstoffahren** auf Niederrad, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof.

3. **Sechser-Niederrad-Kunstreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 60 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 50 M. Dem 3. Preis von 40 M. — In Bräutigams Gasthof.

4. **Achter-Niederrad-Kunstreigen**, Fahrzeit 8 Min. 42 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 60 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 50 M. — In Bräutigams Gasthof.

5. **Quartett-Kunstoffahren**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. Für Damen und Herren oder gemischt. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

6. **Sechser-Schulreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 30 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 25 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

7. **Achter-Schulreigen**, Fahrzeit 6 Min. 40 Übungen. Einsatz 3 M. Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

8. **Sechser-Kunstreigen** um den Bundespokal für die 3. Kreismeister der 4 Kreise. Einsatz 1 M. Bedingungen wie unter Nr. 3. — In Bräutigams Gasthof Sonntag früh.

9. **Zweier-Radballspiel**, Fahrzeit 14 Min. Halbzeit Seitenwechsel. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 30 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — In Scheuers Gasthof Sonntag früh.

10. **Dreier-Radballspiel**, Fahrzeit 14 Min. Halbzeit Seitenwechsel. Einsatz 3 M. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 35 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 20 M. — In Scheuers Gasthof Sonntag früh.

11. **Sechser-Radballspiel im Freien**, Fahrzeit 40 Min. Bei Halbzeit 10 Min. Pause. — Startgeld 3 M., auf dem Zielplatz zu Planitz, 60 mal 100 m. — Dem 1. Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Preis von 40 M. und Plakette. Dem 2. Preis von 30 M. Dem 3. Preis von 25 M. — Das Sechser-Radballspiel wird nach den Bestimmungen des SRB. gefahren, siehe Bundeszeitung v. 1. Juli 1927 auf Seite 124.

Alle übrigen Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der DDRB. behandelt. Dem Wettfahrwortsamt ist in jeder Richtung Folge zu leisten. Die in Wettbewerb tretenden Mannschaften werden angehalten, für schnelle und glatte Abwicklung besorgt zu sein. Nicht rechtzeitig antretende Mannschaften werden ohne weiteres vom Wettbewerb ausgeschlossen. Auch jedes anstößige Benehmen hat Ausschluß vom Wettbewerb zur Folge.

Nennungen haben rechtzeitig unter Einsendung des Kenngeldes und der Lizenznummer an das Kunstoffahrwortsamt zu erfolgen. Nennungen ohne Einsatz finden keine Beachtung.

Alle in Wettbewerb tretenden Mannschaften haben bei Abgabe ihrer Kennung die Kunstoffahrübungen und Reigen Bild für Bild auf dem amtlichen Wertungsbogen in gleicher vierfacher Ausführung beizufügen.

Der Kennungsschluß am 20. Juni wird unbedingt festgehalten, die Kennung hat zu enthalten: Art des Wettbewerbs, Namen der Beteiligten mit Lizenznummer 1928, amtliche Wertungsbogen und Startgeld.

Startberechtigt sind für Kunst- und Reigenfahren alle 1. und 2. Kreismeister der 4 Kreise. — Bei Radball kommen nur die 1. Kreismeister in Frage.

Alle Nennungen haben ohne Ausnahme an das Kunstoffahrwortsamt zu erfolgen mit genauer Absenderadresse an Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82.

\*

#### Ausschreibung

für den Preis- und Blumenschmuck-Korso zum 37. Bundesfest 1928 in Planitz, Sonntag, den 8. Juli, mittags 1 Uhr, auf dem Zielplatz. Evtl. Änderungen in nächster Bundeszeitung.

**Korsogruppe A:** Für alle Vereine mit über 25 Mitgliedern resp. Teilnehmern. Einsatz 5 M. 1. Preis 160 M., 2. Preis 125 M., 3. Preis 90 M., 4. Preis 60 M., 5. Preis 40 M., 6. Preis 25 M. usw. Ehrenpreis für Blumenschmuck 30 M., Ehrenpreis für Einzelfahrer 15 M.

**Korsogruppe B:** Für alle Vereine mit unter 25 Mitgliedern. Einsatz 5 M. 1. Preis 100 M., 2. Preis 75 M., 3. Preis 60 M., 4. Preis 45 M., 5. Preis 30 M., 6. Preis 25 M. usw. Ehrenpreis für Blumenschmuck 30 M., Ehrenpreis für Einzelfahrer 15 M.

50 Prozent der konkurrierenden Vereine erhalten Preise. Bei starker Beteiligung evtl. prozentuale Erweiterung der Preise.

Alle Teilnehmer müssen im Besitze eines Bundesfestabzeichens sein und haben pünktlich am Stellplatz einzutreffen. Die Entfernung vom Festort über 10 km wird mit gewertet.

Die Wettfahrbestimmungen der DMRB. sind maßgebend, und sind folgende Punkte genau zu beachten: Der vorschriftsmäßige Fahranzug ist der Sport- oder Korsoanzug mit Bundes- oder Vereinsmütze. Nur Bundes-, Vereins- und Festabzeichen sind beim Korso anzulegen, auch das Deutsche Sportabzeichen ist zu tragen. Die Fahrräder haben in besonders sauberem Zustande zu sein. Fahrer in unsportmäßiger Kleidung sind vom Korso auszuschneiden.

Die Festauffahrt wird durch den Ehrenausschuß, den Bundesvorstand, eröffnet; ihm schließen sich die in Wettbewerb tretenden Vereine an. Kraftfahrzeuge sind innerhalb der Wertungsgruppen verboten. Die im Anfang eingenommene Aufstellung ist während der Fahrt beizubehalten. Die in Wettbewerb tretenden Vereine haben pünktlich 13 Uhr am Stellplatz einzutreffen, da 13.30 Uhr die Stellungswertung beginnt. Vereine mit weniger als 1 Führer und 6 Mann sind von der Wertung ausgeschlossen.

Zur besonderen Beachtung! Die Nennungen müssen enthalten: Vollständigen Vereins- oder Klubnamen. Ort und Bezirk des Sitzes. Ob mit oder ohne Banner. Anzahl der Teilnehmer. Für welche Gruppe wird genannt. Kilometer-Entfernung. Startgeld in Höhe von 5 M. Unterzeichnet vom Vorsitzenden. Vereinsstempel.

Die Nennungen sind zu richten an das Kraftfahrwartsamt des SRA., Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82, II.

## Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bruno Sennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.  
Postfachkonto: 585 85. — Fernsprecher 252 12.

Im Mai finden folgende Wanderfahrten statt:

- Kreis 1: Am 6. Mai nach dem Gasthaus zum „Waldfrieden“, an der Straße Lausitz — Colditz gelegen. Bezirk Leipzig: Abfahrt 6 Uhr Johannisplatz; Bundeswirt Günnel.
- Kreis 2: Am 6. Mai nach Arnsdorf. Abfahrt 12 Uhr „Neustädter Ratsteller“; Bez. Dresden.
- Kreis 3: Am 6. Mai nach Zauernitz bei Görlitz, Zauernitzer Berg.
- Kreis 4: Am 6. Mai nach dem Katzenstein.
- Kreis 5: Am 6. Mai nach Billmannsgrün, Gasthof Waldfrieden, 1. Ziel. — Am 6. Mai nach Barthmühle (Wogtl. Schweiz), 2. Ziel. — Am 27. Mai nach Planitz. Ziel: „Schotts Gasthof“. Anlässlich des Jugendtages des SRA.

Anlässlich des Jugendtages am 27. Mai in Planitz bei Zwidau sind dem Jugendamt von der Fa. Fichtel & Sachs, Schweinfurt, zwei Stück echte, vergoldete Medaillen für Wanderfahren gestiftet worden. Anrecht darauf haben die ältesten Fahrer und Mitglieder des Bundes und welche den weitesten direkten Weg mit dem Fahrrad von ihrem Wohnort nach Planitz zurücklegen.

Für Jugendliche steht eine ebensolche Medaille zur Verfügung. Anrecht haben die längste Mitgliedschaft und der weiteste, direkte Weg.

Nennungen sind hierzu nicht nötig. Der Fahrer muß sich selbst eine Kontrollkarte anfertigen in Form einer Postkarte, Abgangszeit vom Wohnort und aller 25 km eine Durchfahrtsbestätigung mit Zeitangabe darauf vermerken lassen. Am Ziel muß er an der Kontrolle sich in die ausliegende Liste eintragen, Karte bestätigen und abgeben. Nach Prüfung der Kontrollkarten der gesamten Bewerber wird die Medaille zugestellt.

Etwasige Anfragen werden nur mit beigefügtem Rückporto erledigt. Bruno Sennig.

## Bundes-Kraftfahrwartsamt.

Bundeskraftfahrwart: Walter Sny, Dresden-N. 22,  
Moritzburger Straße 19. Tel. 573 18.

### Sternfahrt nach Lichtenanne.

Am 27. Mai (Pfinstern) findet anlässlich des Jugendtages eine Sternfahrt für Kraftfahrer nach Lichtenanne statt. Gewertet wird der erste Feiertag mit einem Punkt. In Lichtenanne findet eine Geschicklichkeitsprüfung für Motorfahrer statt. Jeder Kraftfahrer muß an dieser Veranstaltung teilnehmen.

### Achtung! Wertung für Kraftfahrer. Achtung!

In der am 18. März stattgefundenen Zusammenkunft der Kraftfahrer wurde beschlossen, die Wertung der Teilnahme an den Veranstaltungen des Kraftfahrwartsamtes künftig nach Tages-Punktwertung vorzunehmen, und zwar dergestalt, daß jeder Tag einen Punkt gilt. Wer 6 Punkte erreicht, hat Anspruch auf zweite Wertung. Bei 9 Punkten erste Wertung. (Siehe Sportprogramm.)

Jeder Kraftfahrer, welcher wertungsberechtigt sein will, hat vom Bundes-Kraftfahrwartsamt sofort eine Lizenzkarte zum Preise von 3 M. anzufordern. Diese Karte gilt für das ganze Jahr und für alle Veranstaltungen, so daß es auch jedem wirtschaftlich schwach gestellten unbedingt möglich ist, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Die Teilnehmer an der Osterfahrt werden nachträglich gewertet, doch bitte ich auch diese um schnellste Anforderung der Lizenz.

- Jahresportprogramm des Kraftfahrwartsamtes im SRA. für 1928.**
- 8. und 9. April (Ostern): Wanderfahrt nach Eisenach. (2 Punkte.)
  - 27. Mai (Pfinstern): Sternfahrt nach Lichtenanne. (2 Punkte.)
  - 8. Juli (Bundesfest): Zielfahrt nach Planitz. (1 Punkt.)
  - 9. Juli (Bundesfest): Orientierungsfahrt. (1 Punkt.)
  - 8. bis 10. September: Dreitägige Waderfahrt. (3 Punkte.)

Walter Sny, Bundeskraftfahrwart.

### Motorrad-Versicherung!

Durch Verhandlungen mit unserer Vertrags-Versicherungsgesellschaft, ist es uns gelungen, für unsere Kraftfahrer günstige Versicherungsbedingungen herauszuholen. Diese lauten nunmehr wie folgt:

1. **Unfallversicherung für den Fahrer:**  
2000 M. bei Todesfall, 3000 M. bei dauernder Invalidität und 2 M. Tagesentschädigung für den Fall vorübergehender Erwerbsunfähigkeit Prämie inkl. Steuer 7.80 M.
2. **Für den Sozialsfahrer:**  
2000 M. bei Todesfall, 2000 M. bei dauernder Invalidität und 1 M. Tagesentschädigung für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit 10.20 M.
3. **Für den Inhaber des Beiwagens:**  
pro Kopf dieselben Prämien und Versicherungssummen, wie für den Sozialsfahrer
4. **Haftpflichtversicherungssummen:**  
100 000 M. für Personen und 10 000 M. für Sachschäden (einschließlich fremder Tiere), gleichviel ob mit oder ohne Sozialsitz 36.80 M.
5. **Haftpflicht für den Beiwagen:**  
Zuschlag 7.40 M.  
die Prämie für die Haftpflichtversicherung einschließlich Beiwagen beträgt also zusammen 44.10 M.  
Mit den Prämien sind 15 Pf. Porto für Zustellung des Versicherungsscheins einzusenden.

### Nachversicherung:

Wer sich von unseren Kraftfahrern höher versichern will, dem ist dazu Gelegenheit geboten.

Die Nachversicherung beträgt wie folgt:

- 1000 M. bei Tod 2.67 M.
- 1000 M. Inv.-Kap.-Zahlung 2.67 M.
- 1000 M. Rentenzahlung 2.16 M.
- 1 M. tägliche Entschädigung 5.35 M.

Auf diese Prämien wird ein Rabatt von 2×10 Prozent gewährt. Die Versicherungszeit gilt vom Empfang der Prämienfelder ab gerechnet ein volles Jahr, endet also nicht mehr mit dem Geschäftsjahr.

### Zusammenkunft der Kraftfahrer im SRA. am 18. März 1928.

Das Kraftfahrwartsamt hatte die kraftfahrenden Sachsenbündler zu einer Besprechung am 18. März nach Dresden eingeladen. Zu derselben hatten sich 40 Damen und Herren aus verschiedenen Bezirken des Sachsenbundes eingefunden. Vor allem waren die Leipziger recht zahlreich erschienen, wofür an dieser Stelle nochmals gedankt sei.

Der Bundeskraftfahrwart eröffnete um 10.55 die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere den 2. Bundespräsidenten Herrn Paderberg, worauf in nachfolgender Tagesordnung eingetreten wurde: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Tagung. 2. Organisation. 3. Versicherung. 4. Grenzübertritt. 5. Verschiedenes.

Auf Punkt 1 wird verzichtet.

Zu Punkt 2 entspinnt sich eine lebhaftere Debatte, da von einer Seite angeregt wurde, korporativ einer größeren Vereinigung, wie dem DMRB. oder dergl., beizutreten. Dies wird jedoch abgelehnt, nachdem die Herren Michael (Leuben), Köllner (Dresden), Hausmann und Weber (Leipzig), Kowodzi (Bautzen), Paderberg (Dresden), Badhaus und Gerber (Leipzig), dazu gesprochen haben. Man beschließt, unbedingt auf eigenen Füßen stehen zu bleiben, zumal bei uns keine Rennen usw. veranstaltet werden, sondern sich unsere Fahrten usw. als reine Gesellschafts- und Wanderfahrten darstellen. Herr Vogel (Dresden), stellt den Antrag auf Schluß der Debatte, was von der Versammlung genehmigt wird.

Hierauf kommt der Bundeskraftfahrwart auf die Wertung zu sprechen, unter anderen spricht hierzu der Kraftfahrwart des Bezirkes Dresden. Schließlich stellt Herr Weber (Leipzig), den Antrag, die

Wertung nach Tagespunkten vorzunehmen, was auch von der Versammlung einstimmig beschlossen wird.

Zu Punkt 3, Versicherung spricht Herr Geschäftsstellenleiter Adler (Leipzig), außerdem Herr Padberg und Hennig (Dresden), Müller (Mittweida) usw., und kann hier zur allgemeinen Freude mitgeteilt werden, daß durch die Bemühungen unseres 2. Bundespräsidenten bedeutende Vorteile bei der Versicherungsgesellschaft herausgeholt wurden, so daß unsere Versicherung heute besondere Vorteile gegenüber den Versicherungen in anderen Verbänden aufweist, und damit der heikelste Punkt, welcher viele Motorfahrer bis jetzt vom Beitritt zu unserer Vereinigung fernhielt, erledigt ist.

Zu Punkt 4, den Grenzübertritt betr., konnten leider so günstige Zusagen wie bei der Versicherung nicht gemacht werden, und soll von der Bundesleitung aus alles versucht werden, um auch hierin noch weitere Vorteile für unsere Motorfahrer herauszuholen.

Der Bundestrassfahrwart kommt nunmehr zu Punkt 5 der Tagesordnung und spricht sich, infolge mehrerer an ihn ergangener diesbezüglicher Anregungen für die Schaffung eines Abzeichens für die Kraftfahrenden Sachverständigen aus. Dies wird allgemein begrüßt und die Sache einem Ausschuss von drei Herren (Suy, Michael, Köllner) überwiesen.

Die anwesenden Vertreter des Motorrad-Klubs Bautzen laden zu ihrer am 20. Mai 28 stattfindenden Sternfahrt ein.

Darauf kommt Herr Müller (Mittweida), auf die Osterwanderfahrt zu sprechen. Es entpinnst sich über diese eine rege Debatte, und wird beschlossen, daß die Ausarbeitung der Route dem gleichen Komitee übertragen wird, welches die Abzeichensache auszuarbeiten hat. Der Bundestrassfahrwart, welcher infolge eines Familienfestes an der Osterfahrt nicht teilnehmen kann, wünscht allen Teilnehmern an derselben eine recht gute und gehobene Fahrt.

Nachdem der Bundestrassfahrwart nochmals für das Erscheinen, hauptsächlich der Auswärtigen gedankt hat, schließt derselbe die Sitzung 13.28 Uhr.

\*

### Bericht über die Osterwanderfahrt der Kraftfahrer im SRB.

Wenn auch das Wetter in der Woche vor Ostern sehr zu wünschen übrig ließ, so hatte doch der Himmel in letzter Minute ein Einsehen und brachte uns sehr gutes Osterwetter.

Mancher unserer Kameraden hatte sich infolge des vorangegangenen schlechten Wetters die Osterfahrt aus dem Kopfe geschlagen und daher kam es, daß nur ein kleiner Teil der SRB-Kraftfahrer am Start ergriffen.

Die Leipziger Kameraden hatten es sich trotzdem nicht nehmen lassen, den auswärtigen Kameraden einen würdigen Empfang zu bereiten. Am 1. Feiertag, pünktlich 5.45 Uhr, hatten sich 22 Kameraden am Startplatz eingegründet. Nachdem das akademische Viertel vorüber war, wurden die Maschinen angelurvt und bald war Leipzig in unserem Rücken. Ein herrlicher Sonnenaufgang verließ uns eine gute Fahrt. Durch Berg und Tal und den schönen Thüringer Wald ging es dahin. Es war eine wahre Lust, wieder einmal der Großstadtluft entfliehen zu sein.

Nach einer glatt verlaufenen Fahrt trafen wir geschlossen 10.30 Uhr in der festlich geschmückten Wartburgstadt ein.

Wir hatten noch Gelegenheit, dem Eintreffen der Rennfahrer vom „Großen Preis“ der Deutschen Radfahrer-Union in Eisenach beizuwohnen.

In Eisenach fanden wir alle eine gute Unterkunft und Verpflegung im Hotel „Haus zur Sonne“. Nachdem wir uns vom Sitzbänken befreit und uns auch leidlich gestärkt hatten, besuchten wir die Wartburg und nähere Umgebung von Eisenach.

Abends besuchten wir das Saasportfest der Deutschen Radfahrer-Union, das im Kurhotel „Der Fürstenhof“ stattfand.

Den Kraftfahrern des SRB „Weitw-Davicht“ war es vergönnt, den 1. Preis in der Meistbeteiligung am Mitteldeutschen Radsporttag der Deutschen Radfahrer-Union zu erringen.

Am 2. Osterfeiertag wurde die Fahrt über Oberhof nach der Schmüde fortgesetzt. Hierbei war den Motorradfahrern eine Prüfungsfahrt auferlegt worden. Etwa 5 Kilometer vor der Schmüde bis zu derselben war die Straße vereist und verbarstet, und es bedurfte einer großen Geschicklichkeit, diese Strecke ohne Unfall zurückzulegen. Es sei hierdurch nochmals allen Fahrern Anerkennung gezollt. Auf der Schmüde wurden unsere Bemühungen durch eine herrliche Aussicht belohnt. Von hier aus ging es über Ilmenau zurück nach Saalfeld, wo die Geengrotten besichtigt wurden. Nach einer zweistündigen Pause in Saalfeld wurde endlich die Heimreise angetreten und wurde Leipzig ohne jeglichen Unfall glücklich wieder erreicht. Jedem, der dabei war, wird diese Fahrt in freudiger Erinnerung bleiben. Adler.

## Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Neustadt, Weinbergstraße 9.  
Postkontonummer: Schöne, Leipzig, 108 31.

Als Jugendleiter wurden bestätigt:

Albin Lent, Rodewisch bei Auerbach, Kreuzstraße 10, RB. „Wanderfalle“.

Oswin Winter, Wolkensburg Nr. 34, RB. „Stahlroh“.  
Ernst Stark, Markneukirchen, Erlbacher Straße, RB. „Frisch Auf“.  
Alfred Caspar, Zittau, Weberstraße 36, RB. „Ortsverein Zittau“.

\*

Wir betrachten es als einen Akt der Selbstverständlichkeit, daß alle bestätigten Jugendleiter den Jugendtag in Lichtentanne besuchen und an den Verhandlungen teilnehmen.

\*

### Jugendtag in Lichtentanne vom 26. bis 29. Mai.

Festfolge in der Aprilnummer der „Bundes-Zeitung“.

Melbeschluss für die Saalwettbewerb am 19. Mai. Ausschreibung siehe Märznummer. Melbeschluss für Zuverlässigkeitsfahrt am 24. Mai. Ausschreibung siehe Aprilnummer.

Um Klarheit zu geben, wird ausdrücklich betont, daß alle Jugendmitglieder, welche am 27. Mai das 18. Lebensjahr vollendet haben, bei den Wettbewerben am 28. Mai keinesfalls mehr startberechtigt sind.

Wir sind in der angenehmen Lage, zum Teil Preise zu geben, die den in der Ausschreibung angegebenen Wert um ein Vielfaches überschreiten. Der Meister im Einer-Kunstoffahren erhält die große Plakette vom „Sport-Sonntag“, die Vereine, denen die Meister im Sechser- und Achter-Schulreigen angehören, erhalten anstatt der ausgeschriebenen Plakette den Presto- bzw. Corona-Pokal.

Die beiden jüngsten Jugendmitglieder, Junge und Mädchen, die mit Fahrrad beim Jugendtag anwesend sind, erhalten je eine vergoldete Medaille. Als Ausweis gilt die genau ausgefüllte Mitgliedskarte für 1928.

Die gleiche Medaille erhält das Jugendmitglied, welches gemäß bestätigter Wanderfahrkarte die meisten Kilometer von seinem Heimatort nach dem Festort mit dem Rade zurückgelegt hat. Ebenso werden die zwei ältesten Bundesmitglieder ausgezeichnet. Maßgebend ist das Lebensalter, die Dauer der Mitgliedschaft im SRB. und die gefahrene Anzahl der Kilometer zum Festort. Die Verteilung der drei letztgenannten Auszeichnungen erfolgt durch den Wanderfahrwart Herrn Hennig.

Alle Meldungen wegen Unterkunft von Jugendlichen und Vollmitgliedern nur an Herrn Alfred Scheibner, Lichtentanne, Reichenbacher Straße 1. Anfragen wegen Unterbringung von Kraftwagen und Motorrädern an gleicher Stelle.

Wir bitten dringend, Quartier im Voraus zu bestellen, damit für eine ordnungsgemäße Arbeit des Wohnungsamtes Gewähr geboten ist. Die Festbesucher erleichtern den Lichtentanner Mitgliedern die Arbeit und haben außerdem das Angenehme, bei der Ankunft alles vorbereitet zu finden.

Der festgebende Verein „Pfeil“, Lichtentanne, der als alter Bundesverein im Bunde einen guten Namen hat, wird alles aufbieten, um die Besucher zufriedenzustellen. Er hofft auf gute Unterstützung aller derer, die Freunde der Jugend sind und die uns in unseren Bestrebungen unterstützen.

## Deutsches Radsportabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:

Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.  
Zahlungen auf Postsparkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

150-km-Prüfung am 10. Juni. Start: Waghau bei Leipzig; Pölsbitz bei Zwickau und Borna bei Chemnitz. Teilnehmer melden sich bei den zuständigen Funktionären. Am gleichen Tage 30-km-Prüfung. Start: Waghau.

20. Mai: 30 km. Start: Zwickau sowie Glauchau.

24. Juni: 150 km. Start: Dresden. Alle Auskünfte durch die Funktionäre, die jedem Wettbewerber durch die Richtlinien bekannt sind, die mit dem Urkundenbest ausgehändigt werden.

Nur die genannten Herren sind zur Abnahme der Prüfungen berechtigt. Andere Unterschriften sind ungültig. Der Bewerber muß die Prüfung wiederholen.

Bewerber um das Sportabzeichen, welche bei der Zulieferung berücksichtigt werden wollen, müssen Urkundenbest und Wanderfahrbuch sowie den Betrag von 2.30 M. bis zum 10. Juni beim Unterzeichneten einreichen. Zu beachten ist, daß alle drei Bedingungen eigenhändig unterschrieben sein müssen, auch Bedingung 3. Wanderfahren. Die Eintragung erfolgt nach Prüfung durch Herrn Hennig.

Einreichungen, welche nach dem 10. Juni erfolgen und solche, denen der Betrag von 2.30 M. fehlt, bleiben auf jeden Fall liegen.

Verschiedene Bewerber sind noch mit der Zahlung des genannten Betrages im Rückstande. Sie werden nur hierdurch erinnert, andernfalls ihr Urkundenbest abermals liegen bleibt.

Die Tage, an denen die 150- und 30-km-Prüfungen im Erzgebirge und Vogtland stattfinden, werden in der Juninummer bekanntgegeben. Die betreffenden Herren Funktionäre werden um Vorschläge gebeten.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß Jugendmitglieder als Bewerber um das Sportabzeichen nicht zugelassen sind. Schöne.



Stehenrennen . . . . .	Sieger Grassin
in Arras	auf Opelrad
Eröffnungsrennen . . . . .	Sieger Erich Möller
in Eiberfeld	auf Opelrad
Köln-Stadion . . . . .	Sieger Math. Engel
Flieger-Zweikampf	auf Opelrad
Zweisitzer-Hauptfahren . .	Sieger Engel-Steffes
	auf Opelrad
Gr. Rhein. Frühjahrspreis . .	Sieger Engel
	auf Opel ZR III

**Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände.**  
(BDRV.)

Die Geschäftsstelle der BDRV. befindet sich seit 30. 3. 1928 in Hannover, Engelbosteler Damm 137.

**Großer Komet-Preis von Nordbayern, 104 km.**

Sonntag, den 13. Mai 1928. Veranstalter: Bezirk 32, Bamberg, im Deutschen Rad- und Motorfahrer-Verband „Concordia“ e. V. Offen für sämtliche Verbandsmitglieder und Fahrer der BDRV. Startgeld 2 M. Preise: 10 wertvolle Material-Ehrenpreise, darunter 1 kompl. Rennmaschine, 1 Tourenrad, 2 Rahmen usw. Bei entsprechender Teilnehmerzahl werden weitere Ehrenpreise zur Verfügung gestellt. Die ersten 10 Preise wurden in liebenswürdiger Weise von der Firma Stempelwerk G. m. b. H., Frankfurt-Mainkur, zur Verfügung gestellt. Strecke: Bamberg, Hirschaid, Herrnsdorf, Steppach, Pommersfelden, Höchstädt a. Aisch, Weisendorf, Herzogenaurach (Abwurfkontrolle), Bruck, Erlangen, Baiersdorf, Forchheim, Hirschaid, Bamberg. Start der B-Klasse: 8 Uhr an der Strullendorfer Straße. Start der A-Klasse: 8.04 Uhr an der Strullendorfer Straße. Ziel: Strullendorfer Straße (Startplatz). Meldungen mit Beifügung des Startgeldes, des Vor- und Zunamens, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, ob Fahrer der A- oder B-Klasse, schriftlich an Bezirksleiter Klemens Häring, Bamberg, Pödeldorfer Straße 11. Nennungsfrist: Samstag, 5. Mai 1928, 18 Uhr. Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRV. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Den Anordnungen der Polizeiorgane und denen der Streckenkontrolleure ist Folge zu leisten. Wettfaberausweis (Lizenz) für 1928 ist bei Abholung der Rückennummern vorzuzeigen. Allgemeines: Die Ausgabe der Rückennummern erfolgt am Samstag, den 12. Mai, von 17-21 Uhr im Gasthaus „Zum Roten Ochsen“, Bamberg, Untere Königstraße 15/0. Nachtquartiere wollen bei der Anmeldung zum Rennen mit bestellt werden, andernfalls keine Gewähr für die Beschaffung eines solchen übernommen werden kann. Preisverteilung 13.30 Uhr im Gasthof „Zum Roten Ochsen“.

Der Wettfabrausschuh:

J. A.: Klemens Häring, Bezirksleiter. Balzh. Albrecht, Fahrwart.

**Großer Diamant-Preis von Westfalen,**

194,5 km unter dem Protektorat des Herrn Majors a. D. F. Hensing, Münster. Sonntag, den 13. Mai 1928. Veranstalter: RC. „Diamant 27“ Münster i. W. (Mitglied der Concordia). Offen nur für B-Fahrer, der der BDRV. angeschlossenen Verbände. Startgeld: 2.- M., welches nicht zurückgegeben wird. Preise: 1. 1 Rennmaschine, 2. 1 Rennmaschine, 3. 1 Rahmen, 4. 1 Rahmen, 5. 1 Satz Räder, 6. 1 Kristallteil, 7. 1 Kristallteil, 8. 1 Kristallteil, 9. 1 Hinterrad, 10. 1 silberne Platte, 11. 1 bronzene Platte. Weitere wertvolle Preise stehen noch in Aussicht. Die ersten 10 Preise wurden in liebenswürdiger Weise von der Firma Elite-Diamant-Werke, Siegmars in Sachsen zur Verfügung gestellt. Die weiteren Preise wurden von diversen Firmen gestiftet. Strecke: Münster, Telate, Warendorf (Abwurfkontrolle), Sendenhorst, Drensteinfurt, Herbern, Werne, Lünen (Hauptkontrolle) 20 Min. Zwangspause, Lüdinghausen, Dülmen, Coesfeld, Borghorst, Emsdetten (Abwurfkontrolle), Greven, Münster (Ziel). Start der B-Klasse: 7.30 Uhr an der Weseler Straße, Wirtschaft Standhaft. Ziel: Weseler Chaussee, Wirtschaft Lichterbeck. Meldungen mit Beifügung des Startgeldes, Verbandszugehörigkeit und unter genauer Beachtung der BDRV.-Wettfahrbestimmungen (SRW.-Bestimmungen des Verbandes) an die Geschäftsstelle J. Kieglmeyer, Frauenstraße 34. Meldeschluß: am 5. Mai, 19 Uhr. Allgemeines:

Räderplombierung, Ausgabe der Rückennummern, Quartierkarten am Sonnabend, den 12. Mai, zwischen 17 und 21 Uhr bei B. Standhaft, Budden- und Münzstraße, Ede (Vereinslokal). Die Lizenz (Wettfaberausweis) ist bei der Plombierung vorzuzeigen. Nichtbesitz derselben schließt unweigerlich vom Wettbewerb aus. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRV. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftbarkeit ab. Für Rückennummern wird ein Pfand von 50 Pf. erhoben, welcher Betrag bei Rückgabe der Nummern bezahlt wird. Quartierwünsche wollen bei der Nennung angegeben werden. Soweit möglich, werden den Fahrern Freiquartiere gewährt. Zum Kirchgang ist den Fahrern um 6.30 Uhr in der Antoniuskirche Gelegenheit gegeben. Preisverteilung 20 Uhr im Saale der Wirtschaft Lichterbeck, Weseler Chaussee.

Oberleitung: S. Biedermann, Rennfahrwart.

Schiedsgericht: Gauleiter Telgen; Gaurennfahrwart Bogacki.

**Großer Mifa-Preis von Nordbayern,**

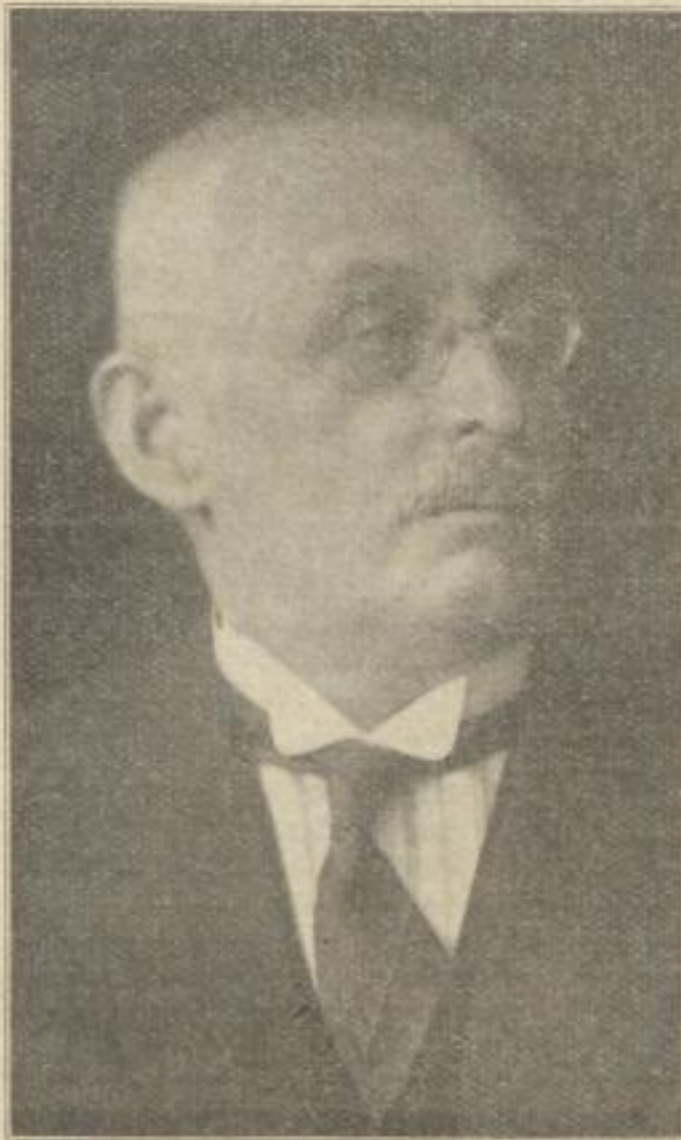
210 km. Sonntag, den 20. Mai 1928. Veranstalter: RB. Concordia, Schwabach. Offen: für alle Fahrer der in der Vereinigung Deutscher Radsportverbände zusammengeschlossenen Verbände, welche im Besitze eines für 1928 gültigen Wettfaberausweises sind. Start der B-Klasse: 6.45 Uhr an der Reichenbacher Straße. Start der A-Klasse: 7 Uhr an der Reichenbacher Straße. Ziel: Auf der Bahn des 1. Sportklubs an der Lindenstraße. Strecke: Schwabach, Münchertbach, Kl. Heilsbrunn, Ansbach, (1. Abwurfkontrolle) Merkendorf, Gunzenhausen, Dettingen, Nördlingen (Hauptkontrolle, Zwangspause 20 Minuten), Harburg, Berg bei Donauwörth (2. Abwurfkontrolle), Monheim, Dietfurt, Weinsberg, Ellingen, Pleinfeld, Roth, Schwabach. Startgeld: 2.- M., welches nicht zurückgegeben wird. Preise der A-Klasse: 1. 1 Mifa-Meisterschafts-Modell für Straße, kompl., 2. 1 Mifa-Tourenmaschine, kompl., Modell 161, 3. Mifa-Halbrennrahmen, Modell 230, 4. 1 Mifa-Halbrennrahmen, Modell 230, 5. 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160, 6. 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160, 7. 1 Mifa-Tourenrahmen, Modell 160, 8. 1 Satz Räder ohne Bereifung, 9. 1 Hinterrad ohne Freilaufnabe, ohne Bereifung, 10. 1 Vorderrad ohne Bereifung. Preise der B-Klasse: 1. 1 Mifa-Halbrenner, Modell 233, kompl., 2. 1 Mifa-Monopol-Tourenmaschine, Modell 113, 3. 1 Mifa-Rahmen, Modell 230, 4. 1 Mifa-Rahmen, Modell 230, 5. 1 Mifa-Tourenrahmen, 6. 1 Mifa-Tourenrahmen, 7. 1 Mifa-Tourenrahmen, 8. 1 Satz Räder ohne Bereifung, 9. 1 Hinterrad, ohne Freilauf und ohne Bereifung, 10. 1 Vorderrad ohne Bereifung. Bei entsprechender Beteiligung gelangen noch weitere 10 wertvolle Ehrenpreise zur Verteilung. Die ersten 20 Preise wurden in liebenswürdiger Weise von der Firma Mifa, Mitteldeutsche Fahrradwerke, G. m. b. H., Berlin W 8, Mohrenstraße 58/59, zur Verfügung gestellt. Meldungen: mit Beifügung des Startgeldes, genauer Adresse, des Vor- und Zunamens, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, Angabe ob Fahrer der A- oder B-Klasse, an Herrn Thomas Haberscher, Schwabach, Bentendorfer Str. Nennungsfrist: 12. Mai 1928, 18 Uhr. Nachnennungen werden nicht angenommen. Besondere Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRV. bei jeder Witterung, auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die strafrechtlichen Vorschriften sind strengstens zu befolgen und den Anweisungen der behördlichen Organe und denen der Streckenkontrolleure unbedingt Folge zu leisten. Allgemeines: Jeder Fahrer erhält, soweit als möglich Freiquartier, falls solches bei der Meldung erbeten wird. Die Ausgabe der Rückennummern usw. findet am Samstag, den 19. Mai 28, ab 15 Uhr bis 21 Uhr im kleinen Feuerlein-Saale, Schwabach, statt. Wettfaberausweis unbedingt vorzuzeigen. Preisverteilung mit Stegerehrung 17 Uhr im Saalbau Feuerlein. Die Preise werden nur persönlich ausgehändigt, ein Nachsenden findet nicht statt.

RB. Concordia, Schwabach.

Der Wettfabrausschuh: J. A.: Rich. Schmidt, Vorstand; Joh. Ebner, Fahrwart.

## Stadtrat Friedrich Gottschalk 70 Jahre alt.

Stadtrat Friedrich Gottschalk, Dresden, der Gründer der Rotax-Werke vorm. F. Gottschalk & Co., Aktiengesellschaft, feierte am 10. 4. seinen siebenzigsten Geburtstag. Dieses Ereignis soll Anlaß sein, den



Werdengang des Dresdener Industriellen zu schildern und darzutun, wie er aus kleinsten Anfängen heraus seinem Unternehmen die jetzige Geltung verschaffte.

Friedrich Gottschalk, der, am 10. April 1858 geboren wurde, wandte sich nach Verlassen der Schule dem Mechanikerhandwerk zu. Die in diesen Jahren aufblühende Technik veranlaßte ihn, sich im Jahre 1884 selbständig zu machen. Er fabrizierte Mehrowerzeuge. Als eifriges Mitglied der damals neugegründeten Dresdener Radfahrervereine erkannte er bald die große Zukunft des Fahrrades, nahm hier

schon die Fabrikation von Fahrradteilen auf und verlegte seinen Betrieb in eine eigene größere Fabrik in Dresden-N. Stets darauf bedacht, das Fahrrad zu vervollkommen, verfolgte er alle technischen Neuerungen mit regem Eifer. Bald spezialisierte er sein Unternehmen auf die Nabensfabrikation. Sein unermüdlicher Schaffensdrang ruhte nicht und sein erfindertischer Geist wurde jedem Fortschritt gerecht. So brachte Friedrich Gottschalk eine eigene Erfindung, die durch mehrere Patente geschützte Notax-Freilaufnabe, bei deren Konstruktion er ausländische Vorbilder grundsätzlich gemieden hat. Die Nachfrage nach seinen Fabrikaten wurde größer und auch die vorhandenen Räume reichten nicht mehr zu, um den Bedarf zu befriedigen. Im Jahre 1904 wurde deshalb ein zweiter Betrieb, ebenfalls in Dresden-N., eingerichtet. Nach einigen Jahren erwiesen sich auch die beiden Betriebe als zu klein, so daß erwogen wurde, diese in einem Fabriksneubau zu vereinigen. Durch die Kriegszeit wurde die Ausführung dieses Planes verzögert. In der Nachkriegszeit steigerte sich die Nachfrage nach den Erzeugnissen wiederum derart, daß er zur Verwirklichung des früheren Vorhabens schreiten mußte und so entstand das heutige Rotax-Werk Dresden-N., Kanonenstr., das Anfangs des Jahres 1924 bezogen werden konnte. Mit den neuesten Maschinen ausgestattet, wurde die Leistungsfähigkeit des neuen Werkes ganz bedeutend gehoben, in dem heute ausschließlich Naben aller Art und besonders Notax-Freilaufnaben fabriziert werden. Der Weltruf der millionenfach verbreiteten Notax-Freilaufnabe ist hinreichend bekannt.

In Erinnerung an die schönen Zeiten, die der junge, mit Gütern nicht gesegnete Techniker dem Fahrrad zu verdanken hatte und in der Erkenntnis, daß eine Unterstützung des Sports Vaterlandsdienst sei, widmete sich Friedrich Gottschalk neben seiner geschäftlichen Tätigkeit auch weiterhin dem Radsportleben. Er förderte mit reichen Mitteln Verbände und Vereine, die seine Verdienste um den Radsport durch Ernennung zum Ehrenmitglied vergalteten.

So rege, wie Friedrich Gottschalk sich in den Dienst des Radsports stellte, so rege betätigte er sich im Dienst seiner Vaterstadt. Mehr als zwanzig Jahre hat Friedrich Gottschalk der Dresdener Stadtverwaltung als Stadtverordneter und Stadtrat angehört, und ein großes Gemälde im neuen Rathaus der Stadt Dresden zeigt auch den Senior des Radsports und der Industrie als Erinnerung an das, was Friedrich Gottschalk für seine Vaterstadt getan hat.

Während des Krieges widmete Stadtrat Gottschalk seine Dienste dem Vaterlande. Unter anderem begleitete er als Mitglied des freiwilligen Automobilkorps mehrere Züge mit Liebesgaben ins Feld, deren Verteilung er an der Front vornahm. In der Heimat beteiligte er sich unermüdlich an den verschiedenen Hilfswerken in selbstloser und aufopfernder Weise. Seine Verdienste wurden durch hohe Auszeichnungen gewürdigt.

Von Herzen wünschen wir Friedrich Gottschalk bei voller Schaffenskraft, Gesundheit und bestem Wohlergehen eine erfolgreiche Weiterentwicklung seines Unternehmens, dem er nun nahezu ein halbes Jahrhundert vorsteht und dem er als leuchtendes Vorbild noch recht lange erhalten bleiben möge.

Erscheinungstag für Nr. 6 am 1. Juni 1928.

## Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. Mai 1928.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut lesbar auf besonderem Bogen mit Linie niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeiten erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zögle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzuliefern. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

### Kreis 1.

**Kreismeisterschaft im Radball.** Am Sonntag, den 20. Mai, finden im Saale des „Gambrinus“ zu Liebertswolkwitz die Kreismeisterschaften im Zweier- und Dreier-Radball statt. Der Beginn dieser Veranstaltung ist pünktlich 13 Uhr. Als erste Sparte kommen die Dreier-Radball-Punktspiele zur Austragung. Die Spiele werden nach dem Punktsystem ausgetragen, bei Punktgleichheit erfolgt ein Entscheidungsspiel. Die Mannschaften müssen in gleicher Sportkleidung antreten. Die Kennungen haben bis spätestens Sonnabend, den 12. Mai an Erhard Grabe, Leipzig S 3, Wiedebachstr. 4, II r. zu erfolgen. Näheres ist in der Aprilnummer zu ersehen.

Mit „Sachsen Heil!“

Erhard Grabe.

### Kreis 4.

Für das am 24. Juni in Brunn bei Auerbach stattfindende Kreisfest ist die Saalfläche nicht wie bereits ausgeschrieben war, 10 × 12, sondern 10 × 11 Meter. Als Schiedsrichter für die Kreiswettbewerbe ist Kamerad Erich Heinig, Pichtentanne, bestimmt worden.

Ernst Böhlend, Kreisvertr.

Anläßlich des Kreisfestes am 24. Juni in Brunn bei Auerbach veranstaltet der Kreis ein Rennen über 60 km. Mit Start und Ziel Brunn. Der Sieger erhält den Titel Kreismeister. Ausschreibung erfolgt in nächster Nummer. Ich bitte die Rennfahrer, an diesem Tage recht zahlreich in Brunn zu starten.

Mit sportlichem Gruß

Walter Flügel, Pl.-Großfrießen, 1. Kreistrennfahrw.

## Bezirksnachrichten.

**Bezirk 3. Auerbach.** Ausschreibung: Rund um Auerbach (100 km). Sonntag, 13. Mai 1928. Offen für alle Bundesmitglieder im Bezirk Auerbach. Start: Goldener Löwe, Elfeld. Ziel: Dörfelst. Strecke: Elfeld — Auerbach — Rodewisch — Treuen — Goldene Höhe, (Abwerfkontrolle) — Thöstell — Neuenhals — Lohschente — Bergen — Werda, (Abwerfkontrolle) — Falkenstein — Grünbach — Muldenberg — Jägersgrün — Rautentrans — Schönbeiderhammer — Schönbeide, (Abwerfkontrolle) — Rothkirch — Bernesgrün — Schnarrtanne — Brunn — Dreßelsgrün — Hinterhain — Auerbach — Elfeld. Preise: Zur Verteilung gelangen wertvolle Ehrenpreise. Dem ersten Sieger Bezirksmeistertitel und Plakette, gestiftet vom Radlerlust, Elfeld und Ehrenpreis. Zwei Drittel der Durchfahrenden werden mit Preisen bedacht. Gefahren wird in einer Preisparte mit Vorgabe der B und C (Wulstreifen) und Altersklasse. Letztere über 35 Jahre lt. Wettfahrbestimmungen § 39. Kennungen 1 M. sind zu richten an Max Lorenz, Falkenstein, Dörfelst. 406 G unter genauer Adresse und Angabe, ob A B, C oder Altersklasse mit jeweiligem Alter. Ausgabe der Rückennummern 1/2 Stunde vor Start und hat sich jeder Fahrer zeitig einzufinden. Startzeit wird eingehalten. Gefahren wird bei jeder Witterung, maßgebend sind die Wettfahrbestimmungen der DDR. Die Polizeivorschriften sind genau einzuhalten und haftet jeder Fahrer für Unfälle und Schaden selbst. Preisverteilung abends 9 Uhr zum Festball im „Reichsadler“, Elfeld. Begleitfahren jeder Art verboten.

Sternfahrt für Motorradsfahrer im Bezirk Auerbach. Alle Kraftfahrer werden hierdurch eingeladen, an der Sternfahrt am 13. Mai recht

rege teilzunehmen. Die Fahrt kann überall beginnen und soll möglichst durch Falkenstein — Werda — Bergen — Lohschentke — Neuenfels — Treuen — Lengenfeld — Rodewisch — Auerbach führen. Ziel: Elfeld, „Goldner Löwe“. Strecke muß alle 20 Kilometer bescheinigt sein und muß jeder Teilnehmer mindestens 50 Kilometer zurücklegen. Eintragslisten liegen im Ziellokale aus von 10 Uhr bis 15.30 Uhr. Kontrollkarten erhält jeder Teilnehmer zugesandt, welcher genaue Adresse und 1 M. Kenngeld an Max Lorenz, Falkenstein, Delsnikerstr. 406 G, einwendet. Jeder Motorradfahrer, der vorschriftsmäßig eintrifft, erhält ein Erinnerungszeichen. Um Unterstützung von Seiten der Bezirksvereine wird gebeten.

Geschicklichkeitsfahren für Motorradfahrer am 31. Mai 1928 in Elfeld. Teilnehmern kann ein jeder bei 1 M. Kenngeld und erhält jeder, der die Bedingungen erfüllt, eine Medaille.

Das Fahren findet im Garten der Turnhalle, Elfeld, 16 Uhr statt. Nennungen sind an Max Lorenz zeitig genug zu richten, damit der Bezirk die Erinnerungszeichen beschaffen kann, betrifft Anzahl.

Preislangsamfahren. (100 m). Am 17. Mai (Himmelfahrt) Preislangsamfahrt, 10 Uhr am Café-Häuschen an der Klingenthalerstraße hinter Hohengrün. Offen für alle Bundesmitglieder im Bezirk Auerbach. Zwei Drittel der Durchfahrenden werden mit Preisen bedacht. Kenngeld 50 Pf. Geselliges Beisammensein in Form eines Waldpiknik unter Mitwirkung der Kavelle „Wanderfalle“, Rodewisch. Der Bezirk sieht einer Beteiligung aller Vereine entgegen.

Max Lorenz, 1. Bez.-Fahrw.

**Bezirk 6. Borna, Bad Lausitz.** Der Vorstand, Herr Krug, eröffnet um 16 Uhr die Versammlung mit herzlichen Begrüßungsworten. Zu Punkt 1 erteilt der Vorsitzende dem Fahrwart das Wort. Dieser erläutert in kurzen Worten die Fahrstrecke zur Fahrt „Rund um Leipzig“ am 29. 4. Der Bezirk besetzt die Strecke von Bad Lausitz — Borna — Kieritzsch. In Bad Lausitz ist Kartenkontrolle. Hoffentlich unterstützt der Bezirk Leipzig in Zukunft auch einmal die Veranstaltungen unseres Bezirkes. Wir würden ihm sehr dankbar sein. Zu Punkt 2 stellt der Vorsitzende den Antrag, daß alle Mitglieder im Bezirk zum Feste am 5. und 6. Mai in Heuersdorf sich einfänden sollen. Kamerad Boege gibt bekannt, daß am 13. Mai in Briekwitz Stiftungsbill stattfindet. Nächste Versammlung findet am 13. Mai bei Kamerad Theilemann, Bad Lausitz, 15 Uhr statt. Da weiter nichts vorliegt, schließt der Vorsitzende die Versammlung.

Max Ahlemann, Schriftf.

**Bezirk 7. Freiberg.** Die am 1. Osterfeiertag stattgefundene Frühausfahrt des Bezirkes nach Mulda erfreute sich trotz des herrschenden Windes einer sehr starken Beteiligung. Am Ziel in Mulda waren bis 10 Uhr gegen 60 Teilnehmer eingetroffen. Nach einem gemütlichen Beisammensein wurde gegen 13 Uhr die Heimfahrt angetreten.

Am 6. Mai 1928 findet das Eröffnungserennen des Bezirkes über ca. 25 km statt. Start: 7 Uhr in Brand-Erbisdorf, Zuger Str. Rennstrecke: Brand-Erbisdorf — Mönchenfrei — Müdisdorf — Weigmannsdorf — Lichtenberg — Weissenborn — Rosine — Zug — Brand-Erbisdorf. Startausweis: Mitgliedskarte des Bundes für 1928. Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, den 3. Mai 1928 mit 1 M. Kenngeld an den Bezirks-Rennfahrwart Josef Horner, Brand-Erbisdorf, St. Michaeliser Str. 144 erbeten. Nachnennungen und Nennungen ohne Startgeld werden nicht angenommen.

Weiter findet am 12. Mai 1928 eine Abendausfahrt des Bezirkes nach Langenau statt. Treffpunkt 21 bis 21.30 Uhr in Langenau, Restaurant „Zum Striegisthal“. Gemeinsame Abfahrt 22 Uhr nach dem „Zentral-Gasthof“; daselbst gemütliches Beisammensein. Auch zu dieser Ausfahrt wird um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

Paul Kircheis, 1. Bezirks-Vertr.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Am 20. Mai fährt der Bezirk sein Vierer-Mannschaftsfahren (mit 2 Erfahrfahrern) über 60 km. Auf der Strecke Chemnitz-Markersdorf — Laura — Burgstädt — Hartmannsdorf — Limbach — Kleisa — Wüstenbrand — Lungwitz — Mittelbach — Reichenbrand — Schönau. Start: am Wilhelmplatz. Ziel: Schönau. Start früh 5 Uhr. Nennungen an den Rennfahrwart, Startgeld 6 M. pro Mannschaft. Rennungsschluss: Mittwoch, den 16. Mai. Jugend fährt stark verkürzt. Sollten keine 2 Mannschaften zustandekommen, so wird einzeln gefahren. Startgeld pro Mannschaft 3 M. Wegen ganz schlechtem Wetter konnte der Eröffnungslauf am 15. April nicht zur Austragung kommen. Selbiger wird später gefahren. Ausschreibung folgt.

Heinrich Horn, Rennwart.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Ausschreibung für den Bezirk 9, Chemnitz. Die Bezirkswettbewerbe finden am 9. Juni 1928 im Gasthof „Lorenz“, Flöha, statt. Veranstalter: Bezirk Chemnitz. Ausführer: RW. „Saxonia“, Flöha. Datum: Sonnabend, den 9. Juni 1928, 15 Uhr. Ort: Gasthof „Lorenz“, Flöha. Saalfläche: 12 x 14 Meter. Startberechtigt sind alle Vereine, die dem Bezirk 9 angeschlossen sind. Sämtliche Teilnehmer müssen im Besitze der Saalfahrerlizenz sein, welche am Start verlangt wird. Gefahren wird nach den Bestimmungen der BDRV. Zum Austrag kommen die Bezirksmeisterschaften ab 15 Uhr:

1. Zweier Radballspiel, Fahrzeit 15 Minuten. Halbzeit Seitenwechsel. Kenngeld 3 M. 2. Dreier Radballspiel, Fahrzeit 15 Minuten. Halbzeit Seitenwechsel. Kenngeld 3 M.

Ab 18 Uhr: 3. Achter Schulreigen, Fahrzeit 6 Minuten. Kenngeld 5 M. 4. Sechser Schulreigen, Fahrzeit 6 Minuten. Kenngeld 5 M. 5. Achter Kunstreigen, Fahrzeit 8 Minuten. Kenngeld 5 M. 6. Sechser Kunstreigen, Fahrzeit 6 Minuten. Kenngeld 5 M.

**Perkeo - Hilfslenker**  
(D. R. G. M.)



Der Liebling aller Radfahrer  
Paßt auf jede Lenkstange

**Preis M. 2.90**  
bei freier Zusendung

**Paul Lesch, Dresden-A.24**  
Strehleener Str. 27  
Postscheckkonto Dresden Nr. 369 77

Die Sieger der einzelnen Wettbewerbe haben am Festabend nochmals zu starten. Die Mannschaften haben pünktlich anzutreten, da sonst Startverlust eintritt. Preise im Werte von 100 M. Kenngeld und Eingabe des Reigens auf den amtlichen Wertungsbogen in vierfacher Ausführung sind bis spätestens Sonnabend, den 26. Mai, an Walter Irmscher, Flöha, Hauptstr. 27, zu richten. Gleichzeitig findet an diesem Tage das 25 jährige Vereinsjubiläum des ausführenden Vereins statt. Um recht rege und starke Beteiligung wird gebeten. Aenderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Walter Irmscher, Bezirksfahrwart.

**Bezirk 13. Dresden.** BA. Erik Schneider, Vorsitzender, Zwidauer Straße 67, Ruf 427 51, Postfach Dresden 257 63, Kassenstelle Bernhard Schüke, Rehefelderstr. 12, Ruf 101 52, Postfach Dresden 178 24, Geschäftsstelle für amtliche Bekanntmachungen Albert Häble, Hammerstr. 6, Ruf 349 87. — Die Monatsversammlung am 5. 4. war sehr gut besucht, was darauf schließen läßt, daß ein großer Kreis an der gesunden Fortentwicklung des Bezirkes viel Interesse hat. Der besondere Willkommengruß galt dem neuen Bezirksverein: RW. Radfahr- und Naturfreunde, Dresden, dessen Vertreter, Herrn Wiebach, der Vorsitzende warme Einführungsworte widmete. Es wurde von der Verschiebung des Großen Ovelpreis „Rund durch Sachsen“ auf den 22. 7. Kenntnis genommen, wodurch eine Verlegung der Ausfahrt nach Gottleuba bedingt wird. Der Tag wird noch bekanntgegeben. Der Vorsitzende macht auf unser 36. Stiftungsfest, verbunden mit einem Galasportfest am 19. 5. in Stadt Leipzig aufmerksam und ersucht um regen Zuspruch. Die Vorbereitungen für dieses Fest sind im vollsten Gange und steht zu erwarten, daß der Bezirkskunstfahrwart Hofmann uns ein wirklich gutes Programm vorsehen wird. Am 15. 4. eröffnete der Bezirk seine diesjährige Sportsaison auf der Straße mit einer Studentenfahrt nach Cosselbaude. Leider war dieser Ausfahrt das ungünstigste Wetter beschieden, so daß die Zahl der Teilnehmer nur ca. 100 betrug, entgegen 350 bis 400 der Vorjahre. Am 22. 4. rollte das Eröffnungsfahren über 30 km für Junioren und das Jugendprüfungsfahren über 10 km auf der Strecke Klotzsche-Königsbrück. Obwohl noch am Sonnabend der Himmel ein gar böses Gesicht zeigte und manchmal seine Schleusen öffnete, war man umsomehr überrascht, als ein freundlicher Sonnenschein den Sonntagmorgen grüßte. Die Straßen waren noch durch den vielen Regen teilweise in schlechter Beschaffenheit und doch sind Zeiten gefahren worden, mit denen sich der Bezirk sehen lassen kann. Die beste Zeit des Tages fuhr der Einzelfahrer Prabl mit 54:02, Sieger in diesem Rennen wurde allerdings infolge 6:48 Altersvergütung der 46 jährige Richard Dieke vom RW. All Heil, Weißig mit 50:26, wodurch Prabl an zweite Stelle rückt. 3. Johannes Kolewa, Rotax 55:45,3. 4. Walter Meier, RCI, Tas 56:04,3. 5. Helmuth Kolewa 56:20, Rotax. 6. Paul Kurz E. F. 56:29. 7. Alfred Schönherr, Trachau 56:32. 8. Hans Beth, Tas 56:45. 9. Ernst Weidig, Tas, 56:47. 10. Rudolf Schubert, Albatros 57:00. 11. Alfred Langner und weiter 20 Fahrer in kurzen Zeitabständen.

Im Jugendfahren hatte Werner Kolewa, der Bruder des siegewohnten Johannes Kolewa, die schnellsten Beine, fuhr er doch die 10 km in 17:20, ein Beweis, daß er guten Willens ist, in die Fußstapfen seines Bruders zu treten. 2. Erik Naumann 17:29,1. 3. Herbert Hemprich, der Sohn des einstmaligen Bezirksmeisters Arthur Hemprich, 18:29. 4. Heinz Schneider 21:15. Der Vorsitzende Schneider, der neben seinem arbeitsreichen Amt des Vorsitzenden auch noch die Geschäfte des Fahrwarts leitet, konnte einer erfreulich großen Anzahl Sportkameradinnen und Kameraden die Ergebnisse bekanntgeben und die Sieger beglückwünschen. Für den Altersfahrer Dieke ist es noch besonders bemerkenswert, daß er als erster starten und das Rennen allein fahren mußte. Hoffentlich ist den weiteren Bezirks-



## Bundes - Mützen

liefert als langjähriger Spezialist in:

Baumwolle	Rips	Cheviot	Serge	Atlas
2,60 u. 3 M.	3,35	3,51, 4,5 M.	4,25	4,20, 7 M.

**Rennkappen** in all. gewünscht. Klubfarben  
**Vereinsmützen** nach jeder Angabe  
Vereine wollen **Engros-Preise** einholen!  
Preisliste oder Musterversendung bereitwilligst.

**Heinr. Padberg, Dresden-N. 6** Louisenstr. 70  
Tel. 570 29

rennen dasselbe Interesse und vor allem so schönes Wetter beschieden. In Verbindung mit dem Bezirkswettbewerb fuhren die folgenden Vereine ihre Rennen aus, wobei nachfolgende Resultate erzielt wurden:

KCL. „Tas“: 1. Walter Meier 56:04,3. 2. Hans Beth 56:45. 3. Ernst Weidig 56:47. 4. Karl Stefel 57:41. 5. Paul Heinisch, 6. Rudolf Weidig und weitere 5 Fahrer.

RB. „Wanderfahrer 1895“: 1. Otto Schnelle 57:18 (2:09 Vora.). 2. Karl Winkler, 3. Paul Steiger, 4. Karl Rifol, 5. Paul Riedrich.

RB. „Allemannia“: 1. Walter Baetbe 58:23,3. 2. Helmuth Träger, 3. Herbert Krüger, 4. Ernst Wagner.

Die Fahrer, die Bezirksrennen bestreiten, oder Vereine, die ihre Rennen auch künftighin mit diesen vereinigen wollen, werden gebeten, die Nennungen unbedingt 3 Tage vor dem Renntage abzugeben, damit die Nennungslisten den Behörden noch rechtzeitig zugestellt werden können. — Nachfolgend werden noch die Ausschreibungen für die Saalkonkurrenzen am 17. bzw. 19. 5. in Stadt Leipzig bekanntgegeben und erwartet das Kunstfahrwortsamt eine große Beteiligung an denselben. Kameradinnen und Kameraden rüftet zum 37. Bundestag vom 6. bis 9. Juli in Planitz bei Zwickau.

Albert Sähle, Pressewart.

**Ausschreibung zum Galaportfest des Bezirks Dresden im SRB.** In Verbindung mit der Austragung der Bezirks- und Kreismeisterschaften am 19. Mai 1928 in Stadt Leipzig, Dresden.

1. Jugend-Wettbewerb im Sechser Jugendreigen. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 2,50 M. 2 Preise: 15, 12 M. bei Mindestbeteiligung von 3 Vereinen.

2. Achter Schulreigen — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 5 M. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, 8 Meisterschaftsmedaillen. 4 Preise: 20, 17, 14, 10 M. bei 6 Vereinen Beteiligung. 3 Preise 20, 16, 12 M. bei weniger Beteiligung.

3. Damen- und Herrenreigen. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 3 M. 2 Preise 15, 12 M. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

4. Achter Farbenreigen. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 3,50 M. 2 Preise 25, 15 M. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

5. Einer Kunstfahren — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 3 M. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, Meisterschaftsmedaille, Vereinsplakette. 2 Preise 15, 12 M. bei wenigstens 3 Mann Beteiligung.

6. Zweier Kunstfahren — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 4,50 M. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, Meisterschaftsmedaille, Vereinsplakette. 3 Preise 20, 15 und 10 M. bei wenigstens 5 Paar Beteiligung. 2 Preise 20, 15 M. bei weniger Beteiligung.

7. Sechser Niederradkurreigen, Klasse A — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 6 M. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, Meisterschaftsmedaille. 2 Preise 40, 30 M. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

8. Sechser Niederradkurreigen, Klasse B. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 3,50 M. 2 Preise 25, 15 M. bei wenigstens 3 Vereinen Beteiligung.

9. Sechser Schulreigen — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Fahrzeit 6 Minuten, Einsatz 4 M. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, Meisterschaftsmedaille. 3 Preise: 15, 13, 10 M. bei wenigstens 4 Vereinen Beteiligung.

10. Zweier Raddball — Bezirks- und Kreismeisterschaft. Spielzeit: 15 Minuten mit Halbzeit pro Mannschaft. Dem Sieger Titel: Bezirks- und Kreismeister 1928, Meisterschaftsmedaillen, Vereinsplakette. Preise: siehe gesonderte Ausschreibung der Punktspiele. Es findet zum Sportfest selbst das Endspiel der beiden Mannschaften statt, die in den vergangenen Punktspielen die höchste Punktzahl erreichten. Fahrfläche: 14×16 Meter bzw. Saalfläche wie üblich im Fauenvallast. Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der BDRB. gefahren und sind offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks Dresden und des Kreises Ostsachsen im SRB. Startberechtigt ist jeder Teilnehmer, der im Besitze der Bundesmitgliedskarte 1928 ist. Am Start sind die Mitgliedskarten vorzulegen. Das Kunstfahrwortsamt weist alle Vereine auf die Bestimmungen des Bundeskunstfahrwortsamtes hin, nachdem bei Konkurrenzwettkämpfen im Alleingange wenigstens folgende Mindestpunktzahlen erreicht werden müssen: Einer Kunstfahren 12.500 Punkte; Zweier Kunstfahren 11.000 Punkte; Sechser Kunstfahren 25.000 Punkte; Achter Kunstfahren 23.000 Punkte; Achter Schulreigen 10.000 Punkte; Sechser Schulreigen 8.000 Punkte; Jugend-

schulreigen 9.000 Punkte. Die Vorwettbewerbse finden am Himmelstages, den 17. Mai 1928, im Fauenvallast, Stadt Leipzig, 9 Uhr, statt. Nähere Einzelheiten bzgl. der Startzeiten usw. für die einzelnen Vereine gehen den nennenden Vereinen nach Nennungsanschluß rechtzeitig vom Kunstfahrwortsamte zu. Nennungen sind bis zum 1. Mai 1928 an das Kunstfahrwortsamt z. Hd. des Herrn Willy Hofmann, Dresden-N., Stormstraße 29 unter Beifügung des Startgeldes einzureichen, Nennungen ohne Startgeld gelten als nicht abgegeben. Jeder startende Verein hat bis zum Nennungsanschluß gleichzeitig zwei schriftliche Zusammenstellungen (Bild für Bild nacheinander) zwecks Ausrechnung des Endergebnisses an das Kunstfahrwortsamt einzureichen. Die erforderlichen Bogen hierzu sind ebenfalls beim Kunstfahrwortsamte oder bei Herrn Max Thielemann in Dresden-N., Leipziger Straße 87 erhältlich.

Dresden-N., 31. März 1928.

Kunstfahrwortsamt

W. Hofmann B. Krüger

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Am 6. April 1928 hielt der Bezirk seine fällige Monatsversammlung in Köhrsdorf ab. Nach Verlesen verschiedener Eingänge gibt der Vorsitzende bekannt, daß die Sportpläne für 1928 in der nächsten Bezirks-Versammlung verteilt werden sollen. Ueber den Punkt Kreisfest liegt vom Kreis Chemnitz aus noch keine Antwort vor. Das 100 Kilometer-Bezirks-Rennen wird mit Start und Ziel nach Glauchau gelegt. Das Heldengedächtnisrennen wird dieses Jahr nach Meerane zu anfangend gefahren. Die 2. Serie im Raddball soll am 15. April 10 Uhr im Gasthof „Remse“ stattfinden. Das 15 Kilometer-Rennen wird vom Bezirksrennfahrwart bekanntgegeben und angenommen. Nachdem der Bezirks-Kunstfahrwart noch die Mindestpunktzahlen für Saalfahren bekanntgegeben hat, schließt gegen 17 Uhr der Vorsitzende M. Köhner die Versammlung mit der Bitte, zur nächsten Bezirks-Versammlung am 1. Mai 1928, 16 Uhr im Gasthof „Wolkenburg“ vollzählig zu erscheinen.

E. Dörr, Bez.-Pressewart.

Unserem werten Ehren-Vorsitzenden, Kamerad

Salomo Dettel, Glauchau, nebst Frau Gemahlin

nachträglich noch herzlichste Glückwünsche zu der am 4. April stattgefundenen Silber-Hochzeit.

Bezirk 17. Glauchau, Meerane.

M. Köhner, Bez.-B.

**Bezirk 17 Glauchau-Meerane.** Rennfahrwortsamt. Ausschreibung: 15 Kilometer-Eröffnungsfahren am 20. Mai, zugleich 1. Lauf zur Bezirksmeisterschaft. Offen für Bezirk 17. Strecke: Start Guteborn — Pelikan — „Bergschlößchen“ Mosel, Wendepunkt und zurück. Ziel Guteborn. Start 7 Uhr. Einzelstart mit 1 Minute Abstand. Gestartet wird in umgekehrter Reihenfolge der Nennungen, also Nachnennungen zuerst. Vorgabe: Wulstreifenfahrer, die noch keinen 1. bis 5. Platz belegt haben, erhalten 1,5 Minute Vorgabe, Altersfahrer Zeitvergütung, entsprechend Ziffer 39 der BDRB-Bestimmungen. Nennungen mit 0,75 M. Kenngeld sind an den Fahrwart zu richten. Nennungsanschluß 15. Mai. Nachnennungen erhöhtes Kenngeld (1,25 M.). Nur Fahrer mit Mitgliedskarte 1928 dürfen starten. Preise: 50 Proz. der startenden Fahrer erhalten Ehrenpreise im Gesamtwerte von 25.— M. Gefahren wird bei jeder Witterung und nach den BDRB-Bestimmungen. Ich mache die Fahrer besonders darauf aufmerksam, die polizeilichen Vorschriften genau zu beachten, da in Zukunft jeder Fahrer, der eine polizeiliche Anzeige erhält, preisverlustig geht. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftung ab. Mit „Sachsen Heil!“

Fritz Köhner, Glauchau-Gesau, Zwickauer Str. 13, Bez.-Rennfahrw.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Jugendabteilung. Am 17. 6. findet unsere erste diesjährige Wanderfahrt nach Schloß Gnadstein statt. Die Jugendmitglieder treffen sich hierzu 5,30 Uhr am Krankenhaus Meerane. Der Weg führt uns durch das schöne Bieratal und den Leinawald nach Köhren. Rückkehr gegen 18 Uhr. Allseitige Beteiligung erwartet  
Hermann Richter, 1. Jugendleiter.

**Bezirk 18. Grimma.** Trotz des schlechten Wetters war die Versammlung am 6. 4. 28 gut besucht. Beim Eröffnungsrennen waren nur 3 Renner erschienen, sowie 4 Motorräder. 1. Preis A. Adler, 58 Min. 30 Sek. 2. Preis W. Adler 58 Min. 32 Sek. 3. Preis W. Piesch 1 Stunde 4 Sek. Herr R. Pöcher und W. Adler haben je 10 M. gestiftet, wofür sich der Bezirk bedankt. Am 6. Mai ist Bezirksfest in Raunhof (Zuverlässigkeitsfahrt). Jeder Fahrer hat sich eine Stunde zuvor am „Goldenen Stern“ zu melden. Am 16. und 17. Mai ist 25-jähriges Jubiläum in Großbardau. Dortselbst am 17. Mai Werberennen. Strecke: Großbardau — Grimma — Großbothen — Colditz — Laufitz — Otterwisch — Pomßen — Grimma — Großbardau. Schlußnennung bis 10. Mai.

R. Pöcher, Bez.-Vertr.

Fr. König, Bez.-Schr.

**Bezirk 18. Grimma.** Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Saalsport werden am 6. Mai im Hotel „Goldener Stern“, Raunhof, 14 Uhr, ausgetragen. Zur Austragung kommen Achter- und Sechser-Schulreigen. Fahrzeit 6 Minuten. Achter- und Sechser-Kunstreigen. Fahrzeit 8 bis 6 Minuten. Einer-Kunstfahren. Fahrzeit 6 Minuten. Zweier-Raddballspiele. Fahrzeit 12 Minuten mit Platzwechsel. Saalfläche 11×14 Meter. Wertungslisten sind beim Unterzeichneten an-



**Achtung! Bundeskameraden!**  
**Sporthemden Oberhemden**  
 fertigt für Vereine, Reigenmannschaften usw.  
 in jeder Ausführung billigst an  
 Vertreter gesucht!  
**Albin Lenk, Wäschefabrik**  
 Rodewisch im Vogtland

Bundesmitgl. Nr. 17197

zufordern. Kennungsschluss am 2. Mai, später eingehende Kennungen gehen preisverloren. Gefahren wird nach den Bestimmungen der DKB. Preisrichter sind folgende: Zeitnehmer: Otto Böttcher, Krumbach, Stognief, Köge; Schiedsrichter für Reigenfahren: Thierbach; Schiedsrichter für Radballspiel: Erhard Grabe. Am selbigen Tage werden 3 Preise für Vereine mit Meistbeteiligung ausgesetzt. Die Liste liegt bis 21 Uhr aus, wo sich jeder Verein einzutragen hat.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Stognief, Bez.-Rennfahrw.  
**Bezirk 18. Grimma.** Ausschreibung. Ich gebe nochmals bekannt, daß die Zuverlässigkeitsfahrt in Einzelmeisterschaft zum Bezirksfest in Naunhof am 6. Mai, 65 km, ausgetragen wird. Massenstart. A- und B-Klasse, Altersfahrer 44 km. Strecke: Naunhof — Köbra — Pomben — Lauterbach — Lausitz — Borna — Probstheida — Threna — Köbra — Naunhof. Gefahren wird nach den DKB-Bestimmungen. Offen für alle Fahrer des Bezirks. Kennungen: Bundesmitglieder 1 M., Nichtbundesmitglieder 2 M. Die Meisterschaft können nur Bundesmitglieder erhalten. Startlokal: Naunhof „Goldener Stern“, 7 Uhr. Jeder Fahrer ist verpflichtet, sich eine halbe Stunde vor Beginn desfahrens einzufinden. Kennungsschluss am 29. 3. Kenngeld ist an Kurt Hölzel in Threna zu richten.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Hölzel, Bezirks-Rennfahrw.  
 Gleichzeitig wird vom Bezirk aus ein Werberennen am 17. Mai in Großbardau veranstaltet. 66 Kilometer. Strecke: Großbardau — Grimma — Großbothen — Colditz — Lausitz — Otterwisch — Pomben — Grimma — Großbardau. Start und Ziel: Gasthof „Großbardau“, „Deutsches Haus“. Kennungsschluss 6. Mai. Kennungen wie üblich zu richten an Kurt Hölzel. Ich bitte um recht rege Beteiligung und Pünktlichkeit. Start 7 Uhr. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen d. DKB. Altersfahrer erhalten Zeitvergütung nach § 39 der Wettfahrbestimmungen.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Hölzel, Threna, Bezirks-Rennf.

Am 27. März 1928 verschied schnell und unerwartet unser altes Mitglied  
**Frau Bertha Baum.**  
 Wir werden ihr stets ein treues Angedenken bewahren.  
**Bezirk 24. Leipzig.** Sander, 1. Vorsitzender.

Am 12. April verschied plötzlich und unerwartet unser alter treuer Sportkamerad  
**Willy Gejell.**  
 Jahrzehnte hindurch hielt er uns die Treue, ein seltenes Vorbild für Aufopferung und Kameradschaft. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.  
**Bezirk Leipzig im DKB.** Sander, 1. Vors.

**Bezirk 24. Leipzig.** VA.: Max Sander, Leipzig C 1, Sebastian-Bachstr. 37. Die letzte Bezirksversammlung war zwar etwas besser besucht als die vorhergehende, aber immer noch nicht hinreichend. Es wurden als Schriftführer und Leiter der Radspor-Rundschau Herr Otto Mohler, Leipzig N 24, Stettiner Str. 22, II, und als 1. Rennfahrwart Herr Wege, Wandersdorf, gewählt. Die nächste Bezirksversammlung findet am 11. Mai, 20 Uhr, statt. Auf der Tagesordnung stehen die Sportveranstaltungen im Mai und vor allem das Kreisfest am 20. Mai in Liebertwolkwitz. Nach den bisher gepflogenen Verhandlungen sind an diesem Tage wieder einmal eine größere Werberveranstaltung für den Bund, für alle Teilnehmer aber genussreiche und frohe Stunden zu erwarten: Schweineauslegen, auf Verbandsbahn, Preisschießen, Tanz auf beiden Sälen, dazu der billige Festbeitrag von 30 Pfg., der zum Eintritt bei allen Veranstaltungen berechtigt. Um auch den Auswärtigen etwas Besonderes zu bieten, hat der Bezirk für sein klassisches Zweier-Mannschaftsfahren das Ziel nach Liebertwolkwitz verlegt, während der Bund für diesen Tag eine Wanderfahrt an den Festort ausschreibt. Wir erwarten also einen zahlreichen Besuch von jungen Sportlern und alter Garde.

**Bezirk 24. Leipzig. Uebersicht der Bezirksmeisterschaftsspiele im Zweier-Radball. A-Klasse**

Mannschaft	1. Serie	2. Serie
Wettin-Habicht 1 : 2	5 : 5	7 : 2
Wettin-Habicht 1 : L-West 1	4 : 4	?
Wettin-Habicht 1 : L-West 2	9 : 7	5 : 4
Wettin-Habicht 1 : Falke 95 1	5 : 2	8 : 1
Wettin-Habicht 2 : L-West 1	4 : 7	2 : 6
Wettin-Habicht 2 : L-West 2	4 : 5	7 : 3
Wettin-Habicht 2 : Falke 95 1	8 : 0	7 : 3
L-West 1 : 2	4 : 3	8 : 5
L-West 1 : Falke 95 1	7 : 2	11 : 3
L-West 2 : Falke 95 1	9 : 6	7 : 2

**B-Klasse**

Wettin-Habicht 3 : Falke 95 2	7 : 2	3 : 3
Wettin-Habicht 3 : L-West 3	3 : 4	10 : 2
Wettin-Habicht 3 : L-West 4	4 : 5	3 : 0
L-West 3 : Falke 95 2	4 : 3	2 : 2
L-West 3 : 4	2 : 7	4 : 5
L-West 4 : Falke 95 2	6 : 9	3 : 3

**Tabellenstand im Zweier Radball.**

**A-Klasse**

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1.	L-West	7	6	1	—	47 : 23	13 : 1
2.	Wille-Kabisch	7	5	2	—	43 : 25	12 : 2
3.	Wettin-Habicht 1	8	3	1	4	39 : 36	7 : 9
4.	H. Schwarz	8	3	—	5	43 : 45	6 : 10
5.	R. Schwarz	8	—	—	8	19 : 62	0 : 16
6.	L-West 2	8	—	—	8	19 : 62	0 : 16
7.	Hirsch-Lehmann	8	—	—	8	19 : 62	0 : 16
8.	Falke 95 1	8	—	—	8	19 : 62	0 : 16
9.	Perf.-Ebert	8	—	—	8	19 : 62	0 : 16

**B-Klasse**

1.	Wettin-Habicht 3	6	3	1	2	30 : 16	7 : 5
2.	Franke-Schade	6	3	1	2	26 : 25	7 : 5
3.	L-West 4	6	3	1	2	26 : 25	7 : 5
4.	Böhme-Reuter	6	1	3	2	22 : 25	5 : 7
5.	Falke 95 2	6	1	3	2	22 : 25	5 : 7
6.	Gebr. Fode	6	2	1	3	18 : 20	5 : 7
7.	L-West 3	6	2	1	3	18 : 20	5 : 7
8.	Zanke-Otto	6	2	1	3	18 : 20	5 : 7

Am 29. April wird das Entscheidungsspiel Leipzig-West 1 gegen Wettin-Habicht 1, desgleichen auch der Kampf um den 1. und 2. Platz der B-Klasse im Saale des Honorand ausgetragen. — Im Spiel um den 3. und 4. Platz der B-Klasse war Falke 95 2 gegen Leipzig-West 3 mit 7:2 siegreich.

Am 5. April 1928 wurden die ersten Dreier-Radballspiele im Ballhaus „Reichsverweser“ ausgetragen. Die Ergebnisse der Spiele sind wie folgt:

Falke 95 1. (Gebr. Fode, Ebert) — Wettin-Habicht 1. (Adler, Hausmann, Franke) 1:8. — Leipzig-West 1. (Wille, Kabisch, Hirsch) gegen Wettin-Habicht 2. (Gebr. Schwarz, Schade) 3:2. — Falke 95 1. gegen Leipzig-West 2. (Zanke, Otto, Böhme) 3:0. — Leipzig-West 1. gegen Wettin-Habicht 1. 0:1. — Wettin-Habicht 2. — Falke 95 1. 1:1. — Leipzig-West 1. — Leipzig-West 2. 7:0.

Am Mittwoch, den 11. 4. wurden im „Gasthof Stünz“ die Dreier-Radballpunktspiele fortgesetzt.

Wettin-Habicht 1. — Wettin-Habicht 2. 1:2!!! — Leipzig-West 2. gegen Falke 95 1. 0:1. — Wettin-Habicht 2. — Leipzig-West 1. 2:3. — Leipzig-West 2. — Falke 95 1. 10:0. — Leipzig-West 2. — Wettin-Habicht 1. 1:6. — Leipzig-West 2. — Wettin-Habicht 2. 0:2. — Leipzig-West 1. — Wettin-Habicht 1. 2:2!!!

**Tabellenstand im Dreier-Radball.**

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1.	L-West 1	6	4	1	1	25 : 7	9 : 3
2.	Wettin-Habicht 1	5	3	1	1	18 : 6	7 : 3
3.	Wettin-Habicht 2	5	2	1	2	9 : 8	5 : 5
4.	Falke 95 1	5	2	1	2	6 : 19	5 : 5
5.	L-West 2	5	—	—	5	1 : 19	0 : 10

Am 20. Mai finden die Kreismeisterschaften in Liebertwolkwitz statt. Der Beginn der Spiele ist 13 Uhr. Als erste Sparte werden die Dreier-Radballspiele ausgetragen. Von Bezirksseite werden nur die Meister genannt. Startberechtigt sind die 1. bis 3. Sieger aus den Bezirksmeisterschaften. Mit „Sachsen Heil!“

Erhard Grabe, Radballobmann, Leipzig C 3, Wiedebachstr. 4 II r.

**Bezirk 25. Leisnig.** Am 7. April fand unsere Versammlung in Zschoppach statt. Das Bezirksjaalportfest nahm einen guten Verlauf. Die Ergebnisse sind folgende: Meister im Kunstreiten: Adelheid, Schönerstädt. Im Schulreiten: 1. Allemannia, Zschirla; 2. Ueber Berg und Tal, Podelwitz; 3. Wanderlust, Hausdorf. Radball: 1. Adelheid, Schönerstädt (Anker, Lungwitz); 2. Allemannia, Zschirla (Gebr. Zimmermann). Die Preise wurden den Vereinen ausgehändigt und der Wunsch ausgesprochen, daß der jetzige Sportgeist weiterhin erhalten bleibt. Die Preisträger vom Eröffnungsrennen sind: 1. Herbert Stein, Schönerstädt, 2. Gerhard Kröfel, Schönerstädt, 3. Alfred Anker, Schönerstädt, 4. Richard Blochwitz, Erlbach. Die nächste Versammlung findet den 12. Mai, 20.30 Uhr, abends im Gasthof „Hohnbach“, statt. Kameraden erscheint reiflos. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Lungwitz, 1. Bezirks-Schriftf.

**Bezirk 29. Markneukirchen.** VV.: Ernst Stark, Markneukirchen, Avian-Bennewitz-Str. 2. — Die am 14. April in Droßdorf stattgefundene Bezirks-Versammlung, welche der erste Bezirks-Vertreter um 20 Uhr eröffnete, wies infolge des schlechten Wetters einen sehr schlechten Besuch auf. In der Tagesordnung lag unter anderem die Ausschreibung des RB. „Möwe“ vor, welche von der Versammlung einstimmig gutgeheißen wurde. Der 1. Vorsitzende des RB. „Möwe“ bittet alle Bezirks-Vertreter, sich ja den 10. Juni frei zu halten, um unser 35-jähriges Bezirksfest in einer Weise zu begehen, daß es zum Nutzen des Radsportes beitragen möchte. Der RB. „Marien“ feiert in diesem Jahre in der zweiten Hälfte des Juli seine Bannerweihe.

Sportskamerad A. Feustel, Droßdorf, stellte folgenden Antrag, daß Jugendliche bei Korfahrten vom Erwerb eines Festabzeichens befreit werden sollen. Der Antrag fand allseitige Unterstützung und wurde einstimmig angenommen. Nach Erledigung der Tagesordnung hat unser 1. Bezirks-Vertreter, in Zukunft recht rege und tatkräftig für unseren SRB. zu werben, und mit einem kräftigen „Sachsen Heil“ schloß der 1. Bezirks-Vertreter um 22.15 Uhr die Versammlung. Die nächste Versammlung findet am 5. Mai, 20 Uhr, in Hausdorf statt. Mit „Sachsen Heil!“

E. Steinert, 1. Bezirks-Schriftf.

**Bezirk 34. Obervogtland.** Die letzte Bezirksversammlung fand am 4. April in Kehrs Gasthof in Zwota statt. In Abwesenheit des Bezirksvertreters wurde dieselbe vom Bezirkssehrenvorsitzenden (Ernst Pöhlend) geleitet. Besonders wichtige Angelegenheiten waren nicht zu erledigen. Die nächste Bezirksversammlung am 2. Mai im Gasthof „Walsisch“, Zwota.

Sandner, Bezirks-Schriftführer.

**Bezirk 39. Reichenbach.**

Am 23. März 1928 verschied nach langem, schwerem Leiden Herr Ernst Seidel, Reichenbach im 50. Lebensjahre. Wir verlieren in ihm einen treuen Sportskameraden und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in die kühle Gruft nach.

Bezirk Reichenbach i. B.

Max Dettel, 1. Vors.

**Bezirk 41. Rochlitz.** Unsere am 15. 4. stattgefundene Hauptversammlung war leider sehr schlecht besucht. Da selbst ein großer Teil des Direktoriums fehlte, entschloß sich die Versammlung nach erregter Debatte zur Wahl eines neuen Direktoriums, welches wie folgt zustand kam: 1. Vorsitzender: Paul Schröder; 2. Vorsitzender: Willy Mägold; 1. Schriftführer: Oskar Goldammer; 2. Schriftführer: Georg Kößburg; 1. Kassierer: Edmund Möhler; 2. Kassierer: Max Merkel. Vorsitzender vom Sporthaus: Herbert Hartig. Rennfahrwart: Erik Mading. Saalfahrwart: Arno Trmscher. Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 12. Mai, auf der „Grünen Tanne“ statt. Anfangs 20 Uhr. Tagesordnung wichtig. Bezirksrennen betr. und Bezirks-Abendausfahrt. „Sachsen Heil!“

Oskar Goldammer, Schriftf.

**Bezirk 45. Schwarzenberg.** Unsere 1. diesjährige Wanderradtour am 1. Osterfeiertag nach Wildenthal war eine rechte „Auserhebungsfahrt“ für unseren Radsport im Erzgebirge. Mit etwa 50 Radlern und Radlerinnen aus Lauter, Aue und Burkhardsgrün konnten wir Wildenthaler uns im Vereinslokal treffen. Eine offizielle Bezirks-Versammlung fand nicht statt; es wurde lediglich beschlossen, die nächste Bezirkswanderradtour führt uns nach Aue — Gasthaus „Zur Linde“. Volle Beteiligung wird erwartet. Die Ausfahrt findet am 20. Mai statt. Mit dieser Ausfahrt wird gleich die 1. Jugendwanderradtour zusammengelagt.

M. Schneidenbach, 2. Bezirks-Schriftf.

**Bezirk 47. Unteres Zschopautal.** Vors.: Ernst Böttcher, Mittweida, Bergstr. 3. Die Bezirksversammlung am 6. 4. mußte umständehalber ausfallen, selbige findet am Sonnabend, den 12. Mai, im Gasthof „Beerwalde“, statt. Um zahlreiche Beteiligung der Mitglieder wird gebeten. Mit „Sachsen Heil!“

Ernst Böttcher, 1. Vorsitzender.

**Bezirk 50. Zittau.** Ausschreibung zum Phänomen-Rennen, 100 km, am Sonntag, den 13. Mai 1928. Veranstalter: Tus-Woche, Zittau. Durchführung: SRB. — RB. — RB. — RB. im Bezirk Zittau. Offen für alle Fahrer der beteiligten Verbände (Bezirk Zittau) mit Verbandslizenz 1928. Startgeld 1 M., welches nicht zurückgegeben wird. Preise: 1.: 1 kpl. Phänomen-Rennmaschine (mit Kranz und Schleife), 2.: 1 kompl. Phänomen-Halbrennmaschine, 3.: 1 Kristall-

Ehrenpreis von Phänomen, 4.: 1 Plakette von Phänomen, 5.: 1 Plakette von Phänomen, 6.: 1 Ehrenpreis, gestiftet von den beteiligten Verbänden, 7.: 1 Ehrenpreis, gestiftet von den beteiligten Verbänden, 8.: 1 Tus-Plakette, 9.: 1 Tus-Plakette, 10.: 1 Tus-Plakette, 11. bis 15.: Tus-Diplome. Die ersten 5 Preise werden in liebenswürdiger Weise von der Fa. Phänomen-Werke, A.-G., Zittau i. Sa., gestiftet. Strecke: Zittau — Ebersbach — Oppach — Bauen (Abwerklontrolle) — Löbau — Herrnhut — Zittau. Start: Freudenhöhe-Zittau, Neusalzaerstr., 5 Uhr. Ziel: Löbauerplatz, Zittau. Meldungen: Mit Beifügung des Startgeldes an Herrn Karl Müller, Zittau, Schillerstraße 9. Meldeschluß: Dienstag, den 8. Mai, 20 Uhr. Nachnennungen werden nicht berücksichtigt. Allgemeines: Räderplombierung erfolgt nicht. Ausgabe der Rückennummern, für welche 0.50 M. Pfand erhoben wird, der Betrag wird bei Abgabe der Nummern zurückgezahlt, erfolgt 30 Minuten vor Start. Besondere Bestimmung: Gefahren wird nach den Bestimmungen des DDRB. und bei jeder Witterung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Veranstalter lehnt jede Haftbarkeit ab. Den Hinweisungen der behördlichen Organe sowie der Streckenkontrolle ist Folge zu leisten. Jeder Fahrer hat sich am Tage des Rennens eine halbe Stunde vor Ablauf des für ihn lt. Ausschreibung in Frage kommenden Startes beim Wettsabtausch zur Empfangnahme der Rückennummern sowie der Startkarten zu melden. Fahrer ohne Startkarte gelten als nicht gestartet. Allgemeine Bestimmungen: In der Kartenkontrolle hat jeder Fahrer eine mit seiner Startnummer versehene Karte abzuwerfen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Abkürzen der Strecke ist verboten und zieht Preisverlust nach sich. Zielveräußerung an Bahnübergängen wird nicht gewährt. Die polizeilichen Wegevorschriften sind einzuhalten. Befahren von Fußwegen ist verboten. Nachfolgenden Fahrzeugen sowie Kontrollautos ist bei Signalabgabe die Straße sofort freizugeben. Verstöße gegen vorstehende Bestimmungen ziehen Bestrafung oder Preisverlust nach sich. Proteste sind nach Ziff. 30 d. DDRB.-Bestimm. unverzüglich anzubringen. Etwa nötige Änderungen der Ausschreibung behält sich der Veranstalter vor. Preisverteilung: Nach Eintreffen der Sieger voraussichtlich gegen 9 Uhr im Hotel „Weißes Roß“, Zittau, Oststr.

Der Wettsabtausch.

**Bezirk 50. Zittau.** VV.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Den Mitgliedern nochmals die am 5. Mai 1928 im „Lindenhof“, Zittau, stattfindende Bezirksbannerweihe ans Herz legend, bitten wir alle Bundeskameraden, Damen und Herren mit ihren werten Angehörigen an diesen Abend recht zahlreich zu erscheinen. Anfangs 20 Uhr. An diesem Abend ist es wohl Pflicht eines jeden einzelnen, zu dieser für den Bezirk recht würdigen Feier zu erscheinen, um so recht das Interesse für den Bund resp. Bezirk an den Tag zu legen. Für den nächstfolgenden Tag wollen die Mitglieder, welche sich aus Anlaß der Fahrt „Rund um die Lausitz“ an der Streckenbesetzung beteiligen, pünktlich am Start an der „Freudenhöhe“ zur Stelle sein. Nochmals auf die vom 12. bis 20. Mai in Zittau stattfindende Tus-Woche hinweisend, bitten wir die Mitglieder zu der am 8. Mai im „Schützenhaus“ stattfindenden Bezirksversammlung recht zahlreich zu erscheinen, damit wir uns noch einmal betr. Teilnahme an dem Festzug aussprechen können. Am 8. Mai, zur Bezirksversammlung findet dann auch weiter die Bannernagelung statt, und darf an diesem Abend kein Mitglied die Versammlung versäumen. Die auswärtigen Vereine sind ganz besonders dazu eingeladen, auch alle Einzelmitglieder. Zu der am 17. Mai, Simmelfahrtstag, stattfindenden Bezirkskontrollfahrt, Strecke: Löbauerplatz, Herrnhut, Löbau, Ebersbach, Goldener Löwe, Eibau, Oderwitz, Herwigsdorf, Zittau, bitten wir die Mitglieder, weil die Fahrt im Rahmen der Tuswoche abgehalten wird, sich auch recht zahlreich zu beteiligen. Start ist früh 6 Uhr am Löbauerplatz. Für die Fahrer bis 35 Jahre ist eine Zeit von 2 Stunden 30 Minuten und für die Fahrer über 35 Jahre, für die Damen und für die Jugendmitglieder von 3 Stunden festgelegt. Alle Teilnehmer von der Kontrollfahrt erhalten Tusdiplome. Für das am 17. Juni stattfindende Bezirksrennen ist für das Hauptfahren die Strecke: Zittau — Herrnhut — Zittau zweimal zu fahren für Fahrer bis 35 Jahre. Für Fahrer über 35 Jahre und die Damen gilt die vorgenannte Strecke einmal zu fahren. Für die Jugend sind 10 Kilometer Zittau — Oderwitzer Kirche und zurück. Näheres in der nächsten Nummer. Der Bezirk Zittau nimmt in der heutigen Nummer Gelegenheit, seinen beiden Senioren Herrn Anton Peuser, zu seinem am 1. Mai stattfindenden 77. Geburtstag und Herrn Alwin Klöcker zu seinem am 8. Mai stattfindenden 70. Geburtstag die besten Wünsche auszusprechen. Möge es dem Bezirk noch lange vergönnt sein, beide genannten Herren zu den eifrigsten Förderern des Bezirks zu zählen.

Gustav Schubert, 1. Bez.-V. Bruno Matthias, 1. B.-S.

**Bezirk 53. Zwenkau.** VV.: F. Emmrich, Euthra bei Leipzig, Pegauer Str. 68 f. Unsere letzte Monatsversammlung zu Zschopau erfreute sich eines recht guten Besuchs. Die Streckenbesetzung zu dem Rennen „Rund um Leipzig“ am 29. April wird von sämtlichen Bezirksvereinen ausgeführt, wie der Bezirk Leipzig vorschreibt. RB. „Böhlen“ postiert Kierisch-Medewisch; RB. „Zwenkau“ Innitz-Zwenkau; „Dromos“ Euthra daselbst; Radler-Club „Bösdorf“ Knautnaundorf. Ueber die Streckenbesetzung vom vorigen Jahr (betr. Zweier Mannschaftsfahren vom Kreisfest Gärtnitz) wurden von uns einige Bezirksmitglieder vom Bezirk Leipzig verlangt über Protestverhandlung Leipzig. Die entstandenen Spesen sollten seinerzeit vergütet werden, was leider bis zu

dem heutigen Tage noch nicht erledigt ist. Mit einer Mahnung darüber soll an den Bezirk Leipzig auf Antrag herangegangen werden. Ein Bezirksprogramm ist nun an alle Vereine verteilt worden und hoffen hiermit, daß diesem die größte Achtung geschenkt wird. Nennungen zum Kreisfest sind bis zum 1. Mai an Sportkamerad Paul Schwärzel, Bösdorf, abzugeben. Am 17. Mai (Himmelfahrt) folgt unsere 2. Bezirksausfahrt nach Grimma (Muldenlöcher). Treffpunkt und Abfahrt wird in der nächsten Versammlung festgelegt. Unsere erste Abendausfahrt findet am Sonnabend, den 16. Juni, statt, nach Thierbach zum Vereinsball des dortigen Brudervereins. Unsere nächste Monatsversammlung findet Mittwoch, den 9. Mai in Böhlen bei Sportkamerad Paul Friedel statt. Mit „Sachsen Heil!“

Otto Röder, Bezirks-Schriftführer.

**Bezirk 54. Zwidau.** VV. A. Kresschmar, Zwidau, Gutenbergstr. 18, L. Die letzte Versammlung fand am 1. April 1928 in den „Lindenjalen“ Zwidau-Schedewitz, statt. Der Besuch war nur mäßig. Zur Tagesordnung selbst wird von der Einladung des RCL „Muldenthal“, Oberhaslau, zu seinem am 5. und 6. Mai 1928 stattfindenden 25 jährigen Stiftungsfest und Bannerweihe verbunden mit Bezirksfest Kenntnis genommen. An diesem Tage findet unsere Becherausfahrt statt. Die Verteilung der Becher findet zu unserem am 30. September 1928 stattfindenden Bezirks-Stiftungsfest statt. Gleichzeitig wird nochmals auf die am 12. und 13. Mai beim R.V. „Wanderlust“, Wildbach, stattfindende Bannerweihe, verbunden mit Preis-Korso hingewiesen. Es werden hiermit die Bezirkskameraden ersucht, bei diesen Veranstaltungen recht zahlreich sich zu beteiligen. Die am 1. Osterfeiertag ausgetragenen Bezirksmeisterschaften in Planitz hatten folgende Ergebnisse: Sechser Kunstreiten: R.V. „Triumph“ 8,27 Punkte; Sechser Kunstreiten: R.V. „Triumph“ 32,12 Punkte. Zweier Radball: Saxonica 2 gegen Saxonica 1 3:2, Zweier Radball: Saxonica 1 gegen Saxonica 3 6:0; Dreier Radball: Saxonica 1 gegen Saxonica 2 3:2. Die Veranstaltung selbst nahm einen guten Verlauf. Nächste Bezirks-Versammlung findet am 2. Mai 1928 in Schönau, „Webers Gasthof“, statt, Anfang 20 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

A. Kresschmar, 1. VV.

**Bezirk 54. Zwidau.** Ausschreibung. Am Sonntag, den 6. Mai, 7 Uhr, findet die Becherausfahrt des Bezirks Zwidau im RSB, anlässlich der Bannerweihe des R.V. Muldenthal Oberhaslau in Oberhaslau, statt. Offen für alle Mitglieder des Bezirks. Start und Ziel ist „Hochmuths Gasthof“ in Oberhaslau. Strecke: Oberhaslau-Silberstraße — Wiesenburg — Schönau — Wildenfels — Wilhelmshöhe — Bodwa — Nieder- und Oberhaslau. Die Strecke ist von Schlauch- und Wulststreifenfahrern zweimal zu durchfahren. Damen, Jugendliche und ältere Fahrer über 42 Jahre haben die Strecke einmal zu durchfahren. Schlauchstreifenfahrer haben die Fahrt in 1 Stunde 45 Minuten, Wulststreifenfahrer haben die Fahrt in 2 Stunden 10 Minuten, Damen haben die Fahrt in 1 Stunde 20 Minuten, Jugendliche bis 16 Jahre haben die Fahrt in 1 Stunde 20 Minuten, Jugendliche über 16 Jahre bis 18 haben die Fahrt in 1 Stunde 5 Minuten, Fahrer über 42 Jahre haben die Fahrt in 1 Stunde 5 Minuten (außerdem Zeitvergütung der Wettfahrbestimmung entsprechend) zu beenden. Startgeld beträgt 1 M. Nennungen sind bis 4. Mai an Oskar Flämig, Zwidau, Bosenstr. 38, zu richten. Alle Teilnehmer, welche die Strecke in der vorgeschriebenen Zeit beenden, erhalten einen Becher.

Das Fahrwartsamt: Oskar Flämig, Walter Lange.

## Bereinsnachrichten.

**Bezirk 3. R.V. Diamant, Billmannsgrün i. R.** Am 5. und 6. Mai hält der Verein sein 1. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, ab, wozu alle verehrten Vereine herzlichst eingeladen werden. (Das vorgesehene 100-Kilometer-Rennen mußte infolge finanzieller Gründe abgefragt werden.) Festfolge: Sonnabend, den 5. Mai, 20 Uhr, Stellen zum Fadelzug durch den Ort, anschließend Festkommers, verbunden mit sportlichen und theatralischen Aufführungen im Gasthof „Waldfrieden“ in Billmannsgrün. Sonntag, den 6. Mai, 6 Uhr Bedruf. Mittags 13 bis 14 Uhr Empfang der Vereine, 14 Uhr Enthüllung und Weihe des Banners, anschließend Festzug mit Preisorso. 17 Uhr Beginn des Festballes im Gasthof „Waldfrieden“, Billmannsgrün und Gasthof „Grünes Thal“, Kottengrün. 19 Uhr: Auftreten der beiden jugendlichen Kunstfahrer Schmalfuß aus Rodewitz. 20 Uhr: Preisverteilung. Ausschreibung: Im Preisorso: 1. Preis im Werte von 50 M., 2. Preis 40 M. usw. Zwei Drittel der konkurrierenden Vereine erhalten Preise. Renngeld für Korsofahrten 5 M. Außerdem steht noch ein Ehrenpreis für Meistbeteiligung im Werte von 20 M. zur Verfügung (nicht unter 30 Fahrern).

Mit „Sachsen Heil!“

Ernst Förster, Schriftführer.

**Bezirk 3. R.V. Germania Brunn i. R.** Kurt Bekold, Vorsteher. Kreisfest des R.V. in Brunn. Der 3. Bezirk hat die Durchführung des diesjährigen Kreisfestes übernommen. Dieses wird am 23. und 24. Juni in Brunn bei Auerbach veranstaltet. Im „Richterschen Gasthof“ zu Brunn wird nach vorhergehendem Zapfenstreich, welcher dem Fest die Einleitung gibt, die Begrüßungsfeier stattfinden. Am Sonntag früh nimmt mit einem Bedruf das Fest seinen Fortgang. Früh 7 Uhr beginnt das Rennen auf der ca. 70 km langen Rennstrecke. Start und Ziel „Gasthof Richter“, Brunn. Ab 9 Uhr werden im Saale des „Richterschen Gasthofes“ die Kunstmeisterschaften im Einer, Zweier, Sechser und Achter Kunstreiten sowie Zweier und Dreier Radballspiele aus-

geführt. Den Festzug am Nachmittag bildet der Preisorso durch den Festort. Der Festball im obengenannten Saal mit Siegereverklündung geben dem Fest den Schluß.

Bezirk 3. R.V. „Wanderlust“, Stühengrün.

Unserem lieben Vereinskameraden und Schriftführer

Sans Unger nebst Braut

nachträglich noch die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung.

R.V. „Wanderlust“, Stühengrün (Neulehn)

M. Leistner, 1. Vorsitzender.

**Bezirk 9. Radfahr- und Sportklub „1900“, Augustusburg.** Bundesverein. 2. Vorsitzender A. Harnisch, Fernruf 150. Jeden Dienstag und Mittwoch Radball und Reigenfahren. Nächste Versammlung am 4. 5., 20.30 Uhr im Hotel „Lebnerich“. Aus der letzten Versammlung ist zu berichten: Unter Eingänge wurde eine Bekanntmachung des Bezirks-Schulsausschusses Flöha vorgelesen, in der es heißt, daß bei Mitwirkung von schulpflichtigen Kindern bei Aufführungen die Genehmigung einzuholen ist. Weiter war ein Schreiben des ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Weigel, vom 18. 3. d. J. eingegangen. Nach Vorlesung desselben wurde antragsgemäß einstimmig beschlossen, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Der Einladung des Brudervereins „Frohinn“, Eppendorf, wurde beschlossen Folge zu leisten. Die Streckenbesetzung zum Eswecorennen wurde schriftlich zugesagt. Unsere 1. Radballmannschaft wird am 5. Mai einer Einladung zufolge beim Bruderverein „Wanderlust“, Oederan, spielen. Nach Schluß der Versammlung hielt eine gemütliche Stimmung die Mitglieder noch lange beisammen. Die am 15. April fällige Wanderausfahrt mußte leider wegen zu starken Schneetreibens ausfallen.

Ausschreibung für die 2. Trainingsfahrt am 17. Mai. Strecke: Augustusburg — Marienberg und zurück. Abfahrt früh 6 Uhr am „Reichsanter“. Ziel ebenda. Teilnehmer haben sich zu melden bis 14. 5. bei S. Krumbiegel Rennfahrwart. Arthur Harnisch, 2. Vorj.

**Bezirk 9. „Esweco-Ortsverein“.** Sitz „Richters Restaurant“, Wilhelmshöhe. 1. Vorsitzender S. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwidauer Str. 81 a. Die letzte Versammlung beschäftigte uns mit internen Vereinsangelegenheiten. Herr Weigel wird für besondere Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Neu aufgenommen wurden die Herren Ulich und Schuster. Besonderes wird an das Rennen Großer Eswecoreis, welches am 13. 5. stattfindet, erinnert. Es ist Pflicht aller Mitglieder daran teilzunehmen, denn an Arbeit wird es nicht fehlen. Es werden für diesen Tag 100 km Wanderausfahrt gewertet. Alles Nähere jeden Donnerstag im „Frit-Reiterhof“ und in der nächsten Monatsversammlung am 1. 5. bei „Richters“. Also liebe Mitglieder, seid alle auf eurem Posten, damit der 13. Mai ein Ereignis für uns wird.

Um eine glatte Durchführung unseres Rennens „Großer Eswecoreis“, welches am 13. 5. stattfindet, zu bekommen, werden alle Brudervereine nochmals gebeten, zwecks Streckenbesetzung pünktlich auf ihren Posten zu sein. Strecke: Siehe Ausschreibung.

Mit „Sachsen Heil!“

Dittmann, S.

**Bezirk 9. R.V. „Panther“, Chemnitz.** Sitz Restaurant zum „Thal-schlöcher“, Talstr. 5. Versammlungen jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat. Versammlungsbericht vom 10. 4. 28. Die Versammlung wurde um 20 Uhr vom 2. Vorstand eröffnet. Bevor er zur Tagesordnung übergang, bat er alle Mitglieder zu Ehren unseres am Osterjonnabend so plötzlich verstorbenen 1. Vorsitzenden sich von den Plätzen zu erheben. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig. Folgende Veranstaltungen für April und Mai wurden bekanntgegeben. 15. 4. Erster Lauf zur Bezirksmeisterschaft. Strecke: Chemnitz-Mittweida und zurück. 25. 4. Nächste Vereinsversammlung. 1. 5. Wanderausfahrt nach Weissen. 8. 5. Vereinsversammlung. 13. 5. „Großer Eswecoreis“ (Streckenbesetzung Wilhelmshöhe-Reichenbrand). Die Mitglieder werden gebeten, sich an diesen Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. Ferner machte sich durch das Ableben des 1. Vorsitzenden die Wahl eines Neuen nötig. Von der Versammlung wurde einstimmig der bisherige 2. Vorsitzende, Herr Alfred Schubert, dazu berufen und seine Stelle Herr Karl Ficker gewählt. Dieselben dankten für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder und nehmen das Amt an.

Mit „Sachsen Heil!“

Sans Schubert.

## Radruf!

Plötzlich und unerwartet verschied am Osterjonnabend unser lieber allerwertester 1. Vorsitzender

Herr Arno Rehner.

In ihm verliert der Verein ein treues Mitglied und Förderer des Radportes. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Renn-Verein „Panther“, Chemnitz.



**Komet-Freilauf**  
billigste Nabe im Betrieb  
weil selten geringer Verschleiss

**RV. Wanderlust, Dederan.** Bundesmeister im Achter-Schulreigen. Vorj. Alfred Fischer, Sainicher Straße. — Vereinsheim: „Langers Restaurant“, Langestraße. Monatsversammlung jeden 2. Freitag im Monat. — Die letzte Versammlung brachte eine Aufnahme. Unter den Eingängen wäre die Einladung vom Konzertklub für den 12. Mai besonders zu nennen. Vom Sportausschuss wurde berichtet, daß dieses Jahr in jeder Versammlung das Sportprogramm für den laufenden Monat festgesetzt wird. Es wurde beschlossen, mehr kürzere Abendausfahrten zu veranstalten. Etwaige Wünsche bezüglich der Ausfahrten wolle man beim Sportausschussvorsitzenden Oskar Fischer oder beim Straßenfahrwart Erik Raumann anbringen. — Am 5. Mai wird im „Schützenhaus“ ein Frühjahrsvergnügen in Gestalt eines Sportabends mit Tanz abgehalten. Die Mitglieder mögen sich diesen Tag vormerken und mit Freunden und Bekannten zahlreich erscheinen, um zum Kauf von Saalrädern etwas zu erübrigen. — Ferner werden die Mitglieder gebeten, in Zukunft die Versammlungen recht rege zu besuchen. Nächste Versammlung Freitag, den 11. Mai. „Sachsen Heil“ zu frohen Fahrten fürs Sommerhalbjahr 1928. Oskar Schönfeld, 1. S.

**Bezirk 12. RV. Glück Auf, Lüttewik.** Vorj. u. VA.: Arno Rehold, Lüttewik 5, Post Mochau. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Reigenübungsstunde jeden Donnerstag. Unsere am 5. April abgehaltene Versammlung war gut besucht. Aufgenommen wurde ein Mitglied. Die reichhaltige Tagesordnung ging glatt vonstatten, und es kam unter anderen wichtigen Angelegenheiten das Bezirksfest mit zur Sprache, welches unserem Verein übertragen worden ist und am 24. Juni im Gasthof Lüttewik stattfindet. Hierzu machte sich die Wahl eines Festausschusses notwendig, um rechtzeitig mit den Vorarbeiten beginnen zu können. Der Verein hofft an diesem Tage auf beste Unterstützung von Seiten der Bezirks- und Brudervereine. Alles Nähere hierüber in nächster Nummer der Zeitung und extra durch Einladung. — Nächste Versammlung am 5. Mai. „Sachsen Heil!“ Paul Erik, 1. S.

**RV. Presto, Haslau u. Uma.** VA.: Kurt Pels, 1. Vorj., Haslau, Post Kothwein. Am 27. Mai (1. Pfingstfeiertag) hält der Verein im Gasthof Haslau einen Werbeabend ab, wozu alle werten Vereine von nah und fern mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen werden, um den Sportgeist des RVB. und die Geselligkeit zu pflegen. Darum alles auf zur Pfingstpartie nach Haslau zum Werbeabend.

Mit „Sachsen Heil!“

Der Gesamtvorstand.

**Bezirk 13. Dresdner Radler-Klub „Adler“ 1888/1904.** Meisterschaftsclub des RVB. und der DVVB. 1. Vorj.: Max Thielemann; 2. Vorj. und Geschäftsstelle: Kurt Frey, Dresden-N., Erik-Reuter-Straße 8, III. Abgemeldet haben sich Max und Bruno Schröder, Elisabeth Seifert, Hildegard Turek. — Das Sportprogramm wurde mit einer Wanderausfahrt bei schönem Wetter nach Liegau eröffnet und hatte eine gute Beteiligung, an der sich auch unsere Kameraden bis zur Auflösung derselben gesellschaftlich wohlfühlten. Sogar der Kraftfahrspport innerhalb des Klubs scheint sich zu heben; es war zu bemerken, daß einige Mitglieder mit Motorrädern an dieser Erstausfahrt erschienen waren. Hoffen wir, daß der Klub alle Veranstaltungen, welche im Jahresprogramm festgelegt sind, zur Zufriedenheit aller ausführt. — Im Monat Mai sind folgende Veranstaltungen vorzusehen: Am 6. Mai: Bezirkswanderausfahrt nach Arnsdorf. Besuch des RV. „Presto“, welcher sein Stiftungsfest an diesem Tage begeht. Abfahrt 12 Uhr vom „Neustädter Ratskeller“ (Bezirks- u. Bundeswertung). Am 12. Mai: Bezirksabendausfahrt nach Kadix zum Fest des RV. „Wanderfahrer“. Stellen 19 Uhr am „Neustädter Ratskeller“ (ohne Wertung). Am 17. Mai: Halbtagestour vom Klub nach der Buschmühle. Abfahrt 6 Uhr vom Albertplatz. Ebenfalls finden am 17. Mai, 9 Uhr, die Vorwettbewerb zu den Bezirks- und Kreismeisterschaften im Faun-Palast, „Stadt Leipzig“, statt. Sonnabend, den 19. Mai: Saalfest des Bezirks für die Meister im Faun-Palast. Beginn 19 Uhr. — Der Klub, welcher im Monat Juni ein Gartenfest mit Vogelschießen und Tanz auf der Prinzenhöhe in Cunnersdorf veranstaltet, weist schon heute darauf hin, daß dieses Fest allen Teilnehmern eine gute und fidele Unterhaltung bringen wird. Teilnehmerkarten zum Vogelschießen können schon in

der nächsten Monatsversammlung, welche am Freitag, den 4. Mai, 20 Uhr im Klubheim stattfindet, zum Preise von 1.20 M. entnommen werden. — Die Halbmonatsitzung findet am 18. Mai, 20 Uhr statt. Mit „Sachsen Heil!“

M. Thielemann, 1. Vorj. K. Frey, 2. Vorj.

**Bezirk 13. RV. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben.** S.V. Gegr. 1900. Meisterschaftsverein des RVB. Sieger in den internationalen Kunstreigenwettbewerben Wien 1908 und 1913. VA.: Willy Jacob, Dresden-Leuben, Afazienstr. 18. — Es wird von allen Mitgliedern erwartet, daß sie sich rege an den angelegten Ausfahrten und sonstigen Veranstaltungen beteiligen. Am 1. Pfingstfeiertag Morgenausfahrt nach der Bastei. Juni: Spreewaldfahrt und Abendausfahrt nach Donaths Obstweinschänke. Nächste Mitgliederversammlung 12. Mai, Ort wird noch bekanntgegeben. Die Jugendabteilung fährt zu Pfingsten zum Jungendtag nach Lichtentanne.

„Sachsen Heil!“

Willy Jacob.



**RVB. Albatros, Dresden 1899.** Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/3, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R.S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauentirche 8. Sitzungen jeden 1. u. 3. Freitag im Monat, 20.30 Uhr. Neuaufnahme: Ehrhard Broz; ausgetreten: Oskar Thierbach. Nachstehendes Jahres-Tourenprogramm ist wiederum sehr reichhaltig. Die Touren-Fahrer haben reichlich Gelegenheit, sich voll und ganz zu betätigen. Wertvolle Ehrenpreise stehen den Mitgliedern in diesem Jahre wieder zur Verfügung. — 29. 4.: Ausfahrt nach Radeburg-Rödern zum 10 Kilometer-Eröffnungsfahren. Treffpunkt 7 Uhr, Wilder Mann. 6. 5.: Halb-Tagesausfahrt nach Cossebaude-Niederwartha. 16. 5.: Abendausfahrt nach Laubegast. 10. 6.: Tagesstour Müglitztal. 24. 6.: Ausfahrt zum 50 Kilometer-Mannschaftsfahren nach Auer-Moritzburg. 29. 6.: Abendausfahrt zum Mitglied Sabich, Antons Licht- und Luftbad. 1. 7.: Ausfahrt zum 20 Kilometer-Hauptfahren. 8. 7.: Schweizparade. 25. 7.: Abendausfahrt nach der Köhnik. 29. 7.: Halb-Tagesausfahrt. 5. 8.: Badetour. 12. 8.: Ausfahrt nach der Buschmühle. 24. 8.: Abendausfahrt. 2. 9.: Ausfahrt nach Meissen. 16. 9.: Halb-Tagesausfahrt nach Rössche-Langebrück. 23. 9.: Ausfahrt nach Rosendorf. 7. 10.: Schlusausfahrt mit Schnibelsjagd. Alles Nähere durch Monatsprogramm und Tageszeitungen. — Nächste Versammlungen: Freitag, den 4. und 18. Mai, 20.30 Uhr, im Klubheim, Stadt Petersburg, An der Frauentirche 8. Hans Genaud, Pressew.



**RVB. Memannia 1891, Dresden.** Bundesverein des RVB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vorj. u. Geschäftsstelle: Paul Imhof, Winterstraße 9. Vereinsheim: Rieschners Gesellschaftshaus, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Vorstandssitzung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der 27. Volksschule, Mostkestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen. — Als Mitglied der Damenabteilung wurde in letzter Monatsversammlung Frä. Elsa Bensch, Maunstr. 54, aufgenommen. Infolge besonderer Verdienste und langjähriger Mitgliedschaft wurden unsere Mitglieder Herr Wilhelm Engler und Frau Ida Roscher, zu außerordentlichen und steuerfreien Mitgliedern ernannt. Allen drei vorgenannten Mitgliedern ein kräftiges „Memannien-Heil!“ Nachstehend das Sportprogramm für Monat Mai: Am 6.: Bundesrennen, Großer Preis von Ostschaffen „Rund durch die Lausitz“. Hauptkontrolle „Zum Lindengarten“, Königsbrücker Straße. Alle Vereinskameraden treffen sich 6.30 Uhr am Straßenbahnhof Mitten. Im Lindengarten Frühshoppen. Am gleichen Tage nachmittags Ausfahrt nach Arnsdorf zum 1. Stiftungsfest des RV. Presto. Abfahrt 12 Uhr, Neustädter Ratskeller. Am 12. Mai: Abendausfahrt zu dem RV. Wanderfahrer, Kadix. Abfahrt 19.30 Uhr, Neustädter Ratskeller. Unser Verein schließt sich 20 Uhr am Depot Mitten an. Laternen nicht vergessen. Am 17. und 19. Mai werden die Meisterschaften im Saalsport im Faunpalast „Stadt Leipzig“ ausgetragen. Am 20. Mai, Vereinsausfahrt nach Jessen h. Meissen, Abfahrt 6.30 Uhr Straßenbahnhof Mitten. Am 27. Mai, Dresden-Leipzig-Dresden. Start: „Goldenes Lamm“, Ziel: Bergrestaurant. Wir bitten alle Vereinskameraden an den kommenden Veranstaltungen recht regen Anteil zu nehmen. Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 18. Mai, statt. Anfang 20.30 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ B. Imhof,

1. Vorsitzender, Winterstr. 9, I.

**RV. Saxonia, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister. Vereinslokal: „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstr. Jeden Mittwoch, 20 Uhr Sitzung. Der an den beiden Osterfeiertagen stattgefundenen Radtour nach den Tossauer Wänden war ein herrliches Wetter beschieden. Wenn auch vom Treffpunkt bis zum Ziel Eiland der Gegenwind etwas heftig blies, so langten doch alle Teilnehmer wohlbehalten an. Nachdem die Räder eingestellt, ging es zu Fuß nach Tossa, wo es nach einiger Mühe gelang, noch ein Nachtquartier zu erbischen. Am anderen Morgen besichtigten wir die Tossauer Wände. Von hier aus ging es mit Gesang nach dem hohen Schneeberg und dann zurück nach Eiland.



**BANNER**  
TISCHBANNER / SCHÄRPEN  
ABZEICHEN BANNERSCHLEIFEN  
ARNOLDS  
Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Gegr. 1857

Hier wurden wieder die Räder bestiegen und langten wir nach schöner Fahrt über Schweizermühle, Pirna wieder gut im schönen Dresden an. — Unser Rennfahrwart, Kamerad Neumann, hat für den 3. Juni eine Alte Herrenfahrt über 20 km in Aussicht genommen. Bedingung: Ohne Training. Anschließend gemütliches Beisammensein in der Rehbockschänke. Strecke Dresden—Meißen. — Aufgenommen in den Verein Herr Behner. Ausgetreten die Herren Krause, Köls und Schäfer.

„Sachsen Heil!“

A. Schumann.

RB. „Alte Heil“, Weizig. BA.: R. Dieke, Talstr. 2. Am 13. Mai findet eine Autopartie nach dem Döblich statt; am 10. Juni hält der Verein sein Sommerfest im Gasthof ab.

R. Dieke, Vors.

Unseren lieben Bundes- und Vereinskameraden

Willy Unger und Ella Voigt,

Walter Angermann und Elja Koch

die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer Vermählung.

Richard Dieke, Vors.

Bezirk 17. RB. „Fortuna“, Geseau. Die letzte Versammlung fand am 14. April im Vereinsheim statt. Beschlossen wurde u. a. die Teilnahme am Heimatfest in Glauchau. Gegrußt sei auch erstmalig an dieser Stelle unser neu aufgenommenen Walter Härtwig, Geseau. Am 1. Osterfeiertag veranstaltete der Verein eine wohlgelungene Ausfahrt durch den Rumpswald und Lichtenstein unter bewährter Führung unseres Wandersfahrwarts Paul Göpfert, Geseau. Zum Schluß bitte ich noch um zahlreiche Beteiligung zur nächsten Bezirks-Versammlung am 1. Mai in Wolkensburg; zur nächsten Vereinsversammlung am 12. Mai im Vereinslokal, sowie zur Wanderfahrt am 27. Mai zum Bundesjugendtag in Lichtentanne.

„Sachsen Heil!“

M. Köhner, Vors.

Unserem lieben Kamerad

Herrn Salomon Dettel und Frau

zur silbernen Hochzeit die besten und herzlichsten Glückwünsche.

April 1928.

REI. „Ahenania“, Glauchau

Der Vorstand: J. A.: E. Dörr.

Bezirk 18. RB. Edelweiß, Großbardau. BA.: R. Pöcher, Großbardau. Wir bitten nochmals alle werten Brudervereine und Sportkameraden um zahlreiche Beteiligung zu unserem am 16. und 17. stattfindenden 25 jährigen Jubiläum. Wir bitten um Berücksichtigung und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Der Festausschuß.

RB. Wanderlust, Großbothen u. Umg. Sitz: Müllers Gasthof, Großbothen. Der Verein hält am 3. Juni sein Stiftungsfest, verbunden mit einem Ball ab. Corso usw. findet nicht statt. Am 16. September findet ein Saalsportfest statt, an dem sich jeder Verein beteiligen kann. Am gleichen Tage veranstaltet der Verein ein Rennen, offen für alle Fahrer des SRB. Nähere Ausschreibung erfolgt in der nächsten Nummer der Bundeszeitung.

Kurt Stogniel.

Bezirk 24. RB. Wettin-Sabicht, Leipzig. DDB-Meister im Dreier-Radball. Bundesmeister im Zweier- und Dreier-Radball. Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Ludwig Zischner, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59. Kassenstelle: Willy Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, im Siebenmännerhaus, Bayerische Str. 1. Reigen und Radball Mittwochs im Gasthof Stünz. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrabteilung. Veranstaltungen im Mai 1928: 1.: Jeschwitz, 8 Uhr Siebenmännerhaus; 6.: Bad Lausitz (Waldfrieden), Kraftfahrer: Penig—Kochlis—Bad Lausitz, 6.30 Uhr Siebenmännerhaus; 10.: Abendausfahrt nach Baalsdorf, 19.30 Uhr Johannisplatz; 13.: Rennfahrer: Trainingsfahrt, Kraftfahrer: Leisnig, 10 Uhr Probsthaida; 17.: Pädidausfahrt. Näheres durch die Fahrwarte; 20.: Kreisfest in Liebertwolkwitz; 27.: Rennfahrer: Dresden—Leipzig—Dresden; 27. bis 28.: Kraftfahrer: Wanderfahrt durchs Erzgebirge nach Lichtentanne, 5 Uhr Siebenmännerhaus; 27. bis 29.: Jugendtag in Lichtentanne. — Wegen unsportlichem Verhalten vom Verein ausgeschlossen: Kurt Frenzel.

RB. „Buffard“ 1903. BA.: A. Fleck, Leipzig N 21, Wörlitzerstr. 5. Veranstaltungen im Mai: 4.: Vereinsversammlung; 6.: Stiftungsfest des Vereins „Brüderchaft“, Thronik; 10.: Bezirks-Ausfahrt nach Baalsdorf; 11.: Bezirksversammlung; 13.: Vereinsausfahrt nach Groitzsch; 17.: Pädidausfahrt des Bezirks Rohrbacher Teiche; 25.: Stiftungsfest „Edelweiß“, Großbardau; 18.: Vereinsversammlung; 20.: Kreisfest in Liebertwolkwitz, Bezirksmannschaftsfahren; 27.: Dresden—Leipzig—Dresden, Besetzung: Gerichshain.

„Sachsen Heil!“

Franz Fleck.

Leipziger Gehörlosen-Radfahrerklub von 1927. Bundesangehöriger Verein des SRB. BA.: Kurt Trübsch, Leipzig D 30, Kirchstr. 103, III. Klublokal: „Sophienhöfchen“, Neuschönefeld, Konradstr. 20. Veranstaltungen im Monat Mai: Dienstag, 1.: 6 Uhr Wanderfahrt nach Leisnig, Baumbliede; Sonntag, 6.: 6 Uhr 2. Bezirkswimpel- und 2. Bundeswanderfahrt nach Bad Lausitz; Donnerstag, 10.: 19.30 Uhr Abendausfahrt nach Baalsdorf; Sonntag, 13.: 7 Uhr Wanderfahrt nach Wurzen—Hohburger Berge; Donnerstag, 17.: 6.30 Uhr Pädidaus-

fahrt nach Rohrbacher Teichen; Sonntag, 20.: 6.30 Uhr Bundeswanderfahrt nach Liebertwolkwitz (Kreisfest); Pfingsten 27. bis 29.: 5 Uhr Wanderfahrt nach Sangerhausen—Kuffhäuser—Südharz. Das Nähere wird am 4. Mai im Klubheim bekanntgegeben. Voranzeige für Monat Juni: Freitag, den 1.: 20 Uhr Versammlung im Klubheim; Sonntag, 10.: 6.30 Uhr Wanderfahrt nach Frohburg-Kobren; Donnerstag, 14.: 19.30 Uhr Abendausfahrt nach Göhren. Die letzte Oster-Ausfahrt nach Merseburg—Weißensfels war bei zahlreicher Beteiligung sehr gut verlaufen und die Mutter Sonne meinte es mit uns so gnädig, so daß es allen unvergänglich bleiben wird. Nun auf, zur weiteren frisch-fröhlichen Wanderfahrt.

Mit „Sachsen Heil!“

J. A.: Kurt Exner, Schriftf.

Radler-Club Leipzig-West 1892. Bundesverein des Sächsischen Radfahrer-Bundes. Mehrmaliger Bundesmeister im Zweier-, Dreier- und Sechser-Radball. Klublokal: „Reichsverweiser“, Leipzig-Klein-Ischocher. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, Gutmuthsstr. 46. Tel. 425 90. 1. Vors.: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24. 1. Kassierer: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Jahnstr. 27. Der Klub pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr Reigen- und Radballübungsabende. Veranstaltungen im Mai: Mittwoch, 2.: Monatsversammlung im „Reichsverweiser“; Sonntag, 6.: Tagestour nach den Hohburger Bergen. Start 7 Uhr Johannisplatz; Freitag, 11.: Bezirksversammlung im „Börsenrestaurant“; Sonnabend, 12.: Start unserer Reigen- u. Radballmannschaften beim Sportverein „Sturm“ in Barnek; Sonntag, 13.: 50 km-Zweier-Mannschaftsfahren (Throna — Bomben — Lausitz — Borna — Wachau); Donnerstag, 17. (Himmelfahrt): Pädidausfahrt nach den Rohrbacher Teichen, Start 7 Uhr Linie; Sonntag, 20.: Kreisfest in Liebertwolkwitz; Sonntag, 27.: Pfingsttour nach dem oberen Saaleetal.

Am 24. März 1928 fand unser diesjähriges Frühjahrs-Saalsportfest im Ballhaus „Reichsverweiser“ statt, welchem ein außerordentlicher Erfolg beschieden war. Schreibt doch die Presse darüber folgendes: „Vor zahlreichem Publikum wartete der REI Leipzig-West mit einem saalsportlichen Programm auf, das weit über den bei Vereinsveranstaltungen üblichen Rahmen hinausging. Obgleich die einzelnen Darbietungen ausschließlich von Mitgliedern des Vereins bestritten wurden, waren alle so sorgfältig vorbereitet, daß die Anwesenden aus dem Staunen und Bewundern nicht herauskamen. Vollste Anerkennung verdient besonders die Vielseitigkeit des Gebotenen. Die Vorführungen hinterließen ausgezeichnete Gesamteindrücke, wie keins der dieswintertlichen Radler-Saalsportfeste. Die Leistungen von Leipzig-West dürften zurzeit von keinem Leipziger Verein erreicht werden.“ — Eingeleitet wurde das Fest von einem Sechser-Begrüßungsreigen, welcher flott und fehlerfrei gefahren wurde. Dann folgte Einer-Kunstreiter Erich Koisch, welcher die schwierigsten Uebungen spielend bewältigte. Auch der Sechser-Kunstreigen hinterließ einen ausgezeichneten Eindruck. Dasselbe ist auch von unserem berühmten Kunstfabrquartett zu berichten. Im Zweier-Kunstreigen traten Koisch-Kabisch zum ersten Male an die Doffentlichter. Beide, welche erst seit kurzer Zeit die Uebungsarbeit aufgenommen haben, wußten sehr zu gefallen. Den Beschluß bildete die Entscheidung um die Klub-Meisterschaft im Zweier-Radball zwischen Kabisch-Wille und Lehmann-Hirsch. Das Spiel verlief sehr spannend und endete mit einem sicheren Siege von Wille-Kabisch mit 6:4, nachdem es zur Halbzeit bereits 3:0 stand. Alles in allem können wir das Fest als gut gelungen betrachten und hoffen, daß jeder einige genubreiche Stunden verlebt hat. Insbesondere möchten wir allen Vereinen, welche uns freundlichst unterstützten, nochmals herzlich danken. Neuaufnahme: Herr Gottfried Rappenberg.

Mit „Sachsen Heil!“

Serbert Rothe, Pressew.

REI. Neustadt-Leipzig 1887 e. B. Meisterschaftsclub. BA. und Vorsitzender Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderstr. 42. Klubheim „Rheingoldfesthalle“. — Veranstaltungen im Mai 1928: Dienstag, 1.: Eröffnungsrennen des Klubs über 120 km auf der Strecke: Probsthaida — Bomben — Lausitz — Borna — Probsthaida. Ausschreibung ist jedem Fahrer zugegangen. Das Rennen wurde wegen ungünstiger Witterung auf diesen Tag verlegt. Der Klub startet zur gemeinsamen Fahrt nach dem Startlokal, Restaurant „Kronenquell“, Probsthaida, 5 Uhr, Augustusplatz, Mendeburgen. Der Start zum Rennen erfolgt 6 Uhr\*. Freitag, 4.: Klubversammlung im Klubheim, 20 Uhr\*. Sonntag, 6.: Großer Ovelpreis von Ostsachsen „Rund durch die Lausitz“, 208,2 km, Start und Ziel Zittau. Kennungsschluß 28. 4. 28. Bezirkswimpelfahrt, gleichzeitig Bundeswanderfahrt nach Bad Lausitz. Näheres siehe Bezirks- und Bundesnachrichten. Donnerstag, 10.: Bezirksabendausfahrt nach Baalsdorf. Start 19 Uhr, Mendeburgen. Freitag, 11.: Bezirksversammlung, 20 Uhr im Börsenrestaurant. Sonntag, 13.: Großer Esweco-Preis über 191 km, verbunden mit Bergmeisterschaft des SRB. in Chemnitz. Kennungsschluß 5. 5. 28. Ausfahrt des Klubs nach Röttha. Start 6 Uhr, Mendeburgen. Donnerstag, 17. (Himmelfahrt): Bezirks-Pädidausfahrt nach den Rohrbacher Teichen. Näheres siehe Bezirksnachrichten. Freitag, 18.: Klubversammlung, 20 Uhr, in den „Rheingoldfesthallen“\*. Sonntag, 20. Kreisfest in Liebertwolkwitz, verbunden mit Zweier-Mannschaftsfahren des Bezirks. Ausfahrt des Klubs nach Liebertwolkwitz. Start 6 Uhr, Mendeburgen. Mittwoch, 23.: Abendausfahrt des Klubs nach Wahren „Terrasse“. An diesem Abend findet wieder ein Tänzchen statt. Wir bitten die Klubkameraden, mit ihren Angehörigen und Bekannten so zahlreich wie zur Ausfahrt zu erscheinen. Tanz frei!!! Start 19 Uhr, Mendeburgen\*. Sonnabend, 26.: Klubwanderfahrt nach Dresden. Start 16 Uhr, Mendeburgen. Lampen mit-

bringen! Sonntag, 27.: Großer Dürkopp-Preis „Dresden—Leipzig—Dresden“, 212 km. Kennungsfluß 19. 5. 28. Die Wanderfahrer sind zum Empfang unserer Rennfahrer am Ziel. Nachmittags Fahrt nach der Sächsischen Schweiz. Rückfahrt der Wanderfahrer Dienstag, 29. Mai 1928. Näheres über die Pfingstwanderfahrt in der Klubversammlung. Voranzeige für Juni: Freitag, 1. Klubversammlung, 20 Uhr, „Rheingoldfestspiele“\*. Die mit einem \* versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet. Wertung erfolgt am Start und am Ziel. — Aus dem Vereinsleben. Von den verklossenen Veranstaltungen ist vor allen Dingen unsere Anfahrt verbunden mit Hindernisrennen nach dem Gasthof „Weiterer Blick“ zu erwähnen, welche einen Massenbesuch aufwies. Die frohen und gnußreichen Stunden, welche wir dort erleben konnten, haben wir vor allen Dingen dem Gesangsverein „Robert-Schumann-Vereinigung“ zu verdanken, welcher sich in liebenswürdiger Weise uns zur Verfügung stellte. Das Hoch, welches die Sänger dem Sieger unserer Hindernisfahrt, Herrn Rudi Grieger, brachten, war wirklich feierlich. An dieser Stelle möchten wir den Sängern nochmals herzlich danken. Außerdem sprach die Musik, welche uns mit Vorträgen erfreute, an. Unsere Mitglieder möchten wir bitten, sich an der Ausfahrt nach Wahren stark zu beteiligen, auch da wird für Stimmung gesorgt. Ergebnis unseres Hindernisrennens: Sieger Rudi Grieger, 21.45; 2. Fritz Schumann, 21.46; 3. Heinz Küder, 22.23; 4. Herbert Zimmermann, 22.24; 5. Rudi Gröbe, 23.00; 6. Burof, 25.17; 7. Matthäi, 25.22; Herr Rudi Grieger konnte am 15. 4. 28 das Bezirksöffnungsrennen als Sieger beenden. Wir gratulieren Herrn Grieger zu seinen Erfolgen. Neuaufnahmen: Herr Erich Adler und Herr Herbert Gröbe. Wir bitten unsere Klubkameraden, sich an allen Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. Außerdem sind uns Gäste herzlich willkommen.

„Sachsen Heil!“

Der Gesamt-Vorst.

**RAI. Ostern 1896, Leipzig.** Sitz: Hotel Hochstein, Leipzig, Caro Linenstr. 5. 1. Vorj.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauchaer Str. 30. — Veranstaltungen im Mai 1928: Mittwoch, 2.: Versammlung, 20 Uhr im Hotel Hochstein; Sonntag, 6.: 2. Bezirkswimpel- und 2. Bundeswanderfahrt nach Bad Lausitz (Ziel: Restaurant „Waldfrieden“ an der Straße Bad Lausitz — Ballendorf — Colditz. Start: 6.30 Uhr Johannisplatz; Donnerstag, 10.: Bezirksabendausfahrt nach Baalsdorf (RAI. Saxonia) Start 19.30 Uhr am Johannisplatz bei Günnel. Abfahrt 19.45 Uhr; Freitag, 11.: Bezirksversammlung, 20 Uhr, Börjensrestaurant; Sonntag, 13.: Tagestour nach Naunhof, Mühle Lindhard, Start 7 Uhr, Mendeburgen; Donnerstag, 17. (Himmelfahrt): Pädikausfahrt, Ziel Rohrbach (Rohrbacher Teiche), Start Johannisplatz bei Günnel; Sonntag, 20.: Bundeswanderfahrt nach Liebertswolkwitz, Kreisfest und Zweier-Mannschaftsfahren. Näheres in den Ausschreibungen (Ziel Gasthof „Gambrius“ und „Drei Linden“). 6.30 Uhr, Mendeburgen. Großes Preisregeln im Gambrius, Beteiligung für jedermann frei; Mittwoch, 23.: Versammlung, 20 Uhr, Hotel Hochstein; Sonntag, 27.: Dresden—Leipzig—Dresden, Ausfahrt nach Gerichshain, Streckenbesetzung. Start: 7.30 Uhr, Mendeburgen. Anschließend Weiterfahrt nach ??? Voranzeige für Monat Juni 1928: Sonntag, 3.: Großer Ovelpreis „Rund durch Sachsen“, Start und Ziel Leipzig; Mittwoch, 6.: Versammlung, 20 Uhr, Hotel Hochstein.

Mit sportlichem Gruß zeichnet der Gesamtvorstand.

**RAI. „Pfeil 1914“, Leipzig.** Bundesangehöriger Verein. Vorj. und Anschr.: Reinhold Junghans, Leipzig D 28, Juliusstr. 7. Vereinsheim: Hotel Friedrichshallen, Leipzig-Connewitz, Brandstr. — Nächste Veranstaltungen: 1. Mai, Gründungsrennen, 6.: Halb-Tagesfahrt nach Böhlen; 11. und 25.: Versammlung, 20 Uhr, Friedrichshallen; 13.: Becherfahrt Merseburg—Dürrenberg; 20.: Kreisfest; 27. und 28. (Pfingsten): Gemeinsame Wanderfahrt. Im übrigen ist alles Nähere aus der Bezirks-Rundschau ersichtlich und ersuchen wir, die angelegten Veranstaltungen regelmäßig und pünktlich zu besuchen.

Der Gesamtvorstand.

**RAI. Tempo, Leipzig.** Bezirksmeister im Einzelfahren über 100 km 1927/28. Geschäftsstelle: Otto Adermann, Leipzig W 31, Lauchstädter Str. 18. Tel. 427 67. Versammlung jeden 2. und 4. Montag im Monat im Restaurant „Zum alten Deutschen“, Leipzig W 31, Lauchstädter Str. 18. — Zur Eröffnung unserer diesjährigen Rennsaison gelangte am 1. April unser Eröffnungsrennen über 40 km zum Austrag. Ergebnisse: 1. Butter 1:12, 2. Bornschein, 3. Munkelt, 4. Wachsmut, 5. D. Adermann, 6. D. Adermann alle dichtauf, 7. Tekner 1:15, 8. Schneider 1:15:10. Weiterhin kam am 11. 4. unser 1. Trainingsrennen mit Punktwertung zum Austrag. Ergebnisse: 1. Wachsmut, 2. Bornschein, 3. Butter, 4. D. Adermann, 5. Munkelt, 6. A. Schröter, ferner Franke, Grabnert, Tekner. In der Versammlung am 11. 4 wurde folgendes Maiprogramm festgesetzt: 1. 5. Ausfahrt nach Röttha. 2. 5. Zweites Trainingsrennen mit Punktwertung. 6. 5. Großer Maienpreis über 100 km. 13. 5. Ausfahrt nach den Hobburger Bergen. 20. 5. Zweier-Mannschaftsfahren in Liebertswolkwitz. Sportkameraden, besucht alle Veranstaltungen vollzählig!!

Mit „Sachsen Heil!“

Der Vorstand: J. A. Rudi Schneider.

**RAI. Teutonia 1899, Leipzig.** Tourenplan für Monat Mai. 1.: Zweier-Mannschaftsfahren über 50 km auf der Strecke (Start 6 Uhr): Paunsdorf — Bennewitz — Grimma — Ziel Threna; 6.: Tages-Ausfahrt nach Frohburg—Röhren (Mittelmühle), Start 6 Uhr; 10.: Bezirksabendausfahrt nach Baalsdorf, Start 19.15 Uhr; 13.: Ausfahrt nach Naunhof — Ammelshain — Altenbain — Schmölln (Gasthof Schmölln), Start 6 Uhr; 17.: 60 km Maien-Preis, Strecke Threna —

Pomßen — Bad Lausitz — Borna — Wachsen — Liebertswolkwitz — Pomßen (Ziel), gleichzeitig Ausfahrt nach den Rohrbacher Teichen; 20.: Zweier-Mannschaftsfahren des Bezirks, Start 6 Uhr, Ausfahrt nach dem Oberholz; 27. Pfingsten, 1. Feiertag: Ausfahrt nach Taucha—Teschewitz — Pischau — Lippshaus (Teiche), Start 6 Uhr; 2. Feiertag: Familienausflug nach Ammelshain (Safelberg), Start 7 Uhr; 3. Feiertag: Ausfahrt nach Golditz (Schützenhaus), Start 7 Uhr; Start stets Johannisplatz (Johanniskirche). — Aus dem Vereinsleben. Neuaufnahme: Herr Heinrich Becker. Mitglieder!!! Besucht regelmäßig die Veranstaltungen des Vereins! Werbt für Verein, Bund und Bezirk. „Sachsen Heil!“ J. A. Alfred Kälbel, Pressewart.

Ganz unerwartet starb am 11. 4. 1928 im besten Alter unser langjähriges, liebes Mitglied

Willo Gejell.

25 jährige Mitgliedschaft des RA. Teutonia zeugt von seiner Treue! Alle, die ihn gekannt haben, werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe sanft!

RA. Teutonia, i. A.: Alfred Kälbel, Pressewart.

Bezirk 25. RA. Adelheid 1906. Schönerstädt. B.-B. BA.: Vereinsheim Gasthof „Wilde Sau“, Schönerstädt. Am 25. März fanden unsere diesjährigen Bezirksmeisterschaften in Zollwitz statt, an denen sich auch unsere Mannschaften wieder beteiligten. In altgewohnter Weise fuhr unsere 1. Kunstreigenmannschaft den Sieg nach Hause. Nur zu bedauern ist es, daß sich im Bezirk gar kein Gegner finden läßt. Im Zweier-Radball holte sich unsere 1. Mannschaft (Anker, Lungwitz) ebenfalls die Bezirksmeisterschaft. Sie gewannen gegen Bschirla leicht 4:0, gegen Podelwitz 10:0.

„Sachsen Heil!“

Alfred Anker, 1. Schriftf.

**RA. Wanderlust, Waldheim.** Gerhard Bek, Waldheim, Schlossmauer 5, I, 1: Vorsitzender. BA. daselbst erbeten. Versammlungen jeden Donnerstag nach dem Ersten. Mit „Sachsen Heil!“

Gerhard Bek, 1. Vorj.

Bezirk 36. RA. „Frisch auf“, Plauen-Chrieschwitz. Dem RA. „Frisch auf“, Plauen-Chrieschwitz, wurde ein Bannernagel zugesandt, welcher in Rehschlau i. B. gefunden wurde und folgende Gravierung enthält: Gew. v. Radfahr-Klub Frisch Auf, Pl.-Chrieschwitz, 1. Juni 1913. Genannter Nagel wurde von einem Kellner in Rehschlau gefunden und bei uns abgegeben. Betr. Verein, der diesen Verlust wahrnimmt, kann sein Eigentum beim Unterzeichneten zurückerhalten.

Mit sportlichem Gruß

Ernst Iller, 1. Vorsitzender, Plauen i. B., Möschwitzstr. 67,

RA. „Frisch auf“, Pl.-Chrieschwitz.

**RA. „Diamant-Komet“, Grobfriesen (B.).** BA.: Walter Flügel, Grobfriesen i. B. Am 17. März hielt der Verein sein diesjähriges Stiftungsfest ab. Es hatten sich hierzu eine ansehnliche Zahl Sportsfreunde mit ihren Angehörigen, darunter Vertreter auswärtiger Brudervereine, eingefunden. Vor allen Dingen Radlerlust, Plauen, schickte ihre Mannschaften zahlreich. Unter Leitung ihrer bewährten Führer D. Schimmel und A. Hamster, fuhren dieselben sehr wohlgelungene Reigen. Vor allen Dingen die Damenmannschaft erntete großen Beifall. Sängervereinigung sowie Sangesriege Grobfriesen brachten sehr schöne Lieder zu Gehör und der Beifall blieb nicht aus. Besuch und Stimmung ließen nichts zu wünschen übrig, es wäre zu wünschen, daß alle Vereine mit den Nachbarvereinen in enger Beziehung stehen, denn nur durch gezieltes Zusammenarbeiten kann dem Bund und dem Sport gedient werden. Am 8. April fand unser 100 Meter-Langsamfahren statt. Sieger wurden 1. Walter Sandner 6.13<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Sek., 2. Walter Flügel 5.59<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek., 3. Rudi Sander 5.58<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek., 4. Hellmuth Grötsch 5.48<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek., 5. Walter Kodner 5.36 Sek. Nächste Versammlung am 1. Mai, Vereinsheim.

Mit „Sachsen Heil!“

W. Flügel, 1. Vorj.

Bezirk 37. RAI. „Pfeil“, Pichtentanne. Gegr. 1893. BA.: Alfred Scheibner, Pichtentanne, Reichenbacher Str. 1. Klubheim Schotts Gasthof. Bundesverein des RAI. Am 1. Osterfeiertag fand bei schönem Wetter und guter Beteiligung unser Langsamfahren über 100 und 200 Meter statt. Die Straße war sehr schlecht und wurden die Zeiten früherer Jahre auch nicht annähernd erreicht. Sieger bei 100 Meter Fris Schrapps 4:35, 2. Erich Schrapps 4:12, 3. Arno Mohrmann 4:11, 4. Alfred Scheibner 3:54, 5. Walter Lippmann 3:27. Sieger bei 200 Meter Fris Schrapps 9:00, 2. Erich Schrapps 8:50, 3. Alfred Scheibner 8:5, 4. Arno Mohrmann 8:2. Die Preisverteilung findet in der nächsten Versammlung statt, wozu die Kameraden gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen.

„Sachsen Heil!“

A. Sch.

**RAI. Mifa, Wildenthal.** Die geplante Ausfahrt zur Himmelfahrt nach Oberschlema fällt aus und wird gleich mit der Bezirkswanderfahrt nach Aue am 20. Mai zusammengelegt. Vollzähliges Erscheinen erwartet der Fahrwart M. Schneidenbach.

Bezirk 50. Ortsverein Zittau. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden Herrn. Maske, Albersdorf b. Zittau 263b. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat im Restaurant „Reichshofstunnel“ in Zittau. Die Versammlungen werden ab 1. April nicht mehr durch Karte einberufen. Die Bundeskameradinnen und Kameraden werden darauf hingewiesen,

**Eilt!**

# Mitgliedsbeitrag 1928

**Eilt!**

beträgt für Herren Reichsmark 7.50

für Damen, Familienmitglieder und Jugendliche Reichsmark 4.—

Für Zusendung der Mitgliedskarte sind 20 Pfennige beizufügen.

Neueintretende Herren haben 1.50 Rm. Eintrittsgeld zu zahlen.

Neueintretende Damen, Familien- und jugendliche Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit.

Das Bundeszeichen bleibt Bundeseigentum und ist beim Austritt zurückzugeben, derselbe ist nur gültig durch eingeschriebene Abmeldung bis 30. September.

Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, so ist der Beitrag für das folgende Jahr zu zahlen.

Einsendung erbeten durch Postfach 50229 Amt Leipzig. — Giro-Konto 4649.

daß diese jeweilig in der Bundeszeitung bekanntgegeben werden. Es liegt deshalb im eigenen Interesse der Mitglieder, die Bundeszeitung eingehend zu studieren. Es ist dies im Sommerhalbjahr besonders wichtig, da die Veranstaltungen und Bekanntmachungen des Bundes, Bezirks und der Vereine in dieser besonders reichhaltig und wichtig für jeden Sachsenbündler sind. Ein jedes Bundesmitglied mit regem Interesse am Radsport sowie für die Bundes-, Bezirks- und Vereinsarbeit wird dieses aus eigener Veranlassung von selbst tun. Die am 3. 4. stattgefundenen Versammlung stand unter dem Zeichen der Zittauer „Zus-Woche“ (Turnen und Sport) und im Zeichen der am 5. Mai d. J. stattfindenden Bezirks-Bannerweihe. Die Bundeskameradinnen und Kameraden werden ersucht, sich an diesen beiden für den Radsport und für den Bezirk Zittau im besonderen wichtigen Veranstaltungen vollzählig zu beteiligen. Hauptsächlich die jungen Damen werden ersucht, dem Fest der Bannerweihe durch rege Mitarbeit die rechte Weihe geben zu wollen und sich als Banner- und Ehrenjungfrauen zu betätigen. An die Kameraden ergeht die Bitte, sich am 6. Mai für die Streckenbesetzung für das Doppelrennen „Rund durch die Lausitz“, zur Verfügung zu stellen. Die Anschaffung und Stiftung zweier Banner-nägel wurde beschlossen. Der 1. Bezirks-Vertreter, Herr G. Schubert, gibt das überaus reichhaltige Programm der Zittauer „Zus-Woche“ vom 12. bis 20. Mai bekannt und wird sich der Ortsverein hieran stark beteiligen. Die Bundesmitglieder werden aufgefordert, ihre Mitarbeit auch hieran zu betätigen. Der 1. Vorsitzende gibt weiterhin bekannt, daß in Zukunft die Versammlungen pünktlich eröffnet werden und ersucht alle Mitglieder pünktlich zu erscheinen. Ferner werden die Mitglieder gebeten, vom Verein für Schaffung für Radfahrwege (E.V.)

sich Ringe zuzulegen, da jeder Ring einen Stein zur Erbauung von Radfahrwegen darstellt. Ringe zu 50 Pf. sind vom 1. Bezirks-Vertreter Herrn G. Schubert, erhältlich. Als Jugendleiter wurde Herr Alfred Kaspar, Zittau, Weberstr. 26, gewählt und ihm von allen Seiten rege Unterstützung zugesagt. Betr. Anschaffung eines Banners hatte sich der 1. Vorsitzende mit einigen Firmen in Verbindung gesetzt und wurden schöne Zeichnungen vorgelegt, ein endgültiger Beschluß aber noch nicht gefaßt. Ausflug zu Kamerad Klimpel, Lützendorf betr., wird Beschluß auf nächste Versammlung verschoben. Achtung! Wichtig! Die nächste Versammlung findet wegen der Bezirks-Bannerweihe nicht Freitag, den 4. Mai, sondern Mittwoch, den 2. Mai, 20 Uhr, im „Reichshofstunnel“ statt. Erscheinen aller wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung Ehrensache.

„Sachsen Heil!“

H. Malke, 1. Vors.

Bezirk 54. R.V. „Adler“, Schönau. Der Verein veranstaltete am Sonntag, den 15. 4., 14 Uhr im „Werlerischen Gasthof“ ein Bühnenradrennen auf Homotrainer-Apparaten. Gefahren wurden 6 Kilometer in 3 Läufen und gingen hierbei folgende Kameraden als Sieger hervor: Gruppe A: 1. W. Künzel, Trifersgrün, 5:13:4 Min.; 2. E. Wolf, Planitz, 5:13:6; 3. A. Raub, Planitz, 5:24:6; 4. R. Strobel, Stangen-grün, 5:25:2; 5. P. Lorenz, Croßen, 5:40:4; 6. R. Scheller, Oberrothen-bach, 5:41:6; 7. D. Schneider, Planitz, 6:06:2. Gruppe B: 1. Kurt Günther 6:55:6; 2. Ernst Brunner 6:59:8; 3. Paul Voigt 7:57:4; 4. Alfred Scheibner 8:07:2. Jugendabteilung 1 Kilometer: 1. Kurt Emmerlich 1:09:4; 2. Max Teicher 1:22:8.

Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Lorenz, Fahrw.

## Aus Handel und Industrie

### Was Du tun sollst,

wenn du Radler bist und Freude an deinem Stahlrößlein haben möchtest, das wird jetzt, da herrliche Vorfrühlingsstage die Lust zum Radeln erwecken, gar eifrig wieder behandelt. Von sogenannten „10 Geboten“ liest man, von Ratschlägen über den nützlichen Gebrauch von Schraubenschlüssel, Öl, Luftpumpe, und eingehend werden Erfahrungen mit Recht darüber erörtert.

Was du aber tun mußt, um dir auch ohne übertrieben sorgsame Pflege deines Rades die schönsten Freuden des Radfahrens zu sichern — das sagt dir selten einer; denn Millionen nehmen es hin wie etwas Selbstverständliches, und die Unwissenden in der Minderzahl gewahren erst gelegentlich vielleicht den Unterschied.

Es ist die unübertroffene Arbeitsweise der Torpedo-Freilaufnabe, die dein Rad auch unter ungünstigsten Verhältnissen zu einem leichtlaufenden und zuverlässigen Fahrzeug macht. Auch die gewissenhafteste Befolgung aller sonstigen Ratschläge wiegt diesen unerreichten Vorzug der Torpedo-Freilaufnabe nicht auf, wenn das erste und wichtigste Gebot für den Radler, Torpedo-Freilauf zu fahren, nicht beachtet wird.

\*

### Die Hannoverischen Gummiwerke „Excelsior“ A.-G.

brachten zur Leipziger Messe Neuheiten, die das Interesse der Allgemeinheit erweckten. Zu den vielen Erfolgen, die die Reifentechnik in

den letzten Jahren erringen konnte, ist ein neuer, großer Erfolg hinzugekommen: „Der Riesen-Ballon-Reifen!“ Dieser Reifen macht die großen Vorzüge, die die Niederdruckbereifung gegenüber der Hochdruckbereifung aufzuweisen hat, nun auch dem Großkraftwagen dienstbar. Die Wirtschaftlichkeit der Güterbeförderung durch Kraftwagen wird wiederum vergrößert, die Bequemlichkeit der Personenbeförderung wiederum erhöht. Die „Excelsior“ brachte im März den „Excelsior“-Riesen-Ballon-Reifen. Konstruktion, Verarbeitung und Material dieses Reifens entsprechen dem Excelsior-Prinzip, nur vorbildliche Reifen auf den Markt zu bringen. Ein besonderes Kennzeichen des neuen „Excelsior“-Riesen-Ballon-Reifens ist sein überaus zweckmäßiges Profil, das sich dem Beschauer in wuchtiger Breite präsentiert — ist doch der Riesen-Ballon-Reifen noch etwa 5 cm breiter als der Riesenluftreifen. Eine andere Neuheit: „Excelsior“-Schwammgummi-Badematten. Das moderne Badezimmer vereinigt fein erdachte Zweckmäßigkeit mit wohlgefälliger Eleganz. Die farbenfrohen „Excelsior“-Badematten aus Schwammgummi tragen dazu bei, die Wirkung des Gesamtbildes noch zu erhöhen. „Excelsior“-Schwammgummi-Badematten sind praktisch und schön zugleich. Auch auf dem Gebiete der Puppenfabrikation hat die „Excelsior“ Neuheiten herausgebracht. Die reiche Auswahl der geschmackvollen „Excelsior“-Puppen und Tiere wurde durch mehrere Schöpfungen von Künstlerhand sehr glücklich erweitert.

**Bundeskameraden!** Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

# Olympiade 1928

Sind Sie körperlich wirklich gerüstet? — Stärken Sie Muskeln und Nerven mit Candiolin, dem zweckmäßigsten Kräfte-spanner für den Sportsmann, zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit des Körpers u. zur Hebung der Leistungen. In Form von Schokoladetafeln leicht zu nehmen und angenehm im Geschmack. In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.



## Candiolin

BAYER

# SULM



Merke also: **NSU** Greif! zu!  
NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

# Torpedo



**FREILAUF**  
Die Weltmeister-Nabe

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, e. V., Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jachner & Fischer, Leipzig W 33.